



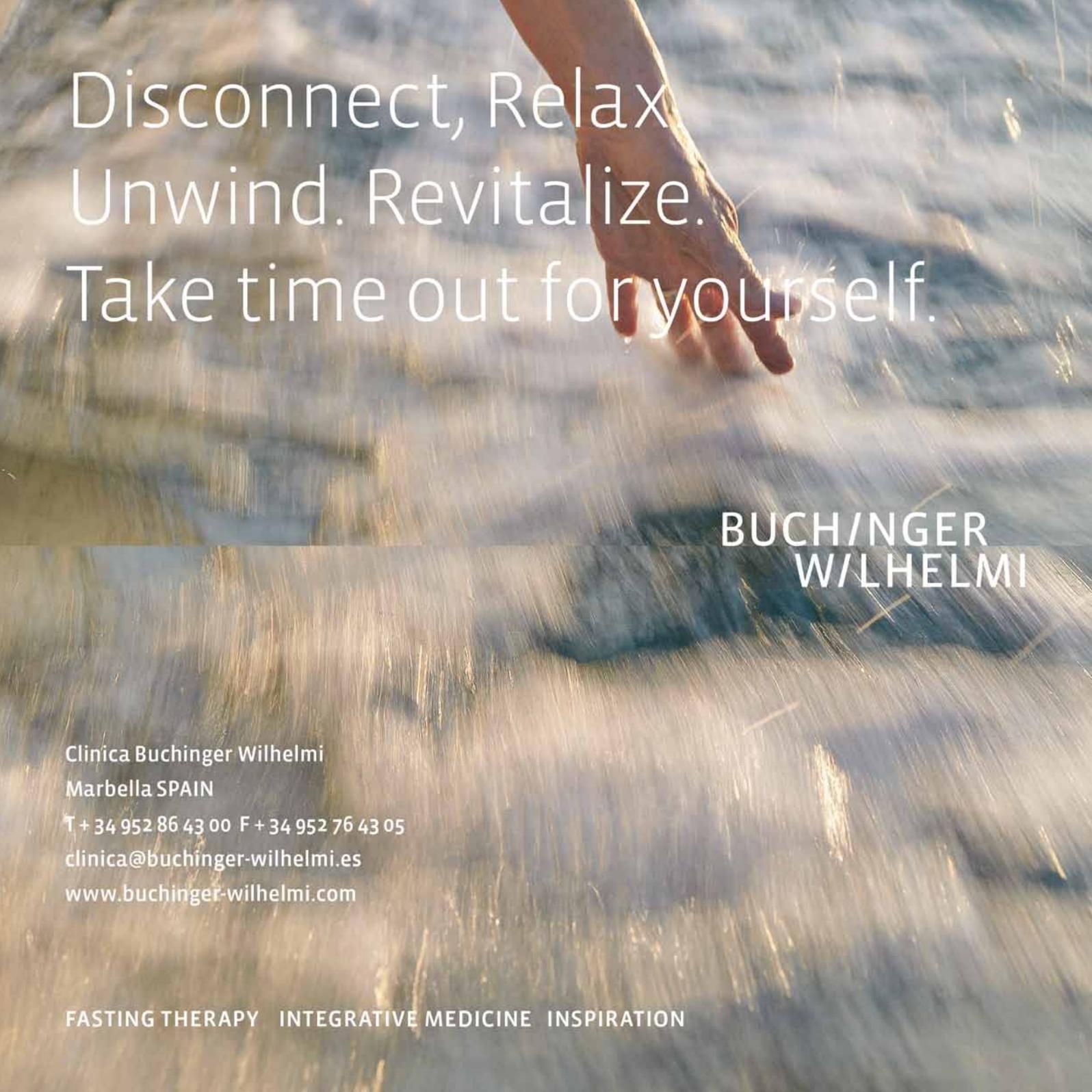
**Jahrbuch 2015**  
Anuario 2015



Exzellente  
Deutsche  
Auslandsschule



DEUTSCHE SCHULE  
COLEGIO ALEMÁN  
JUAN HOFFMANN



Disconnect, Relax  
Unwind. Revitalize.  
Take time out for yourself.

BUCH/NGER  
W/LHELMI

Clinica Buchinger Wilhelmi  
Marbella SPAIN  
T + 34 952 86 43 00 F + 34 952 76 43 05  
[clinica@buchinger-wilhelmi.es](mailto:clinica@buchinger-wilhelmi.es)  
[www.buchinger-wilhelmi.com](http://www.buchinger-wilhelmi.com)

FASTING THERAPY INTEGRATIVE MEDICINE INSPIRATION

# Überblick zum Jahrbuch 2015

## Auftakt

Vorwort des Patronatspräsidenten .....	4
Vorwort des deutschen Konsuls .....	5
Vorwort der Schulleiterin .....	6–7
Bericht des Patronats und Danksagung .....	8–11

## Höhepunkte

Verleihung des Gütesiegels .....	12–15
Besuch der Kammeroper Dresden .....	16–19

## Innenansichten

Schulentwicklung 2014/15 .....	20–22
Das Titelbild und seine Geschichte .....	23
Bericht der Schulverwaltung .....	24–25
Die Schülervertretung 2015/16 .....	26
„Schüler helfen Schülern“ .....	27
Streitschlichter .....	28–29
Das erste Video der Deutschen Schule Málaga .....	30–31
„Drehtürmodell“ .....	32–33
Arbeitsgemeinschaften .....	34–35
Zwei Gastschüler berichten .....	36
Weltweiter Schüleraustausch .....	37

## Persönlichkeiten

Verabschiedungen 2015 .....	38–39
Verabschiedungen 2014 .....	40–41
<i>Homenaje a Manuel Tejero</i> .....	42–43
Die „Neuen“ stellen sich vor .....	44–50

## Kooperationen

Goethe-Institut .....	52
Sportinternat Hofsäss .....	53

## Unterwegs

Unterwegs in Berlin mit Elftklässlern .....	54–55
Klassenfahrt nach Frankreich (10. Klassen) .....	56–57
Schüleraustausch der Neuntklässler mit Fürth .....	58–59
Klassenfahrt nach München (8. Klassen) .....	60–61
<i>Excursión a Baelo Claudia (curso 7)</i> .....	62
<i>Viaje a Cazorla (curso 6)</i> .....	63
Ausflug nach „La Algaba de Ronda“ (5. Klassen) .....	64–65
Abschlussfahrt nach „La Albuqueria“ (4. Klassen) .....	66–67
<i>European Youth Parliament en Sevilla</i> .....	68
Über den Wolken .....	69
„Model United Nations“ in Stuttgart .....	70–71
Deutsche SchülerAkademie .....	72
Besuch der Bildungsmesse an der DS Madrid .....	73
Hier zu heiß? Ab aufs Eis! .....	74
Osterspaziergang der Grundschule .....	75
Exkursion in den Zoo Castellar .....	76–77
Ausflug zum Selwo Marina .....	78
Sankt-Martins-Umzug .....	79

## Ereignisse

Abitur 2015 .....	80–89
Weihnachtsbasar 2014 .....	90–91
Sommerfest 2015 .....	92–93
Tag der Deutschen Einheit .....	94
Ein Freiheitsbaum in Erinnerung an den Mauerfall .....	95
<i>Día de Andalucía</i> .....	96–97
<i>Grupo de Proyectos Solidarios (GPS)</i> .....	98–99
<i>Talleres de formación</i> .....	100
Drogenprävention .....	102
„Casual Monday“ – ein Tag ohne Schulkleidung .....	103
Welttag des Buches 2015 .....	104–105
Schulbibliothek .....	106–107
Einweihung der Grundschulbibliothek .....	108
Lange Lesenacht in der Bibliothek .....	109
Sommerlicher Lesewettbewerb .....	110
<i>Día Internacional del Libro y concurso de lectura</i> .....	111–112
Schriftsteller Nils Mohl zu Gast .....	113–114
<i>La alcaldesa sometida a interrogatorio</i> .....	115
Kommandant der Gorch Fock zu Gast .....	116
Benimm- und Tanzkurs der 9. Klassen .....	117–118
Astronomie-Symposium .....	120
Fünftklässler beobachten die Sonnenflecken .....	121
Mathematik-Olympiade   <i>Olimpiadas de Física</i> .....	122
Bundesjugendspiele 2014 .....	124–125
Iberische Sportbegegnung 2015 in Porto .....	126–128
Rollertag der Grundschule .....	129
„Jugend debattiert“ 2015 auf Gran Canaria .....	130–131
„Jugend musiziert“ 2015 in Marbella .....	132–133
„Jugend musiziert“ 2015 in Barcelona .....	134
Musical der Vorschule – „Tausend Farben hat die Welt“ ..	135
<i>Procesión Semana Santa</i> .....	136–137
Infos aus dem Schulgarten .....	138–139
Vier-Jahreszeiten-Fest der Vorschüler .....	140
Karneval? Fasching? Fastnacht? .....	141
Die Musik-AG .....	142
Räuber Hotzenplotz klaut die Kaffeemühle .....	143
Halloween im Kindergarten .....	144
Nikolausbesuch im Kindergarten .....	145
Einschulung 2015/16 .....	146–147

## Gesichter

Schulleitung, Lehrer und Verwaltung .....	148
Kindergarten, Vorschule, Grundschule, Oberschule ...	149–164

## Presse

.....	165–177
-------	---------

## Impressum

.....	178
-------	-----

## Vorwort des Patronatspräsidenten

### Prólogo del Presidente del Patronato

Liebe Eltern, Schüler, Lehrer und Freunde der Schule,

mit Genugtuung schaue ich auf die großen Erfolge unserer Schule auch im Jahr 2015 zurück und ergreife die Gelegenheit, allen Beteiligten den herzlichen Glückwunsch und Dank des Vorstands des Patronats auszusprechen.

Nicht nur die hervorragenden schulischen Ergebnisse, sondern auch die künstlerischen, musikalischen und sportlichen Leistungen dieses Jahres haben den bereits anerkannten Ruf des Colegio Alemán Juan Hoffmann weiter gefestigt.

In großer Dankbarkeit erinnern wir uns des Besuches des deutschen Botschafters, der uns im Juni dieses Jahres mit seiner Anwesenheit beehrte und die vom deutschen Bundespräsidenten unterzeichnete Urkunde zum Gütesiegel „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ persönlich überreichte. Anerkennungen wie diese sollen uns allen als neuer Antrieb dienen zur steten Erneuerung unserer Schule und ihres bekannten familiären Geistes.

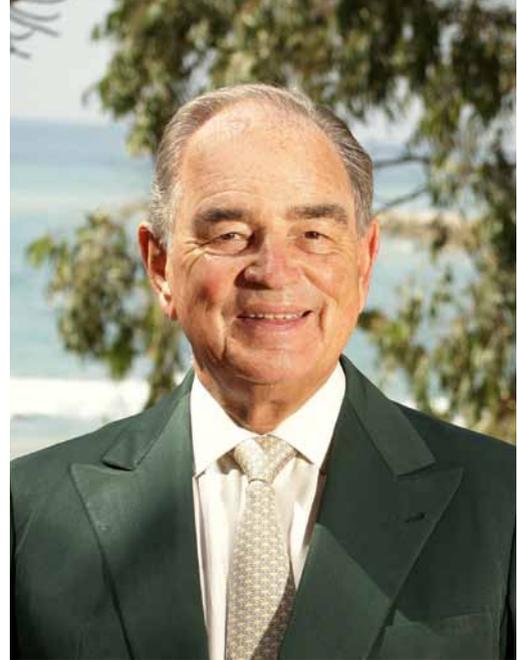
Möge Gottes Segen unsere Bemühungen begleiten.

---

*Queridos padres, alumnos, profesores y amigos del Colegio:*

*Con gran satisfacción recuerdo los grandes éxitos de nuestro Colegio en el año 2015 y quiero aprovechar la oportunidad para reiterar a todos la felicitación y el agradecimiento de la Junta Directiva del Patronato.*

*Tanto los espléndidos resultados académicos como los éxitos artísticos, musicales y deportivos registrados a lo largo del año han seguido fomentando y reforzando la buena reputación del Colegio Alemán Juan Hoffmann.*



*Con gran agradecimiento recordamos la visita del Embajador alemán en junio de este año que nos honró con su presencia, entregándonos personalmente el título del sello de calidad "Colegio Alemán en el Extranjero de Excelente Calidad" firmado por el Presidente de la República Federal de Alemania. Reconocimientos como éste deben servirnos sobre todo de impulso para la constante renovación de nuestro Colegio y de su conocido espíritu familiar.*

*Que la bendición de Dios nos acompañe en nuestros esfuerzos.*

**Rudolf Graf von Schönburg**  
Präsident des Patronats  
Presidente del Patronato

# Vorwort des deutschen Konsuls

## Prólogo del Cónsul Alemán

Liebe Schüler, Lehrer, Eltern und Freunde,

es ist mir eine große Freude, mich mit einem Vorwort am Jahrbuch 2015 zu beteiligen.

Das Jahr 2015 war ein weiterer Höhepunkt in der Schulentwicklung der Deutschen Schule in der Provinz Málaga. Ich gratuliere der Schulleitung, dem Lehrerkollegium, den Eltern und nicht zuletzt allen Schülern zur bedeutenden Auszeichnung, die der Deutschen Schule in der Provinz Málaga nun zum zweiten Male verliehen wurde. Das von Bundespräsident Joachim Gauck unterschriebene Gütesiegel „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ wurde am 24. Juni 2015 in Anwesenheit des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland, Peter Tempel, überreicht.

Ich bin besonders stolz, dass ich dieses Ereignis mit einem Empfang im Marbella Club Hotel begleiten konnte. Diese wertvolle Auszeichnung ist nicht nur der Lohn unermüdlicher pädagogischer Aufbauarbeit, sondern gleichzeitig auch ein Ansporn, die schulische Arbeit auch in den kommenden Jahren konsequent weiter zu verbessern.

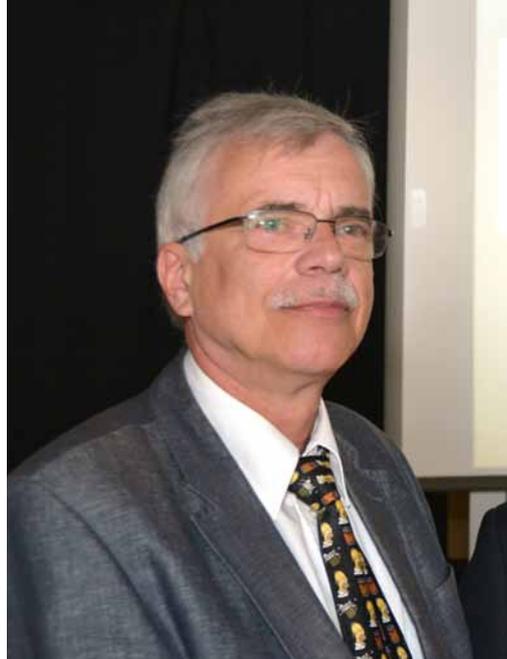
Arbeiten wir gemeinsam weiterhin daran, solidarische, gebildete, mutige und selbstbewusste junge Menschen zu erziehen. Die Basis unserer humanistisch-liberalen Lebenskultur heute sind Respekt und Toleranz.

---

*Queridos alumnos, profesores, padres y amigos:*

*Es para mí un placer poder participar en el anuario 2015 con este prólogo.*

*El año 2015 ha sido otro momento culmen en la historia del Colegio Alemán Juan Hoffmann. Felicito a la dirección del colegio, al cuerpo docente, a los padres, y, por supuesto, a todos los alumnos por el importante galardón que ha recibido por*



*segunda vez el Colegio Alemán Juan Hoffmann. El sello de calidad "Colegio Alemán en el Extranjero de Excelente Calidad", firmado por el Presidente de la República Federal de Alemania, Excmo. Sr. D. Joachim Gauck, fue entregado el 24 de junio de 2015 en presencia del Excmo. Sr. Embajador de la República Federal de Alemania, Peter Tempel. Me siento orgulloso de haber podido contribuir a este acontecimiento con una recepción en el Hotel Marbella Club. Este galardón tan valioso no es sólo la recompensa por un incansable trabajo de construcción pedagógica, sino también un incentivo para seguir mejorando en los próximos años el trabajo realizado.*

*Debemos seguir trabajando juntos para educar a jóvenes solidarios, cultos, valientes y seguros de sí mismos. El respeto y la tolerancia son hoy en día los principios básicos de nuestra cultura vital humanística-liberal.*

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'Peter Eck'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

**Peter Eck**

Deutscher Konsul in Málaga  
Cónsul de la República Federal de Alemania en Málaga

## Vorwort der Schulleiterin

### Prólogo de la Directora

Liebe Schulgemeinde,  
liebe Freunde der Schule,

mit dem neuen Jahrbuch 2015 der Deutschen Schule Málaga hält der Leser wiederum eine umfangreiche und lebendige Dokumentation unseres Schullebens in Händen. Und wenn das diesjährige Cover Hände zeigt, die sich berühren und gegenseitig helfen und begleiten, so haben wir dieses Titelbild mit Bedacht ausgewählt. Nachdem uns die BLI (Bund-Länder-Inspektion) im Herbst 2014 bestätigt hatte, dass die schulischen Leistungen insgesamt „exzellent“ sind, stellte sich die Frage nach den neuen Herausforderungen für die Schule, nach neuer Motivation und neuem Ansporn. Was gibt uns nach der Verleihung des Gütesiegels neue Kraft? Die Antwort liegt offensichtlich in der Besinnung auf unsere Stärken. Wir hätten die BLI nicht so hervorragend gemeistert, wenn uns nicht Teamgeist beflügelt hätte. Der Präsident des Patronats, unser hochverehrter Graf von Schönburg, beschreibt gern das Bild einer Schulfamilie, in der gegenseitiges Vertrauen und Solidarität gelebte Werte sind. Solidarität war eine wichtige Quelle unseres Erfolgs, Solidarität bleibt Leitwort in diesem Schuljahr 2015/16 und möge uns zu weiteren Zielen und Erfolgen führen.

In diesem Jahrbuch möchten wir zahlreiche Aktionen und Projekte vorstellen, die sich unter dem Oberbegriff „Solidarisches Handeln“ bündeln lassen. Unter der Leitung von Sra. Molina und Sra. Pérez arbeiten viele Schüler der Klassenstufen 9 bis 12 bereits seit Jahren engagiert zum Wohl Bedürftiger und investieren im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft GPS (Grupo de Proyectos Solidarios) viele Stunden ihrer Freizeit.

Im Jahr 2015 wurde von Sr. Reina die Arbeitsgemeinschaft „Schüler helfen Schülern“ gegründet. Schüler mit spanischer Muttersprache helfen in ihrer Freizeit deutschen Schülern, die noch Nachholbedarf beim Erlernen der spanischen Sprache haben. Etliche Eltern haben mir geschrieben und sich explizit für dieses Angebot der Schule bzw. der spanischsprachigen



*Querida Comunidad Escolar,  
queridos amigos del Colegio:*

*Con este nuevo anuario 2015 del Colegio Alemán Juan Hoffmann, el lector vuelve a tener en sus manos una documentación viva de nuestra vida escolar. La imagen de la portada de este año, que muestra unas manos que se tocan, se ayudan y se asisten mutuamente, fue elegida a conciencia. Después de que la BLI nos confirmó en el otoño del 2014 que nuestro rendimiento/trabajo escolar era “excelente” en general, se nos plantean nuevos retos para el Colegio, una nueva motivación, un nuevo incentivo. ¿Y en qué puede consistir este nuevo incentivo? Sin duda alguna, la respuesta la encontramos en volver a centrarnos en nuestras fuerzas. Seguramente no podríamos haber superado la BLI con tanto éxito si nuestro espíritu de equipo no nos hubiera dado alas. Al Presidente del Patronato, nuestro muy estimado y querido Conde Rudi, le gusta describir esta imagen como la de una familia escolar en la que se viven la confianza mutua y la solidaridad. Precisamente la solidaridad ha sido una de las fuentes de éxito y seguirá siendo el lema de este año escolar 2015/16. ¡Que sea ella la que nos lleve a nuevas metas y nuevos éxitos!*

*En el interior de este anuario queremos presentarles un gran número de proyectos que en su conjunto podrían titularse*

Schüler bedankt. Zwei weitere neue Projekte, die wir 2015 im Sinne der Stärkung des sozialen Lernens gestartet haben, sind das Angebot der Streitschlichtung und das Patensystem, bei dem ältere Schüler bzw. Klassen Patenschaften für jüngere übernehmen.

Es ist uns aber auch bewusst, dass die gesamtgesellschaftliche Lage in Europa im Jahr 2015 unsere Solidarität vor ganz neue Herausforderungen stellt. Die Flüchtlingsproblematik spielt sich nicht mehr nur im Fernsehen und in weit entfernten Ländern bzw. in Deutschland als bevorzugtem Zielland ab. Málaga wurde im September 2015 mit den Stimmen aller im Rat vertretenen Parteien zur „ciudad refugio“, zum offiziellen Zufluchtsort für Flüchtlinge, erklärt. Hier soll und wird unsere Schule sich positionieren. Wir werden die Thematik im Unterricht aufgreifen und aktive Beiträge dazu erarbeiten. Die Ausstellung einer Fotodokumentation von ACNUR im Foyer der Schule gleich zu Beginn des Schuljahrs 2015/16 sowie die Vorschläge unserer engagierten Schülervertretung (SV) zu verschiedenen Aktionen markieren einen hoffnungsvollen Auftakt.

Möge der Geist der Solidarität uns weiter begleiten und beflügeln!

**Monika Matthes**  
Schulleiterin



*“Actuación Solidaria”. Bajo la dirección de la Sra. Molina y de la Sra. Pérez, muchos alumnos de los cursos 9º a 12º llevan ya años trabajando para el bien de la gente necesitada, invirtiendo muchas horas de su tiempo libre en el trabajo del GPS (Grupo de Proyectos Solidarios).*

*En el curso pasado, el Sr. Reina ideó y creó el grupo “Schüler helfen Schülern”. En este grupo, alumnos de habla española ayudan en su tiempo libre a alumnos de habla alemana que todavía tienen dificultades con el idioma español. Muchísimos padres me han escrito, agradeciendo explícitamente al Colegio y, por supuesto, a los alumnos de habla española esta oferta. Otros dos proyectos iniciados en el año 2015 para el fomento del aprendizaje social son la oferta de mediación en conflictos y el sistema de apadrinamiento. En este último, alumnos mayores apadrinan a otros más pequeños. Todos estos proyectos son todavía brotes tiernos cuyo cuidado y desarrollo queremos estimular durante este curso.*

*Al mismo tiempo somos conscientes de que la situación social en su conjunto en Europa nos plantea otros retos completamente nuevos en 2015. La problemática de los refugiados no solo está en la televisión, en países lejanos o en Alemania como país de destino preferido. En septiembre de este año, el Pleno con todos sus grupos políticos con representación municipal designó unánimemente a Málaga “ciudad refugio”, es decir, lugar de refugio oficial para asilados. En esta temática, nuestro Colegio debe y quiere posicionarse. Trataremos este tema en las clases lectivas y elaboraremos contribuciones activas. En este sentido, la exposición fotográfica de ACNUR que se exhibe en el salón de recepciones del Colegio ya desde el comienzo del curso escolar 2015/16, así como las propuestas de nuestro comprometido Consejo de los Alumnos representan un punto de partida esperanzador.*

*¡Que el espíritu de la solidaridad nos acompañe y dé alas durante este curso!*

**Monika Matthes**  
Directora del Colegio

## Bericht des Patronats: „Klimapflege“

### Informe de la Junta Directiva: “Cuidar el clima”

Der alljährliche Schuljahresanfang im September stellt die Beteiligten immer wieder vor besorgte Fragen. Dies gilt für die bisherigen Schüler und Mitarbeiter, die nach der längeren Sommerpause mit neuen Erfahrungen und Eindrücken zurückkehren und sich wiedersehen; und dies gilt umso mehr für diejenigen, die „ganz neu“ sind und zum ersten Mal als Schüler oder Lehrer an eine Schule kommen (an der Deutschen Schule Málaga waren es zu Beginn dieses Schuljahres so viele wie noch nie, nämlich 92 neue Schüler sowie 11 neue Lehrkräfte und Erzieher, dazu 13 Praktikanten, die im September 2015 eine neue Etappe begonnen haben).

Die „Alteingesessenen“ werden dem Wiederbeginn mit Spannung entgegengesehen und sich vorab gefragt haben: „Wird sich an meiner Schule etwas verändert haben? Werde ich mich wieder gut einleben? Werde ich als Schüler oder Lehrer das neue Schuljahr meistern?“ Die „Neulinge“ hingegen werden dem ersten Tag entgegengefiebert und sich gefragt haben: „Wird mir meine neue Schule gefallen? Werde ich in meinem neuen Umfeld akzeptiert werden? Werde ich erfolgreich sein können?“

Damit die Antwort auf diese Fragen positiv sein kann, ist es Voraussetzung, dass Schüler, Lehrer und Angestellte in einer gesunden und wertschätzenden Atmosphäre zusammen lernen und arbeiten können – also ein gutes Schulklima herrscht.

Dieses gute Schulklima hat uns zuletzt die sehr erfolgreich absolvierte Bund-Länder-Inspektion im September 2014 bestätigt. Damit das so bleibt und es nicht zu einem ungewollten „Klimawandel“ kommt, ist es zunächst erforderlich, die räumlichen und technischen Gegebenheiten zu pflegen und zu optimieren:

- Im Sommer wurden erneut alle Räumlichkeiten der Schule auf Hochglanz gebracht. Es war eine wahre Herkulesleistung des Instandhaltungspersonals, alle Klassen- und Gemeinschaftsräume zu streichen, Fußböden und Möbel

*Todo comienzo del curso escolar en septiembre genera inquietudes. Ello es así para los que ya eran alumnos o ejercían su labor en el Colegio y que vuelven de las largas vacaciones con nuevas experiencias e impresiones y se reencuentran; y también es así para los que son “completamente nuevos” y se incorporan a nuestro Colegio como alumnos o profesores (a comienzos de este curso en el Colegio Alemán, tantos como nunca: 92 nuevos alumnos y 11 nuevos profesores así como 13 jóvenes en prácticas comenzaron una nueva etapa).*

*Los “antiguos” habrán esperado inquietos el reencuentro y se habrán preguntado: “¿Habrà cambiado algo en mi colegio? ¿Podré reintegrarme bien? ¿Seré capaz, como alumno o profesor, de superar el nuevo curso?” Los “nuevos”, sin embargo, habrán esperado con tensión el primer día y se habrán preguntado: “¿Me gustará mi nuevo colegio? ¿Seré aceptado en mi nuevo entorno? ¿Podré tener éxito?”*

*Para que la respuesta a estas preguntas pueda ser positiva, es requisito previo que alumnos, profesores y demás empleados puedan estudiar y trabajar juntos en un ambiente sano y respetuoso, es decir, que exista un buen clima escolar.*

*Este “buen clima escolar” nos ha sido confirmado por último en septiembre de 2014 en la Inspección Escolar superada con gran éxito. Para que esto siga así, es necesario, en primer lugar, cuidar las aulas e instalaciones técnicas del Colegio:*

- *En verano se volvieron a poner en perfecto estado de revista todos los espacios del Colegio. Fue una hazaña propia de Hércules del personal de mantenimiento: pintar todas las aulas y zonas comunes, sacar brillo a solerías y mobiliario, poner a punto el aparataje, renovar la pintura exterior del edificio de Educación Infantil y Preescolar así como reformar la zona de alojamiento de practicantes.*
- *Además, en verano de 2015 la Junta Directiva del Patronato ha realizado una serie de inversiones: en todas las aulas del edificio principal se ha adaptado las luminarias a tecnología LED con un presupuesto de 50.000 €, facilitando una*

zu polieren, Gerätschaften zu optimieren, den Außenstrich des gesamten Kindergarten- und Vorschulgebäudes zu erneuern und den Wohnbereich der Praktikanten zu renovieren.

- Ferner hat der Patronatsvorstand im Sommer 2015 wieder eine Reihe von Investitionen umgesetzt: In allen Räumen des Hauptgebäudes wurde mit einem Budget von ca. 50.000 Euro die Beleuchtung auf LED-Technik umgestellt, was eine deutlich verbesserte Ausleuchtung ermöglicht und gleichzeitig die Energieeffizienz steigert und die Stromkosten senkt.
- Es wurden zeitgleich – nach einem erfolgreichen Testlauf in bestimmten Räumen – in allen Klassenzimmern der Grund- und Oberschule individuelle und energiesparende Klimaanlage installiert, die in den Klassenräumen „Klima auf Knopfdruck“ ermöglichen.
- Im Hauptgebäude wurden die Toiletten am Kaminsaal erneuert und, dem Leitgedanken der Inklusion folgend, behindertengerecht umgestaltet.

*mejor iluminación, mejorando la eficiencia energética y reduciendo el gasto de electricidad.*

- *Al mismo tiempo, tras una fase de prueba en algunos espacios, se han instalado sistemas individuales de aire acondicionado de consumo contenido en todas las aulas de Primaria y Secundaria, permitiendo así “crear clima” con sólo pulsar un botón.*
- *En el edificio principal se reformaron y rediseñaron, según criterios de inclusión de personas con discapacidad, los aseos junto al salón principal.*
- *Entre las medidas acordadas y en estado de planificación está la de dedicar atención especial a Educación Infantil y Preescolar: después de haber inaugurado ya el comedor separado para esta área, en breve se remodelarán las instalaciones del parque infantil para seguir disponiendo de una zona de juego segura y educativa. Además, tras muchos años de servicio, las aulas y el mobiliario de los más jóvenes deben renovarse en el marco de un amplio proyecto de modernización, en cuya elaboración ya trabajan la Junta Directiva, la Dirección y la Administración.*



**Patronatsvorstand einschließlich der neu gewählten Vertreter des Elternbeirats (rechtes Bild)  
La Junta Directiva del Patronato con los nuevos representantes del Consejo de Padres (a la derecha)**

- Zu den bereits beschlossenen und in Planung befindlichen Maßnahmen gehört, ein besonderes Augenmerk auf Kindergarten und Vorschule zu richten: Dort sollen – nachdem zuvor schon der separate Speisesaal für diesen Bereich geschaffen worden ist – demnächst die Spielplatzgeräte erneuert werden, um auch weiterhin ein sicheres und pädagogisch sinnvolles Spielen zu ermöglichen. Außerdem müssen die in die Jahre gekommenen Räumlichkeiten und Einrichtungselemente für unsere Jüngsten im Rahmen eines umfassenden Modernisierungsprojekts verbessert werden, an dessen Erstellung Vorstand sowie Schul- und Verwaltungsleitung bereits intensiv arbeiten.

Nun wird aber das Schulklima nicht nur von den äußeren Bedingungen bestimmt, sondern hängt auch ganz wesentlich vom pfleglichen Umgang miteinander ab, der Schülerinnen und Schülern von Anfang an nahegebracht werden muss. Als neue Schritte in diese Richtung sind die vielen Maßnahmen zu sehen, die das Lehrerkollegium auf Initiativen der Steuergruppe Schulentwicklung und der Schulleitung umsetzt: die Schaffung eines Teams von Streitschlichtern unter den Schülern, das Konzept der Schülermentoren, das Projekt „Schüler helfen Schülern“, die Stärkung der Schülerpartizipation, die Erstellung eines Inklusionskonzepts und – nicht zuletzt – die diversen Klassenprojekte im Rahmen des Schuljahresmottos „Solidarität“.

Möge – in Anlehnung an den Gedanken des globalen Klimaschutzes – die Erkenntnis, dass gutes Schulklima einer steten Pflege aller bedarf, fester Bestandteil des Bewusstseins unserer Schulgemeinschaft bleiben!

### **Erhard Zurawka**

Vizepräsident des Patronats

*Pero el clima escolar no depende sólo de las condiciones externas, sino fundamentalmente de la convivencia en mutuo respeto, un principio que debemos transmitir a nuestros alumnos y alumnas desde el principio. Como nuevos pasos en esta dirección deben mencionarse las múltiples medidas que está llevando a cabo el profesorado a iniciativa del Grupo Coordinador de Desarrollo Escolar y la Dirección: la creación de un equipo de mediadores entre los alumnos, el proyecto de alumnos mentores, la iniciativa “alumnos ayudan a alumnos”, el refuerzo de la participación del alumnado, la elaboración de un plan de inclusión de personas con discapacidad y, no por último, los diversos proyectos de clase en el marco del lema de este curso escolar “solidaridad”.*

*Es de desear que, en analogía a la idea de la protección global del clima, permanezca firmemente anclada, en la conciencia de nuestra comunidad escolar, la convicción de que un buen clima escolar requiere del cuidado constante de todos.*

### **Erhard Zurawka**

Vicepresidente del Patronato

# Danksagung

Wir danken der Bundesrepublik Deutschland für die personelle und finanzielle Förderung, die den Erhalt und die Weiterentwicklung der Deutschen Schule in der Provinz Málaga zu sichern hilft.

Rudolf Graf von Schönburg, Präsident des Patronats



## Verleihung des Gütesiegels

### Entrega del Sello de Calidad

Bereits im September 2014 hatte die Bund-Länder-Inspektion der Kultusministerkonferenz die Deutsche Schule Málaga eine Woche lang auf Herz und Nieren geprüft: Lern- und Unterrichtsqualität, Schulmanagement, Schulentwicklung, Schulkultur, Zufriedenheit aller am Schulleben Beteiligten, Qualitätsmanagement – all diese Aspekte standen auf dem Prüfstand.

Sehr groß war dann die Freude darüber, dass die Inspektoren der Schule erneut exzellente Qualität attestierten, und zwar in allen überprüften Bereichen.

Am vorletzten Schultag dieses erfolgreichen Schuljahrs 2014/15 wurde das von Bundespräsident Joachim Gauck persönlich unterzeichnete Gütesiegel durch den deutschen

*En septiembre de 2014, la Inspección Escolar por parte de las administraciones del Estado Federal y de los Länder alemanes sometió al Colegio Alemán a un escrutinio exhaustivo: hubo que demostrar la eficacia tanto de la calidad de la enseñanza, del aprendizaje y de la gestión del Colegio como del desarrollo y de la cultura escolar, del grado de satisfacción de todos los grupos que comparten la vida escolar y de la gestión de la calidad.*

*Por lo tanto, nos alegramos mucho cuando los inspectores volvieron a atestiguar que el Colegio es de excelente calidad, en todos los campos inspeccionados.*

*El último día escolar de este curso 2014/15 tan exitoso, el Embajador de la República Federal de Alemania en Madrid,*



Botschafter in Madrid, Peter Tempel, feierlich überreicht. Dies geschah im Rahmen eines Empfangs des Deutschen Konsulats Málaga im Marbella Club Hotel. Der Botschafter unterstrich in seiner Ansprache, dass exzellente Schulen wie die Deutsche Schule Málaga zum Gelingen des Zusammenlebens in

*Peter Tempel, entregó el Certificado del Sello de Calidad, firmado personalmente por el Presidente de Alemania, Joachim Gauck, en el marco de una recepción del Consulado Alemán de Málaga en el Marbella Club. En su discurso, el Embajador hizo hincapié en que los colegios excelentes como el nuestro*





Europa beitragen. Er zitierte den spanischen König Felipe VI., der in einem am gleichen Tag begangenen Festakt anlässlich des 30. Jahrestags der Unterzeichnung der Beitrittsurkunde zur Europäischen Union durch Spanien darauf hingewiesen hatte, wie wichtig Europa für Spanien sei und umgekehrt. Der Botschafter lobte die Schule explizit dafür, dass sie seit der ersten Inspektion weiter an der Qualitätssteigerung gearbeitet und sich steigenden Anforderungen bereitwillig und erfolgreich gestellt habe.

In ihren Dankesworten hob Schulleiterin Monika Matthes hervor, dass die Tatsache, dass das Gütesiegel vom Botschafter überreicht werde, deutlich mache, welchen Stellenwert das Auswärtige Amt dem Auslandsschulwesen

*contribuyen a fomentar la convivencia europea. Citó al Rey Felipe VI que ese mismo día, en un acto conmemorativo de los treinta años de la firma del acta de adhesión de España a la Comunidad Europea, había recalcado tanto la importancia de Europa para España como viceversa. El Embajador alabó al Colegio Alemán explícitamente por haber persistido en seguir mejorando su calidad y por haberse enfrentado siempre a los nuevos retos con éxito.*

*En sus palabras de agradecimiento, la Directora del Colegio, Monika Matthes, se refirió al hecho de que el sello de calidad fuera entregado por el Embajador como prueba de la importancia que el Ministerio de Asuntos Exteriores de Alemania concede a los colegios en el extranjero. La Sra. Matthes dio las*



beimesse. Sie dankte ihrem Kollegium für die großartige Teamleistung und bezog die fördernden Stellen in Deutschland sowie den Patronatsvorstand für seine stets engagierte Unterstützung in ihren Dank ein. Sie betonte, das Gütesiegel sei und bleibe ein Ansporn, die Schulentwicklung stetig positiv voranzutreiben.

Der Präsident des Patronats, Graf von Schönburg, brachte sichtlich bewegt seine Freude über die erneute Auszeichnung zum Ausdruck und lud die Gäste im Anschluss in den Patio des Hotels, wo sich bei Getränken und Tapas die Gelegenheit zu Gesprächen und zum Austausch von Anekdoten über die Schule bot und auf den Ausklang des erfolgreichen Schuljahrs angestoßen wurde.

Dr. Sabine Bückmann

*gracias al claustro por su excelente trabajo en equipo y a las autoridades patrocinadoras y a la Junta Directiva del Patronato por su compromiso con el Colegio y su continuo apoyo. Subrayó que el sello de calidad sirve de estímulo para persistir en el desarrollo del Colegio.*

*El Presidente del Patronato, el Conde von Schönburg, expresó su alegría por la obtención del sello de calidad con palabras muy emotivas e invitó a los presentes al patio del hotel donde tapas y copas dieron lugar a charlar, intercambiar anécdotas sobre el Colegio y brindar por la clausura de un año escolar exitoso.*

*Dr. Sabine Bückmann*

## Besuch der Kammeroper Dresden

### Visita de la Ópera de Cámara de Dresde

Nach neun langen Jahren kam die Kammeroper Dresden wieder zu Besuch an die Deutsche Schule Málaga, um die Schüler an das Musikgenre Oper heranzuführen, wofür Vorbereitungen vielfältigster Art getroffen wurden, für die fast das ganze zweite Halbjahr benötigt wurde.

Das Repertoire der Kammeroper war umfangreich und begann mit einer attraktiven Inszenierung des „Freischütz“, einer typisch romantischen deutschen Oper, für die älteren Schüler. Höhepunkt der Vorstellung war zweifelsohne die Szene, in der die sieben magischen Kugeln in der Wolfschlucht gegossen werden. Die Schüler staunten über die Spezialeffekte auf der Bühne, über die Flammen, die in allen Farben loderten, auch wenn der aufsteigende Rauch den Festsaal füllte und ihnen den Atem nahm – wer wäre schließlich bei einer solch fantastischen Aufführung nicht nachsichtig?

Für die jüngeren Schüler führten die Sänger und Musiker der Dresdner Kammeroper „Hänsel und Gretel“ auf, ebenfalls eine romantische Oper nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Die größte Begeisterung unter den beeindruckten Schülern im Festsaal der Schule rief dabei die böse Hexe hervor.

*Tras nueve largos años ha vuelto la Ópera de Cámara de Dresde a nuestro centro para acercar a nuestros estudiantes al género de la ópera.*

*Los preparativos fueron de lo más variado y abarcaron gran parte del segundo semestre. La oferta de las obras era amplia y comenzó con “El cazador furtivo”, ópera típica del romanticismo alemán, en una atractiva puesta en escena para los alumnos mayores. El momento culminante de esta representación fue, sin duda, la escena en la que se forjaron las siete balas mágicas en la Cañada del Lobo. Los alumnos se quedaron admirados de los efectos especiales en el escenario, de las llamas que surgieron en todos los colores y – también algo agobiados del humo resultante, que se propagó por todo el salón de actos. Pero, ¿quién no lo perdonaría en un espectáculo tan fantástico?*

*Como punto final de la visita a nuestro Colegio, disfrutamos de otra ópera romántica alemana más. Esta vez se trataba del cuento “Hansel y Gretel” de los hermanos Grimm y, sin duda, en este caso fue la malvada bruja la que más entusiasmó.*







### „Die Kleine Zauberflöte“ im Theater von Marbella

Noch grandioser war die Aufführung von „Die Kleine Zauberflöte“ im Theater von Marbella als Koproduktion zwischen der Kammeroper und unserer Schule.

Obwohl alle Mitwirkenden ihre Rollen seit Wochen gewissenhaft geübt hatten, waren anderthalb Tage Proben unter der fachmännischen Leitung des Direktors der Kammeroper angesetzt worden. Diese Arbeit war von solcher Intensität, dass die Teilnehmer reales Theaterambiente am eigenen Leib erfuhren, ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten. Am Sonntagabend fand dann die lang erwartete Aufführung der „Kleinen Zauberflöte“ statt. Das Stadttheater von Marbella war erstaunlich gut besucht und Eltern und Schüler wurden gleichermaßen von dem Ergebnis der harten Arbeit in Staunen versetzt.

Herausragend waren die fünf kleinen Sänger, die dem Prinzen Tamino als Führer dienten, und die drei Damen beeindruckten nicht nur durch ihre schauspielerische, sondern auch durch ihre stimmliche Leistung. Die älteren, als esoterische Priester gekleideten Schüler wuchsen so in ihre Rollen hinein, dass sie sich noch lange an dieses außerordentliche Bühnendebüt erinnern werden. Eine lobende Erwähnung verdienen auch die 50 Schüler der Jahrgangsstufen 3 bis 6, die im Musikunterricht die Ouvertüre einstudiert hatten. Die kleinsten Schüler, die voller Begeisterung den Tanz der wilden Tiere aufführten und die Rolle des Drachen übernahmen, erhielten einen voll und ganz verdienten, großen Applaus.

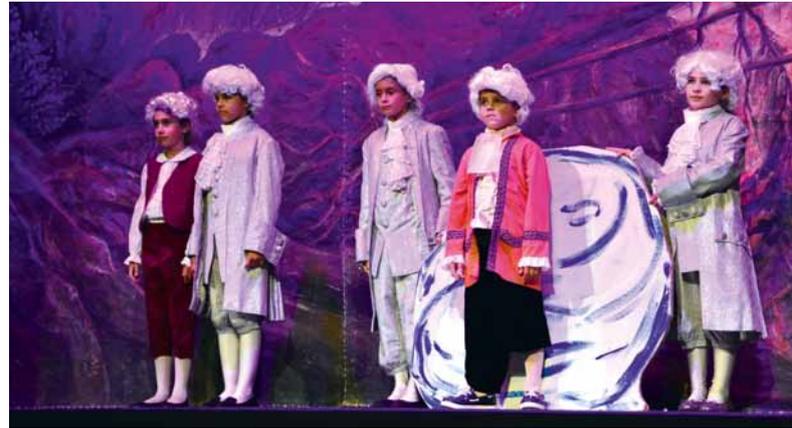


### „La pequeña flauta mágica“ en el Teatro de Marbella

Un carácter aún más grandioso tenía la función de “La pequeña flauta mágica” en el Teatro de Marbella como coproducción de la compañía y nuestro centro.

A pesar de haber preparado nuestros papeles a conciencia durante semanas, pasamos día y medio con ensayos bajo la experta guía del director de la Ópera de Cámara, un trabajo tan intenso que proporcionó a todos los participantes una cercanía tal al ambiente de tablas de teatro, que de otra forma jamás habrían tenido. Todos coincidieron en que fue una vivencia inolvidable. Llegado el momento, todas nuestras expectativas se quedaron cortas. El Teatro de Marbella estaba lleno de padres y alumnos, que quedaron admirados del resultado de nuestro duro trabajo.

Excepcional el trabajo de los 5 pequeños cantores que hicieron de guía para el príncipe Tamino. Las tres damas consiguieron una representación impresionante, no sólo a nivel interpretativo, sino también vocal, sobre todo teniendo en cuenta que para todas ellas fue su estreno en el canto operístico. Los alumnos mayores, vestidos de sacerdotes esotéricos, crecieron de tal forma en el papel, que les supuso una vivencia excepcional, que recordarán durante mucho tiempo. Notable también la obertura, en la que 50 alumnos de las clases 3 a 6 representaron el trabajo realizado en la clase de música. Un merecido aplauso también a los más pequeños que, con mucha ilusión, ejecutaron el baile de las fieras y también hicieron de dragón al que, por desgracia, no se pudo apreciar bien, porque reptó y murió en el parquet.



Die professionellen Sänger der Kammeroper überraschten durch ihre Nähe zu den Kindern in dieser gemeinsamen Aufführung und es gelang ihnen, dank der eingeschobenen Erzählpassagen und der Verständlichkeit des gesungenen Textes, ihre jungen Mitspieler für das Opernggenre zu begeistern. Um es kurz zu sagen: eine erfolgreiche Aufführung, die Teilnehmer und Zuschauer gleichermaßen genossen.

Auch wenn es nur wenige Tage waren, so haben sie doch einen bleibenden Eindruck bei unseren Schülern hinterlassen.

Jeanette Starck

*Los profesionales de la Ópera de Cámara sorprendieron por su cercanía en el trabajo con los niños y lograron interesarlos en el género de la ópera, gracias a los relatos intercalados y a la inteligibilidad del texto a la hora de cantar. Resumiendo, un trabajo bien logrado en el que tanto los participantes como los espectadores disfrutaron mucho.*

*Han sido pocos días pero dejaron una gran huella en nuestros estudiantes.*

*Jeanette Starck*

## Schulentwicklung und Fortbildung im Jahr der Bund-Länder-Inspektion – Schuljahr 2014/15

### Desarrollo interno y formación continua en el año de la Inspección escolar —curso 2014/15—

BLI 2.0 – das Siegel hatte uns schon durch das ganze Schuljahr 2013/14 begleitet, galt es doch, alle geforderten Dokumente zusammenzustellen, die die Inspektoren vor ihrem Besuch an der Deutschen Schule Málaga studieren wollten. Aber die Arbeit von Monaten war nur das Vorspiel gewesen. 2014/15 begann auf Hochtouren, denn die Inspektoren kamen bereits in der dritten Schulwoche, eine Herausforderung der besonderen Art. Neue Lehrkräfte, neue Klassen – es gab wenig Zeit, sich aufeinander einzustellen, man musste sofort in den Unterrichtsstoff einsteigen. Die Anspannung war groß unter allen Beteiligten – Schulleitung, Schülern, Lehrkräften, Vorstand, Eltern – und das Ergebnis umso erfreulicher: Wir konnten das sehr gute Ergebnis der BLI 1.0 sogar noch übertreffen!

Eigentlich sollte man denken, danach hätten das große Aufatmen und Entspannen einsetzen können, aber dem war nicht so, denn die Ergebnisse der Inspektion mussten ausgewertet und neue (alte) Entwicklungsschwerpunkte abgeleitet werden. Fortgesetzt wurde die Arbeit an der Erstellung eines neuen, durchgängigen Konzepts für den Deutsch- und Spanischunterricht, Entwürfen zur Optimierung der medialen Ausstattung, der Erstellung einer Datenbank von schulspezifischem binnendifferenzierendem Material und der Stärkung der Schülerpartizipation. Evaluiert werden sollten die Maßnahmen zur Einführung neuer Lehrkräfte und der „No blame approach“ zur Lösung von Mobbingfällen ohne Schuldzuweisung. Neu hinzu kamen eine verstärkte Arbeit an Aspekten des deutschsprachigen Fachunterrichts (DFU) unter klarerer Einbeziehung der kollegialen Hospitationen und das große, alle Schulen beschäftigende Thema der Inklusion, das Förderung von Schülern im weitesten Sinne zum Ziel hat und eng mit dem anderen Großthema Binnendifferenzierung verbunden ist. Beide werden uns noch über Jahre begleiten.

*BLI 2.0: estas siglas nos habían acompañado ya durante todo el curso 2013/14, dado que había que reunir todos los documentos que los inspectores querían estudiar antes de su visita al Colegio Alemán. Sin embargo, todo este trabajo fue solo un preludeo. El curso 2014/15 empezó fuerte porque los inspectores llegaban ya en la tercera semana escolar, un reto muy especial. Nuevos profesores, nuevas clases —hubo poco tiempo para adaptarse los unos a los otros, hizo falta ponerse “manos a la obra” desde el primer día—. Se palpaba la tensión en todos los grupos implicados —Dirección, alumnos, profesores, Junta Directiva, padres—, por lo que el resultado causó aún más alegría: ¡Conseguimos incluso superar las muy buenos calificaciones de la BLI 1.0!*

*Cabía esperar que después iba a llegar un tiempo sosegado, pero en esto nos equivocamos ya que había que estudiar los resultados de la inspección y derivar de ello nuevas (antiguas) prioridades en el desarrollo interno. Así seguimos trabajando en nuevos planes de calidad para una enseñanza integrada del Alemán y del Español, en esbozos para optimizar el equipamiento medial, la creación de un banco de datos con materiales para la atención a la diversidad en nuestro Colegio y en la incentivación de la participación del alumnado. Evaluamos las medidas para la integración de nuevos profesores y el “No blame approach”, un proyecto para solucionar casos de bullying sin acusaciones. Las nuevas medidas comprendieron tanto un refuerzo del trabajo en aspectos de la enseñanza del alemán, en las asignaturas de Ciencias Sociales y Naturales (DFU) mediante la instrumentalización de las observaciones de clase, como el tema de la inclusión, tema importante en todos los colegios, cuyo objetivo es una incentivación del alumnado en el sentido más amplio de la palabra, lo que está intrínsecamente vinculado al otro tema prioritario, el de la atención a la diversidad. Ambos nos seguirán acompañando durante muchos cursos.*

Eine Reihe von Lehrkräften der Deutschen Schule Málaga besuchten eine Vielzahl von regionalen Fortbildungen für deutsche Schulen in Spanien und Portugal, die zu Themen wie Binnendifferenzierung, Feedbackkultur, Reflexion, dem Umgang mit Störungen im Unterricht, dem sozialen Lernen in der Klasse und Inklusion stattfanden. Im Anschluss an diese Fortbildungen gaben die Teilnehmer ihr neu erworbenes Wissen im Rahmen von schulinternen Veranstaltungen an die Kollegen weiter beziehungsweise werden das im Schuljahr 2015/16 tun. Es ist zu erwarten, dass daraus neue Projekte zur Verbesserung der Unterrichtsqualität erwachsen werden.

Auf rein schulinterner Ebene gab es im Laufe des Schuljahres 29 Fortbildungsveranstaltungen, die zum Teil den Schulentwicklungsvorhaben zugeordnet werden können, sich aber auch mit anderen Themen beschäftigten. So nahm das Kollegium des Kindergartens an einer mehrere Veranstaltungen umfassenden Fortbildung zum Thema Elternarbeit mit externen Referenten teil, zwei Kolleginnen und eine Gruppe von Schülern wurden zu Mediatoren in Konfliktfällen ausgebildet. Es gab Einführungen in die Konzepterstellung und

*Profesores del Colegio participaron en un elevado número de formaciones continuas regionales para los colegios alemanes de España y Portugal que versaron sobre temas como la atención a la diversidad, el establecimiento de una cultura de retroalimentación, la reflexión en clase, cómo tratar las alteraciones en clase, el aprendizaje social y la inclusión. A continuación, los profesores participantes transmitieron sus conocimientos recién adquiridos a sus compañeros dentro del marco de la formación continua interna o lo harán a lo largo del curso 2015/16. Cabe esperar que de estas reuniones salgan nuevos proyectos para mejorar la calidad de la enseñanza.*

*A nivel de formación continua interna, hubo 29 reuniones formativas, en parte vinculadas a los grandes proyectos del desarrollo interno. No obstante, nos dedicamos también a otros temas. Así, el claustro de Educación Infantil participó en una formación de varias sesiones acerca de la cooperación con los padres para la cual contratamos un ponente externo, dos profesoras y un grupo de alumnos se formaron como mediadores en casos de conflicto, hubo introducciones a la redacción de un plan de calidad y a la recopilación de datos, formaciones*



Datenerhebung, zum neuen Patenmodell (Schüler höherer Klassen begleiten Erstklässler und Fünftklässler als Paten auf ihrem Weg in die neue Etappe), zur Umstellung des Konzepts zur Suchtprävention und zum Sportunterricht mit Musik, um nur einige zu nennen.

Insgesamt fanden 92 Fortbildungsstunden statt, deren Teilnehmer zu 23 % entsandte und zu 77 % Ortslehrkräfte waren.

Dr. Sabine Bückmann, Koordinatorin der schulinternen Lehrerfortbildung und Schulentwicklung

Mitglieder der Steuergruppe „Schulentwicklung“ im Schuljahr 2014/15 (in alphabetischer Reihenfolge): Herr Beckmann, Frau Dr. Bückmann, Frau Gacki, Frau Martzinek, Frau Matthes, Herr Miras, Frau Rebeck, Sr. Reina, Frau Scherf-Kraß sowie Herr Liesegang und Herr Zurawka vom Patronat

*acerca del modelo de padrinos (alumnos de cursos superiores apadrinan a los de 1º y de 5º para ayudarles a adaptarse a la nueva etapa), de los cambios en el plan de prevención de las adicciones y del uso de la música en Educación Física, por nombrar solo algunos.*

*En total, se contabilizan 92 horas de formación continua en las que participaron los profesores enviados con un 23 % y los residentes con un 77 %.*

*Dr. Sabine Bückmann, Coordinadora de la Formación Continua del Profesorado y del Desarrollo Interno*

*Miembros del Grupo Coordinador “Desarrollo Interno del Colegio” (en orden alfabético): Sr. Beckmann, Dra. Bückmann, Sra. Gacki, Sra. Martzinek, Sra. Matthes, Sr. Miras, Sra. Rebeck, Sr. Reina, Sra. Scherf-Kraß y los Sres. Liesegang y Zurawka del Patronato*



## „Solidarisches Handeln“ – das Titelbild und seine Geschichte

### Von kleinen und großen Händen

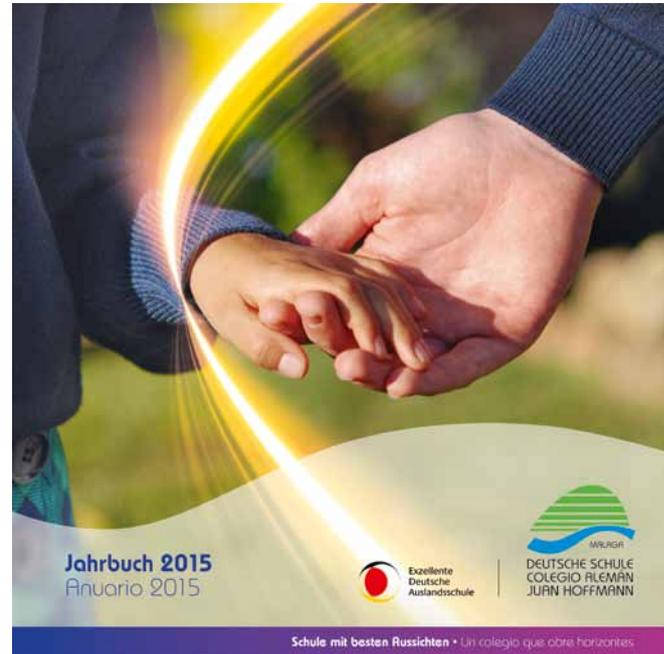
Wie jedes Jahr haben wir uns im Redaktionsteam zum Jahrbuch intensiv Gedanken über das Titelbild gemacht, das ein aktuelles Thema widerspiegeln und natürlich in Bezug zu unserer Schule stehen sollte. Dieses Mal kristallisierte sich das Motto „solidarisches Handeln“ heraus, das im Schuljahr 2014/15 Inhalt verschiedener Projekte war, und das auch vor dem Hintergrund der aktuellen Situation in Europa sehr angemessen erscheint.

Da wir beim Titelbild des Jahrbuchs immer mit einer Nahaufnahme arbeiten, galt es zunächst, eine Bildidee zu finden. Die Lösung steckte im Wort „handeln“, das direkt zu „Händen“ führte. Frau Eckmann und Herr Bartilla gingen daraufhin auf Casting-Tour durch die Klassenzimmer und fanden mit geschultem Blick die besten Handmodels.



In der Morgensonne im Innenhof der Schule entstanden beim darauf folgenden Fotoshooting einige schöne Motive, von denen eines als Titelbild ausgewählt wurde. Es sind die hilfsbereite und offene Geste und die Kraft der Gemeinsamkeit, die darin zur Wirkung kommen, die dieses Bild besonders machen.

Wir danken den Schülerinnen und Schülern Olivia de las Cuevas Medina (1b), Ana Lia Caballero Dreher (2a), Marta



Pintor Muñoz (2a), Azali Gill Quinn (3a), Ravinder Thakur (11a) und Erhard Zurawka Ortiz (11b) für ihre Mitwirkung und freuen uns über die gelungene Aktion.

Dr. Jörg Werner

## Bericht der Schulverwaltung: Infrastruktur und Innovation im Fokus

Stand der Beginn des Schuljahres 2014/15 noch ganz im Zeichen der BLI, konzentrierten wir uns im Anschluss bereits wieder auf die Umsetzung einer Vielzahl von kleineren und mittleren Projekten, die vor allem die Infrastruktur der Schule verbesserten:

### 1. Bau einer behindertengerechten Rampe von der Terrasse des Hauptgebäudes hinunter zum Bereich des Lehrerzimmers

Mit der neu geschaffenen Rampe hat die Schule nicht nur eine Barriere, sondern auch eine Engstelle beim Personenfluss beseitigt. Weiterhin wird die Rampe für den Transport des Schulessens in den neuen Speisesaal des Kindergartens genutzt.

### 2. Schaffung eines eigenen Speisesaals für den Kindergarten, der auch als Bewegungsraum genutzt werden kann

Durch den Umbau der ehemaligen naturwissenschaftlichen Räume im B-Gebäude konnte endlich der lang gehegte Wunsch des Kindergartens nach einem eigenen Speisesaal erfüllt werden. Das in der Schulkantine

gekochte Essen wird in speziellen Behältern in den neuen Speisesaal gebracht, der mit praktischen Klapptischen ausgestattet ist. Das Geschirr wird direkt in einer abgetrennten Küche gereinigt und gelagert, deren komplette Einrichtung freundlicherweise vom Kantinenbetreiber Sodexo gestellt wurde. Der Speisesaal kann auch als Bewegungs- oder AG-Raum bei schlechtem Wetter genutzt werden. Mit der extra geschaffenen Tribüne ist er auch für Theateraufführungen bestens geeignet.

### 3. Renovierung und Vergrößerung von zwei Klassenzimmern im Hauptgebäude

Da wir auch in der Oberschule konstant hohe Schülerzahlen aufweisen, wurden während der Weihnachtsferien die beiden kleinsten Klassenzimmer des Hauptgebäudes erweitert, indem ein bisher als Lagerraum genutzter Bereich integriert wurde.

### 4. Weniger Lärm in Küche und Speisesaal durch Dämpfungselemente

Eine enorme Verbesserung für Schüler, Lehrer und Küchenangestellte brachte das Anbringen innovativer



Lärmschutzelemente im Bereich der Schulküche und des Speisesaals. Das Projekt war so erfolgreich, dass es von Besuchern der Kantine bereits für andere Firmen an der Costa del Sol kopiert wurde.

Den Sommer 2015 starteten wir mit der 14. Auflage des Sommercamps „Enfocamp“, das wieder von unserem Kooperationspartner Enforex angeboten und organisiert wurde. Einerseits freuten wir uns über die hohen Schülerzahlen im Monat Juli, andererseits waren wir nicht besonders traurig über die relativ schwache Auslastung im August. Wir hatten so mehr Zeit für die Renovierung der Gebäude und Klassenzimmer und konnten sogar einige Projekte vorziehen:

### 5. LED-Beleuchtung im Hauptgebäude

Die verbesserte Ausleuchtung der Klassenzimmer sowie eine erhebliche Reduzierung der Energiekosten waren die Gründe für den Austausch der bisherigen Neonröhren durch LED-Lampen der neuesten Generation. Die künftigen Einsparungen amortisieren die Investition in wenigen Jahren. In einem ersten Schritt wurden sämtliche Leuchten im Hauptgebäude ausgewechselt. Alle weiteren Lampen werden voraussichtlich im Sommer 2016 ausgetauscht.

### 6. Klimaanlage in den Klassenzimmern des Hauptgebäudes

Auch aufgrund der Hitzewelle im September 2014 wurden zunächst testweise Klimaanlage in einigen Klassenzimmern im Haupt-, Grundschul- und A-Gebäude installiert. Nach den positiven Erfahrungen dort entschloss sich der Vorstand schließlich, alle Klassenzimmer im Hauptgebäude mit Klimageräten auszustatten.

### 7. Toiletten am Kaminsaal

Pünktlich zum Schulbeginn konnte auch der Umbau der in die Jahre gekommenen sanitären Anlagen am Kaminsaal abgeschlossen werden. Nun ist neben den öffentlichen Toiletten für Damen und Herren auch jeweils eine abgetrennte, behindertengerechte Toilette verfügbar.

Welche Verbesserungen planen wir für die kommenden Monate?

### 8. Renovierung des Kindergartens

Nachdem in den Sommermonaten bereits die Fassade des Kindergartens neu gestrichen wurde, steht als Folgeprojekt die Renovierung der Außenanlagen des Kindergartens auf dem Programm. Ebenfalls erstellen wir einen Stufenplan für die Renovierung der Gruppenräume und der Ausstattung.

### 9. Umbau der Hausmeisterwerkstatt

Die Werkstatt, die ursprünglich als Hausmeisterwohnung geplant war, bedarf einer dringenden Renovierung. Aufgrund der unpraktischen Raumaufteilung verfügen unsere Hausmeister über wenig Arbeits- bzw. Lagerraum. Auch dieses Projekt wird in zwei Schritten angegangen.

Neben all den bereits umgesetzten und geplanten Bautätigkeiten erwähne ich noch zwei weitere Punkte, die mir am Herzen liegen:



- Die Schulkleidung wurde auf vielfachen Schülerwunsch um eine blaue Kapuzenjacke erweitert. Die Testjacke wurde bereits begeistert aufgenommen.

- Nach 2008 kommen die „Young Americans“ im kommenden Schuljahr 2016/17 wieder an unsere Schule. Obwohl wir bis September 2016 noch viel Zeit haben, bitte ich bereits jetzt um eine möglichst große Unterstützung seitens der

Eltern und evtl. Sponsoren, damit wir dieses Großprojekt wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Schulgemeinschaft gestalten können.

Ich wünsche uns allen für dieses Schuljahr 2015/16 Gesundheit, Erfolg und viele glückliche Momente.

Gernot Fuchs, Verwaltungsleiter

## Die Schülervertretung im Schuljahr 2015/16

Als diesjähriges Schulsprecherteam fühlen wir uns sehr geehrt, die Schüler zu vertreten, bei der Entwicklung zukünftiger Projekte mitzuwirken und so eine stärkere Beziehung zwischen Schülern und Schule schaffen zu können.

Wir sind sehr gespannt auf viele neue Ideen, von denen jetzt schon einige in der Schülervertretung besprochen werden, und können es kaum noch erwarten, die ersten davon umzusetzen. Beispielsweise werden Projekte wie ein Spendenlauf, eine Autorenlesung, Sportturniere und weitere geplant, die den Schülern erlauben, bei der Gestaltung des Schulalltags kreativ mitzuwirken.

Wir sind davon überzeugt, dass dieses ein erfolgreiches Jahr für die Schülervertretung wird, da alle Klassensprecher sehr motiviert sind und viele Vorschläge und kreative Ideen in die Schülerversammlung einbringen. Als Schulsprecherteam gelingt es uns, umfangreichere und zahlreichere Projekte zu realisieren, weil wir uns die Arbeit aufteilen können und das Team aus qualifizierten und sehr engagierten Mitgliedern besteht.

Michelle Braun (11b), Noah Schumacher (12b), Luisa Hoffmann (12b), Alfonso Matas (11a), Tatiana Villarroel (11a)

Tatiana Villarroel



## „Schüler helfen Schülern“: ein weiteres Solidarprojekt der Deutschen Schule Málaga

Im zurückliegenden Schuljahr haben wir ein weiteres Projekt angestoßen, das die gelebte Solidarität in unserer Schule verfestigen soll und das Teil des Schulentwicklungsschwerpunktes Schülerpartizipation ist. Bei „Schüler helfen Schülern“ unterstützen Freiwillige der Jahrgangsstufen 10 und 11 jüngere Schüler bei Schwierigkeiten in den Fächern, die auf Spanisch unterrichtet werden.

Auf der einen Seite geht es dabei ganz konkret um Hilfe bei der Vorbereitung von Klassenarbeiten, Tests oder Hausaufgaben, auf der anderen Seite geben diese Treffen am Mittwochnachmittag die Möglichkeit, die Kommunikationskompetenz auf Spanisch in strukturierter Form zu verbessern. Das Projekt soll nachhaltig angelegt sein. Die helfenden Schüler werden deshalb nicht nur danach ausgesucht, ob sie die Sprache gut beherrschen, sondern vor allem auch danach, ob sie sich gut einfühlend in die Schwierigkeiten, die ein Spanischlerner haben kann.

Wir sind der Meinung, dass dieses neue Projekt für alle Beteiligten gewinnbringend ist. Den helfenden Schüler, der sich an der Schwelle zum Erwachsensein befindet, unterstützt dieses Projekt bei der Entwicklung seiner sozialen Kompetenzen und bei der Vertiefung seiner Kenntnisse in den betreffenden Schulfächern, und nicht zuletzt wird sein Verantwortungsbewusstsein gestärkt. Die Schüler, die Hilfe erhalten, verbessern sich in den entsprechenden Fächern, in manchen Fällen sogar so weit, dass die auf Spanisch unterrichteten Fächer kein Hindernis mehr darstellen, ein Lob oder einen Preis für das Zeugnis zu erhalten. Und auch die Schule profitierte von „Schüler helfen Schülern“ – stellt dieses Projekt doch einen weiteren Schritt dar auf dem Weg, die strukturierte Zusammenarbeit innerhalb der Schule zu etablieren, das Schulklima zu verbessern und die Identifikation der Schüler mit der Schule zu stärken.

Die Mehrzahl der Rückmeldungen von Schülern und Eltern war sehr positiv. Es wurden sogar enge Freundschaften geschmiedet zwischen Grundschulern und Schülern der



Oberschule. Wir spüren also Rückenwind, um das Projekt im laufenden Schuljahr 2015/16 erneut anzubieten. Außerdem unterstützt „Schüler helfen Schülern“ in ganz besonderer Weise das Motto dieses Schuljahres „Solidarität innerhalb und außerhalb unserer Schule“. Natürlich hängt das Zustandekommen des Projektes aber davon ab, ob sich ausreichend Teilnehmer finden. Wir hoffen, dass dies der Fall sein wird und dass auch das zweite Jahr des Projektes ein voller Erfolg wird.

Die letzten Zeilen dieses Artikels möchte ich den helfenden Schülern widmen: Ich möchte euch sagen, dass ich mich sehr darüber gefreut habe, eure Reife und euren Eifer entdeckt zu haben, mit denen ihr den alltäglichen Schwierigkeiten begegnet seid, und über das Fingerspitzengefühl, mit dem ihr Situationen und Menschen behandelt habt. Deshalb empfinde ich es als eine Ehre, mit euch zusammengearbeitet zu haben, und bin stolz darauf, dass ihr Schüler unserer Schule seid.

Víctor Reina Woves

## Streitschlichter: Konflikte ohne Gewalt lösen

„Streitschlichter“: Solucionar conflictos por vías pacíficas



Aus den Klassenstufen 8 bis 11 haben insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler an einer Ausbildung zu Streitschlichterinnen und Streitschlichtern erfolgreich teilgenommen, um als Vermittler bei Konflikten unter Schülern zu agieren. Während ihrer Ausbildung lernten sie, Konfliktsituationen zu analysieren und eigneten sich verschiedene Kommunikationstechniken sowie diverse Methoden an, um Probleme und Konflikte zu lösen.

Diese Initiative stellt die Schüler, die Protagonisten des Zusammenlebens in der Schulgemeinschaft, in den Vordergrund und garantiert

„Streitschlichtung/Mediation ist die Vermittlung in Streitfällen durch unparteiische Dritte, die von allen Konfliktparteien akzeptiert werden. Die Mediatorinnen und Mediatoren helfen den Streitenden, selbst eine einvernehmliche Lösung für ihre Probleme zu finden.“

An unserer Schule erziehen wir zum Frieden und zu einem friedlichen Zusammenleben. Das heißt, dass die Schulgemeinschaft sensibilisiert wird, Gewalt in den eigenen Handlungen und denen anderer zu erkennen, und versucht, dieses Verhalten im Keim zu ersticken. Man darf Konflikte nicht als etwas Negatives sehen, sondern als eine Chance, daraus zu lernen und sich weiterzuentwickeln. Aus diesem Grund haben wir im Schuljahr 2014/15 eine Ausbildung zu „Mediation an Schulen“ abgeschlossen und werden das Streitschlichterprojekt als Koordinatorinnen leiten.

eine ganzheitliche Entwicklung der Schüler und deren Fähigkeit, selbständig und solidarisch zu handeln.

Luisa Molina und Eveline Posch

---

*“La mediación es un proceso de comunicación entre partes en conflicto con la ayuda de una o varias personas imparciales que procuran que las partes se escuchen en un espacio de libertad y seguridad para que comprendan el conflicto que viven y puedan llegar por ellas mismas a un acuerdo que les permita recomponer una relación de respeto mutuo”.*

*Desde nuestro Colegio seguimos educando para la paz y la convivencia; esto supone educar para detectar la violencia en*



*las acciones de los demás y en las propias, y tratar de erradicar estas conductas. No debemos ver el conflicto como algo negativo sino como una oportunidad para aprender y progresar. Es por este motivo por el que durante el curso 2014/15 realizamos un curso de formación sobre "La mediación escolar" convirtiéndonos en las coordinadoras del proyecto.*

*Un grupo de 16 alumnos de las clases 8 a 11 se han formado como mediadores con el objetivo de desarrollar la función de mediador cuando se trate de conflictos entre los propios compañeros. En esta formación los chicos han aprendido a analizar situaciones conflictivas, diversas estrategias de comunicación y han sido dotados de herramientas de resolución de problemas.*

*Esta iniciativa da el protagonismo al alumnado que se convierte en el verdadero artífice de la convivencia del centro, comprometiéndonos con el desarrollo integral de la persona y de su capacidad de vivir con autonomía y con solidaridad.*

*Luisa Molina y Eveline Posch*



## Als die Bilder laufen lernten

### Das erste Video der Deutschen Schule Málaga

#### Ein zeitgemäßes Medium

Es stand schon lange auf der Agenda: ein Video über die Deutsche Schule Málaga. In Zeiten, in denen die Besucher von Internetseiten sich lieber mithilfe von Videos als anhand von Texten informieren, erschien es sinnvoll, dieses Bedürfnis ernst zu nehmen und eine Darstellung der Schule in bewegten Bildern zu verwirklichen. Im Mai 2015 wurden in einem hierzu einberufenen Team verschiedene Beispiele angesehen, Konzepte erörtert und Ideen gesammelt. Die erste Entscheidung war schnell getroffen: Die Schüler selbst sollten ihre Schule präsentieren – und zwar auf Deutsch und Spanisch. Daraufhin wurde ein Drehbuch erstellt, gefolgt von engagierten Diskussionen über jeden einzelnen Satz. Die Zeit drängte, denn die Dreharbeiten sollten vor den Sommerferien abgeschlossen sein.

#### Film ab!

Es gab ein kleines Casting, an dem 16 Schülerinnen und Schüler der 10. und 11. Klassen teilnahmen. Es wurden vier Hauptdarsteller und zwei Crewmitglieder ausgewählt und schon ging es los mit den Vorbereitungen und dem Lernen der Drehbuchtexte. Parallel dazu starteten bereits die Filmaufnahmen in den Räumen und Klassenzimmern. Es galt, möglichst viele Eindrücke aus möglichst vielen Fächern in möglichst allen Altersstufen zu sammeln. Dazu kamen die Interviewszenen mit den Direktoren und dem Patronatspräsidenten sowie die Außenaufnahmen im Pausenhof, im Schulgarten und natürlich rund um die Schule, um „die Schule mit besten Aussichten“ im richtigen Licht zu zeigen. Als Krönung folgten dann die Aufnahmen mit den vier gecasteten Schülern, die sich vor der Kamera absolut professionell und engagiert präsentierten. In 28 Tagen entstanden so über 2500 Filmclips – genug Material für einen abendfüllenden Spielfilm.

#### Bis ins Detail

Wer schon einmal einen Film geschnitten hat, weiß, auf wie viele Details man hier zu achten hat. Jede einzelne Szene wurde mit Bedacht ausgewählt, immer mit der Frage im Hinterkopf, ob die dargestellten Personen (und deren Eltern!)



sich mit der gezeigten Darstellung wohlfühlen würden und ob die getroffene Aussage zum Drehbuch sowie natürlich zum Leitbild der Schule passte. Es kam durchaus vor, dass eine wunderbare Szene durch kleine Details unbrauchbar wurde, wie zum Beispiel durch die Jubelschreie auf dem benachbarten Sportplatz oder den berühmten hochwehenden Rock. Nach intensiver Bild- und Tonbearbeitung über die Sommermonate war das Video im September 2015 fertiggestellt und konnte den Lehrern, Schülern und Eltern gezeigt werden.

#### Erfolgsgeschichte

Alle waren sehr gespannt darauf zu sehen, wie die Schüler ihre Schule (und ihren Kindergarten) erleben würden. Das Ergebnis war überwältigend – es gab strahlende Gesichter, Worte des Lobes und viel Applaus in allen Altersstufen. Das Ziel war erreicht: Ein lebendiges Portrait der Schule war entstanden, das Außenstehende einlädt und informiert und der gesamten Schulfamilie eine noch intensivere Identifikation mit der Schule ermöglicht. Eine Grundschülerin brachte es auf den Punkt, als sie ihrer Mutter vom Video erzählte und bemerkte: „Mama, auf diese Schule will ich immer gehen!“



### Bleibende Erinnerungen

Gemäß dem Konzept des Videos sollen zum Schluss die Hauptdarsteller zu Wort kommen und von ihren Erfahrungen erzählen:

- „Was mir echt gut an diesem Projekt gefallen hat, war die Entspantheit im Allgemeinen. Selbst wenn man mal Fehler gemacht hat, wurde man keineswegs kritisiert oder sonstiges, es hat einfach nur Spaß gemacht und war eine gelungene Abwechslung zum Schulalltag.“  
Felix Müller (10b)
- *“Lo que a mí más me ha gustado del proyecto han sido los lazos de unión que hemos creado con el Colegio, además*

*de que el ambiente durante el rodaje del video ha sido espléndido.”*

*Jorge Lara Izquierdo (10a)*

- *„Am meisten hat mir an dem Projekt die Stimmung untereinander gefallen. Obwohl wir fast pausenlos gearbeitet haben, waren immer Späße mit dabei und wir haben viel gelacht. Außerdem haben wir gelernt, wie unsere Wirkung auf andere ist, und wie wir sie ändern können und wie man vor der Kamera spricht.“*  
Tatiana Villarroel Westerbarkey (10a)
- *“Para mí poder participar en el vídeo del colegio ha sido una experiencia inolvidable. Para mi sorpresa, fui elegida en el casting y me encanta pensar en los días de rodaje, pues fueron muy divertidos. Poder trabajar con mis compañeros durante los tres intensos días de rodaje y poder recorrer todos los rincones del colegio, en los que he pasado la mayor parte de mis 16 años, hablando sobre las distintas características que tiene, es algo fuera de lo normal y yo he tenido la suerte de poder hacerlo. En mi opinión, lo mejor de todo ha sido el resultado final, pues nuestro director realmente ha hecho un trabajo impresionante y digno de admirar. Pero no solo eso, sino el que alumnos de clases inferiores o profesores te paren durante un día de colegio y te den la enhorabuena por el gran trabajo realizado, me hace sentir satisfacción y orgullo.”*  
Marina García Cortés (10a)

Ich möchte allen Beteiligten danken, die es durch ihren Einsatz und den Glauben an die Idee möglich gemacht haben, dieses Projekt zu realisieren, das ein weiterer wichtiger Baustein im visuellen Erscheinungsbild der Schule geworden ist.

Dr. Jörg Werner

### Online erleben

Das Video ist online auf der Internetseite und den Video-

kanälen der Schule zu sehen:

DS Málaga → [www.dsmalaga.com](http://www.dsmalaga.com)

YouTube → [www.youtube.com/dsmalaga](http://www.youtube.com/dsmalaga)

Vimeo → [www.vimeo.com/dsmalaga](http://www.vimeo.com/dsmalaga)



## „Drehtürmodell“ – Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler



Isabel Ortega aus der 9a hat auf diese Weise in einem Schuljahr eine für sie neue Sprache gelernt: Latein. Ihre Klassenkameradin Alina Mihalovits hat einen Roman über Freundschaft, Liebe und Engel geschrieben. Die Koordinatorin des „Drehtürmodells“, Karin Faßbender, zieht ein sehr positives Fazit dieses ersten Jahres: „Das Ziel des Projektes ist aufgegangen, da die Schüler sich selbst gefordert und organisiert haben. Die Vielfältigkeit der Projekte ist beeindruckend.“ Auch María Blázquez (8b) sieht diese Zielsetzung erfüllt: „Ich habe gelernt, mich selbstverantwortlich zu

Erstmals wurde im Schuljahr 2014/15 das „Drehtürmodell“ an der Deutschen Schule in der Provinz Málaga im Rahmen der Förderung besonders leistungsstarker Schülerinnen und Schüler angeboten. Dabei entstanden unter anderem ein Roman, ein Musikvideo und Forschungsarbeiten zu verschiedenen Themen, wie z. B. zur Wasserversorgung, zur Konzentration oder zur Stimmung von Musikinstrumenten.

Bei diesem Modell können sich die Teilnehmer bis zu vier Wochenstunden aus dem Unterricht „herausdrehen“, um an einem frei gewählten Projekt zu arbeiten.

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9 nehmen auch dieses Jahr die Herausforderung sehr gerne an und haben sich selbst Projekte ausgesucht, an denen sie nun ein Jahr arbeiten können.

organisieren.“ Elena Manja Werner (8b) bringt es so auf den Punkt: „Es ist eine wunderbare Möglichkeit, sich mit seinen eigenen Fähigkeiten auseinanderzusetzen und sich selbst



herauszufordern.“ Ihr Ergebnis des „Drehtürmodells“: eine Untersuchung zur Stimmung von Musikinstrumenten mit praktischen Versuchen an einem Monochord, einem Musikinstrument mit nur einer Saite.

Schulleiterin Monika Matthes ist stolz auf die Ergebnisse dieses Projekts: „Mich freut besonders, dass unsere sehr guten Schüler hier die Möglichkeit haben, zu zeigen, dass sie selbstständig und zielgerichtet an schwierigen Projekten arbeiten können. Mit dieser Begabtenförderung schließen wir eine Lücke an unserer Schule. Wir unterstützen nicht nur schwächere Schüler, sondern fördern mit dem ‚Drehtürmodell‘ auch unsere leistungsstarken Schüler.“

Im laufenden Schuljahr arbeiten erneut einige motivierte Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9 an ihren Projekten. Wir freuen uns jetzt schon auf die Präsentation der Ergebnisse am Ende des Schuljahres.

Karin Faßbender



## Arbeitsgemeinschaften

### Gemeinsam über den Unterricht hinaus

Die Arbeitsgemeinschaften (AGs) in unserer Schule erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Vor allem, weil Schüler hierbei die Möglichkeit haben, individuelle Talente zu entdecken und auszuprobieren, ohne ständig an Leistung und Noten denken zu müssen. So stellt das Mitmachen in einer AG einen Ausgleich zum schnelllebigem Schulalltag dar.

Die Anzahl der AG-Angebote an unserer Schule ist stetig gewachsen. Jeder soll die Möglichkeit haben, am Nachmittag mit Gleichaltrigen oder aber auch mit Schülern aus anderen Jahrgangsstufen gemeinsam eine AG zu besuchen.

AGs gibt es in künstlerischen, akademischen und sportlichen Bereichen. Neben dem Spaß und dem Fachwissen können Schüler hier soziale Kompetenzen und Durchhaltevermögen trainieren. In diesem Schuljahr ist u. a. die AG „Gesang und Choreografie“ neu dazu gekommen. Im Mittelpunkt steht dabei die Vorbereitung auf die Teilnahme bei „Jugend musiziert“ im Bereich Musical.

In der ebenfalls neu gegründeten EDV-AG (Grundkurs Informatik) lernen die Schüler den Umgang mit Office-Programmen und erhalten eine Einführung in eine Programmiersprache mit dem Ziel, eigene Programme zu erstellen.



Tanzen: Hip-Hop

## Arbeitsgemeinschaften 2015/2016

Actividades extracurriculares  
2015/2016

**Künstlerische Aktivitäten**  
Actividades artísticas



**Akademische Aktivitäten**  
Actividades académicas



**Sportliche Aktivitäten**  
Actividades deportivas





DEUTSCHE SCHULE  
COLEGIO ALEMÁN  
JUAN HOFFMANN



Exzellente  
Deutsche  
Auslandsschule



Robotik



Schülerarbeiten aus der AG Künstlerisches Gestalten



Tennis



Fußball: Equipo campeón Copa Marbella 2015

Unsere Tennis-AG existiert schon seit vielen Jahren und wird mit regem Interesse belegt. Neben der Vermittlung spielübergreifender Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit dem Ball stehen die Spielfähigkeiten der Schüler im Mittelpunkt des Trainings.

In der AG Judo lernen die Schüler u. a. Techniken der Selbstverteidigung.

Die Fußball-AG zeichnet sich durch fachgerechtes Training, aber auch durch einen hohen Anteil an Spielen aus. Besonders hervorzuheben ist das große Engagement von Trainern, Schülern und Eltern an Wochenenden bei den Liga-Spielen.

Ich wünsche allen weiterhin viel Spaß beim Mitwirken in einer oder mehreren AGs.

Meta Rebeck

---

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Internetseite im Bereich → Service → Nachmittagsbetreuung.

*Informaciones más detalladas se encuentran en nuestra página web en el apartado → Servicio → Actividades extra-curriculares.*



Fußball

## Ein halbes Jahr an der DS Málaga – zwei Gastschüler berichten



Hallo, mein Name ist Elias Andraos und ich bin ein halbes Jahr lang hier an der Deutschen Schule Málaga Gastschüler in der Klasse 10a. Ich komme aus Montreal und bin der Austauschpartner für Christian Liñán, der gerade wahrscheinlich in Kanada sitzt und friert. In Montreal gehe ich auch auf eine deutsche Schule, allerdings ist die nur ungefähr halb so groß wie diese hier. Sonst sind sich diese beiden Schulen ziemlich ähnlich, ein

Drittel der Schüler an meiner Heimatschule sind Deutsche, ein paar gemischt und der Rest Kanadier. Das Deutschniveau ist in etwa gleich wie hier, im Unterricht wird Deutsch gesprochen, aber in den Pausen sprechen die meisten Englisch. Montreal liegt in Quebec, dem französischsprachigen Teil Kanadas, deshalb ist bei uns der Französischunterricht in Muttersprache und Fremdsprache getrennt.

Hergekommen bin ich, weil ich gerne Spanisch lernen möchte, und meine Schule in Montreal das nicht anbietet. Außerdem ist die Costa del Sol ja kein schlechter Ort, um dort ein halbes Jahr zu verbringen. Ein anderer Grund für diesen Austausch war, dass man sehr interessante Erfahrungen machen und auch viel fürs Leben dabei lernen kann. Bis jetzt finde ich diesen Austausch sehr schön, die Schule hier und vor allem meine Klasse sind sehr freundlich, und ich freue mich, noch weitere vier Monate hier zu verbringen.

Elias Andraos  
(Gastschüler der Klasse 10a im Schuljahr 2015/16)

Schon lange schlummerte in mir die Idee, eine Weile im Ausland zu verbringen, allerdings wollte ich nicht in ein englischsprachiges Land, sondern mein in der Schule entdecktes Interesse für das Spanische ausleben. Über Freunde kam dann der Kontakt zur Deutschen Schule Málaga zustande. Diese vermittelte mir dann auch eine sehr nette spanische Gastfamilie, die mich für die Zeit meines Aufenthaltes aufnahm. Am ersten Tag in der Schule wurde ich direkt sehr freundlich von allen aufgenommen. Schnell fand ich neue Freunde, die mir bei der Eingewöhnung halfen. Bald folgten die ersten Klausuren, die aber kein so großes Hindernis darstellten wie die Schwierigkeit, die Spiele meines Lieblingsvereins, des 1. FC Köln, zu verfolgen. Die Zeit verging wie im Fluge.

Mit der Aufgabe, uns auf „Jugend debattiert“ vorzubereiten, wurden wir dann in die Weihnachtsferien geschickt, die ich im eiskalten Deutschland verbrachte. Zurück in der Schule starteten die Klassendebatten, die sehr viel Spaß machten. Dann kam für mich die Schulentscheidung, die ebenfalls sehr viel Spaß gemacht hat, aber auch ein tolles Niveau hatte. Das Finale fand vor einem vollen Saal statt, was für eine besondere Atmosphäre sorgte und ein toller Abschluss war.

Leider konnte ich, obwohl ich qualifiziert war, nicht an der nächsten Runde auf Gran Canaria teilnehmen, weil ich zu diesem Zeitpunkt schon wieder zurück in Deutschland war. Insgesamt war der Aufenthalt an der Deutschen Schule Málaga eine der schönsten Zeiten meines Lebens und ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen bedanken, die mich so herzlich aufgenommen haben.

Henri Rudolf  
(Gastschüler der Klasse 10a im Schuljahr 2014/15)



## Schüleraustausch weltweit soll einfacher werden

Elias aus Montreal und Henri aus Köln (siehe linke Seite) sind nur zwei von zahlreichen Gastschülern, die für eine Weile die Deutsche Schule Málaga besuchen. Sie kommen vor allem, um ihre Spanischkenntnisse zu verbessern, aber auch um das Land und die Leute kennenzulernen. Dabei ist Elias von der Deutschen Schule Montreal in Kanada möglicherweise der Pionier für ein internationales Austauschprogramm der deutschen Auslandsschulen.

Der Weltverband der deutschen Auslandsschulen (WDA) hat sich nämlich vorgenommen, den Austausch von Schülern zwischen den weltweit 142 deutschen Auslandsschulen zu vereinfachen. Im Frühjahr 2015 wurde beschlossen, dass ab dem Schuljahr 2015/16 eine Testphase laufen soll.

Martina Spann, ehemaliges Vorstandsmitglied der Deutschen Schule Málaga, deren eigene Kinder 2008 das Abitur hier an unserer Schule abgelegt haben, ist die stellvertretende Vorsitzende des WDA. Für sie schließt sich mit diesem Austauschprogramm eine Lücke: „Viele Schulen schicken ihre Schüler nach Deutschland zum Austausch. Für Schulen in Südamerika ist das zum Beispiel mit viel Aufwand verbunden. Da haben wir vom WDA uns gedacht: Warum machen wir das nicht selbst?“



Nicht nur die jeweilige Landessprache ist interessant für Gastschüler, denn es gibt unter den Auslandsschulen auch solche, die – anders als die Deutsche Schule Málaga – ausschließlich deutsche Schüler unterrichten und deshalb ein besonders hohes Deutschniveau haben. „Dort können Schüler perfekt das innerdeutsche Schulsystem simulieren und verbessern deshalb auf jeden Fall ihr Deutsch“, unterstreicht Martina Spann den Vorteil dieser Schulen.

Bei dem Testlauf des Austauschprogramms will der WDA herausfinden, wie man diesen Austausch am besten organisiert: Sind die Noten auszutauschen? Wo werden die Gastschüler untergebracht? Verpassen die Schüler nicht zu viel Stoff und werden in ihren Heimatschulen „abgehängt“? Dies sind nur einige wenige Fragen, die geklärt werden müssen.



In Frage für einen Austausch kommen vor allem Schüler der Klassen 9 und 10. An der Deutschen Schule Málaga ist übrigens Frau Ebersbach für diesen Bereich zuständig. Gerne beantwortet sie alle Fragen zu diesem Thema.

Jens Bartilla

## Verabschiedungen 2015

Wie jedes Jahr hieß es auch im Juni 2015 Abschied zu nehmen von Kollegen, die die Schule aus verschiedenen Gründen verlassen haben.

Zahlreiche Praktikanten wurden verabschiedet, die im Kindergarten, in der Grundschule und der Oberschule wertvolle Arbeit geleistet haben und die viele Erfahrungen bei uns sammeln konnten, die sie auf ihrem weiteren pädagogischen Berufsweg begleiten werden. Auch die beiden Freiwilligen, die ein Jahr lang die Hausmeister unterstützten, wurden mit großem Applaus bedacht.



Mit Silvia Noritzsch und Christian Steiger verließen uns zwei überaus beliebte Kollegen, die die Grundschule über viele Jahre hinweg mitgeprägt haben. Ungern haben wir auch Sandra Martzinek zurück nach Deutschland ziehen lassen, wo sie eine Beamtenstelle antritt.

Mit originellen Beiträgen wurden die Kollegen der Oberschule gewürdigt, die die DS Málaga verlassen. Aida Basic und Anja Naumann kehren nach Deutschland zurück, nachdem sie ein Jahr lang bei uns unterrichtet haben.

Ebenfalls verabschiedet wurden drei entsandte Auslandsdienstlehrkräfte, die alle auf ihre eigene Weise Akzente an unserer Schule gesetzt haben. Chemie- und Biologielehrerin



All ihnen gilt unser großer Dank für die an der Deutschen Schule Málaga geleistete wertvolle Arbeit.

Monika Matthes



Bärbel Gerber verlässt die Schule nach drei erfolgreichen Jahren und ebenso erfolgreicher Tätigkeit als Klassenleiterin des Abiturjahrgangs 2015. Sie kehrt in ihre Heimatstadt Leipzig zurück. Claudia Kosich hat sechs Jahre lang ebenfalls Chemie und Biologie unterrichtet und war eine beliebte Klassenlehrerin in der Mittelstufe. Mit Wolfgang Reimers verlässt ein Urgestein die Schule. Er kehrt nach Hamburg zurück, nachdem er acht Jahre lang als Deutsch-, Geschichts- und Sportlehrer die Oberschule mitgeprägt hat. Als Studien- und Berufskordinator nahm er wichtige Funktionen wahr. Die Schüler brachten ihm besondere Wertschätzung entgegen und wählten ihn deshalb zum Vertrauenslehrer.



## Verabschiedungen 2014

Im Juni 2014 verabschiedeten wir zahlreiche Kollegen, die zum Teil viele Jahre an der Schule verbracht hatten.

Eine ganze Reihe von Praktikantinnen und Praktikanten aus Kindergarten, Grundschule und Oberschule machten sich nach einer ereignisreichen Zeit bei uns auf den Weg zurück nach Deutschland. Auch unsere „Bufdis“ (vom Bundesfreiwilligendienst) verließen uns, nachdem sie ein Jahr lang tatkräftig das Team der Hausmeister unterstützt hatten.



Gleich drei Kolleginnen verließen die Grundschule. Nadine Remus wurde eine Beamtenstelle in Konstanz angeboten. Marina Rudat unterrichtete zwei Jahre lang unsere Grundschüler und zog aus privaten Gründen in die Schweiz. Mit Sandra Nicosia verließ eine langjährige Mitarbeiterin unsere Grundschule, da ihre bereits verlängerte langjährige Beurlaubung aus dem Bundesland Baden-Württemberg nun auslief.

In der Oberschule hieß es von fünf bewährten Kollegen Abschied zu nehmen. Mathematik- und Physiklehrer Matthias Loch zog es an den Rhein, und Erdkundelehrerin Tina Heim machte sich ebenfalls auf den Weg in ihre alte Heimat in

Baden-Württemberg. Frau Catarina Roßig wurde in eine Arbeitspause verabschiedet.

Nach sechs Jahren Dienst für die Deutsche Schule Málaga wurde Herr Gerhard Habenicht verabschiedet. Als Deutsch- und Geschichtslehrer sowie als Leiter der Fachschaft Deutsch hat er sich große Verdienste erworben. Mit der Organisation von Lesewettbewerben, Podiumsdiskussionen und Autorenlesungen hat Herr Habenicht maßgeblich zu einer positiven Außendarstellung der Schule beigetragen. Seine Ehefrau Ester Rosas Landa, die Nachführunterricht in Spanisch für deutsche Seiteneinsteiger erteilt hat, wurde mit ihm verabschiedet.

Ihnen allen gilt ein großer Dank für ihr Engagement an unserer Schule.

Monika Matthes



LACALLE  
MOLINA  
SCHIEMANN  
CRUZ CONDE  
abogados

**Seit 30 Jahren zuverlässige und zielorientierte Rechtsberatung**

C/ Santa Ana nº 1, Edificio City Center • 29602 Marbella, Málaga  
Tel. 952 771 094 • Fax 952 771 012  
comunicaciones@lmsc-abogados.com • www.lmsc-abogados.com

## Corazón tan grande

### Homenaje a Manuel Tejero

*Era un junio de 2015. Día 17. A las tres de la tarde. El salón de actos y nuestros corazones se abrieron cálidos para rendir cumplido homenaje en el año de su jubilación a don Manuel Tejero Torres, último de los gigantes, el único aún en activo de aquellos legendarios profesores pioneros que convirtieron en realidad un sueño pedagógico: el Colegio Alemán de Málaga, en tanto que contribuyó a dirigirlo, durante cuarenta años, desde su cargo de Director Técnico.*



*El acto fue concebido como una declaración de admiración, de gratitud, pero sobre todo, de cariño, de un cariño tan desbordante que arrojó la pena de nuestro ser en un día de despedida y convocó a la alegría. Y eso se nos notaba sin disimulo, amor y alegría, a todos, pero con más descaro y evidencia a la nutrida legión de antiguos alumnos que decidieron aquel día subir al monte, mirarle a los ojos y decirle a la cara: Manolo, cuánto me has transmitido, cuánto aprendí contigo, cuánto te he querido y cuánto te quiero. Y más cumplida aún fue la cantidad de mensajes que en todos los formatos nos enviaron personas que, no pudiendo acudir al acto, se negaron a que este pasara por sus vidas sin expresar su emoción, sin la conciencia del tránsito.*



*Contribuyó a esta emotividad, y no poco, la fresca de las alegres actuaciones musicales de los alumnos de Primaria: de Víctor, de Manuela, de Sofía, de Victoria y de Ángela. También los discursos de los actuales dirigentes del Colegio, que coincidieron en resaltar entre las virtudes del homenajeado, sus esfuerzos por converger en multiculturalidad las diferencias entre culturas.*

*A medida que la ceremonia transcurría se cumplía el plan ideado: amor, gratitud, admiración... Fue entonces cuando ocurrió. Subió al estrado otro de los gigantes, el doctor Zurawka, quien, no sé si con artes de triler o prestidigitador, con una mano nos robó el corazón y con la otra nos iluminó la sonrisa. Como el mago que emboba al infante usó la nostalgia que siempre*



*de acercar y hermanar los valores culturales de España y Alemania.*

*De este modo concluía el homenaje a un director que sintetizó su ideario pedagógico en breves y rotundos conceptos: amor por la profesión, compañerismo, disciplina, y cariño a raudales... Nada más simple.*

*provoca la contemplación de imágenes del pasado para mostrarnos la evidencia de lo que somos, lo que siempre fuimos, antes incluso de tener conciencia de ello: una gran familia que se originó en el Cerro de los Vientos de Elviria - Costa del Sol y que se ha ido ensanchando y arraigando por la inmensidad y modernidad de Europa. Tal fue el efecto de sus imágenes y el poder de su palabra.*



*Habíamos llegado a un clímax emocional con la intervención del Dr. Zurawka sin saber que un esfuerzo más habríamos de pedir a quienes habíamos quedado con una lágrima en los ojos y el corazón exaltado. Pues cedíamos la palabra a la señora Westerbarkey y al señor Zurawka en su doble condición de antiguos alumnos y miembros de la Junta Directiva del Patronato. Ambos nos tenían reservada una hermosísima sorpresa: dieron solemne lectura de una carta de las autoridades educativas de la República Federal de Alemania en la que agradecían a don Manuel Tejero los servicios prestados por su labor, constante y rigurosa durante tantos años,*

*Siendo gran verdad que uno recibe lo que da, sólo espero que aquel día el señor Tejero sintiese vivamente en su ritmo cardiaco tanto amor, el inmenso amor que le profesamos los que allí, ausentes y presentes, nos convocamos aquella tarde como juramentados: sus niños, sus mayores... Todos.*

*Víctor Reina Woves*

## Die „Neuen“ stellen sich vor

**Wie jedes Jahr gibt es auch 2015 neue Gesichter auf dem Schulgelände zu entdecken. Zu jedem Gesicht finden sich Geschichten, die im Folgenden erzählt werden:**

### Frau Anna-Lena Bickel



Mein Name ist Anna-Lena Bickel, ich bin 26 Jahre alt und komme aus dem schönen südlichen Odenwald an der Bergstraße. Nach dem Abitur im Jahre 2008 absolvierte ich ein Freiwilliges Soziales Jahr an einer Grundschule. In dieser Zeit war ich in der Einzelintegration tätig und konnte Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf begleiten. Währenddessen machte ich eine Zusatzausbildung zur pädagogischen Begleiterin für Freiwillige im sozialen Dienst. Diese Heranwachsenden begleitete ich fünf Jahre lang beim Deutschen Roten Kreuz.

Ich absolvierte ein Lehramtsstudium für Grund-, Haupt- und Werkrealschulen an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg mit den Fächern Geographie, Deutsch, Religion sowie Haushalt und Textiles Werken. Angeregt durch das Fach Religion machte ich während meines Studiums eine einjährige Ausbildung zur Sterbe- und Trauerbegleiterin von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Mein Referendariat habe ich an einer Grund- und Realschule in Weinheim gemacht. Da ich schon immer den Wunsch nach Auslandserfahrungen hatte, wusste ich, dass nach dem Referendariat der perfekte Zeitpunkt dafür war. Unter all den Auslandsschulen, bei denen ich mich beworben hatte, war die Deutsche Schule Málaga mein Favorit. Umso glücklicher bin ich nun, hier meinen Einstieg in den Lehrerberuf erleben zu dürfen.

Was will man mehr? Ich kann meinen Traumjob an einer fantastischen Schule ausüben und gleichzeitig das tolle Klima und die Landschaft Andalusiens genießen.

Die ersten Wochen haben mir bisher viel Freude bereitet und ich genieße die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern und dem Kollegium, das mich sehr herzlich aufgenommen hat. Ich freue mich auf die spannende Zeit hier in Spanien sowie auf viele Begegnungen.

### Frau Patricia Blum



Ich heiße Patricia Blum und bin 29 Jahre alt. Geboren und aufgewachsen bin ich in Heidelberg. Während meiner Schulzeit konnte ich mir nie vorstellen, für längere Zeit ins Ausland zu gehen, da ich tatsächlich dachte, die Welt daheim würde stehenbleiben, wenn ich weg bin. Diese Sichtweise hat sich (glücklicherweise) nach dem Abitur komplett geändert. Mich zog es nach Kanada, wo ich zehn tolle Monate im

Skigebiet Whistler verbrachte.

Während meines Studiums in Karlsruhe habe ich dann erneut meine Koffer gepackt, um ein Semester in Nottingham in England zu verbringen. Dank all dieser positiven Erfahrungen im Ausland stand für mich fest, einen weiteren Auslandsaufenthalt, dieses Mal an einer Deutschen Schule, anzustreben. Der Start hier an der Schule war für mich leicht, da alle Kollegen unglaublich nett, hilfsbereit und offen sind. Ich finde es bereichernd, in einer Umgebung zu leben und zu arbeiten, in der verschiedene Sprachen und Kulturen aufeinandertreffen, und freue mich daher auf viele weitere interessante Begegnungen und Begebenheiten.

## Frau Heike Borgmann



Geboren und aufgewachsen bin ich in Chemnitz, im schönen Sachsen. Nach meinem Sport- und Biologiestudium in Jena genoss ich fast 30 Jahre lang ein aufregendes Berufsleben in Erfurt. Auf diesem Weg haben mich meine drei „großen“ Kinder begleitet, die heute erwachsen sind und eigene Familien gegründet haben.

2007 zog mich und meine Familie das Fernweh

nach Spanien. Mit „Sonderurlaub“ im Gepäck und unserer jüngsten Tochter Kira, die das spanische Schulsystem bis zur achten Klasse durchschritten hat, leben wir im schönen Weindorf Cómpera.

Um unserer Tochter ein leistungsorientiertes Lernen zu ermöglichen, zog es uns nach Elviria, zur Deutschen Schule Málaga. Wie es der Zufall wollte, war eine Sportlehrerstelle zu belegen, die für mich eine erfreuliche Herausforderung darstellte. Spürbar war für mich sofort eine tolle Arbeitsatmosphäre mit offenen Kollegen und sehr netten Schülern.

## Frau Miriam Fischer



In meiner Heimatstadt Fellbach, vor den Toren Stuttgarts, hatte ich eine wunderschöne Aussicht auf die umliegenden Weinberge. Nach dem Abitur brach ich als „Tennisprofi“ ans andere Ende der Welt auf, nach Neuseeland und Australien. Danach kam ich zurück ins vertraute Baden-Württemberg, um in Tübingen Anglistik und Romanistik zu studieren. Dort begann ich auch meine Tätigkeit als Lehrerin.

Nach einiger Zeit erfüllte ich mir dann den lang gehegten Wunsch, einen Freiwilligendienst zu verrichten, und so legte ich im Senegal ein Sabbatjahr ein, um im Waisenhaus zu arbeiten und in einer Schule „der anderen Art“ zu unterrichten. Nach erneuter Tätigkeit im Tübinger Gymnasium erhielt ich das Angebot, als Bildungsreferentin im Evangelischen Bildungswerk Stuttgart für Erwachsenenbildung tätig zu sein. In dieser Zeit absolvierte ich ein berufsbegleitendes Masterstudium in interreligiöser Theologie und war dort bis zur Geburt unserer Tochter tätig. Als mein Mann dann die Möglichkeit erhielt, Pfarrer an der Costa del Sol zu werden, kam ich mit unserer Tochter in Elternzeit mit und wir wählten unseren Wohnort in Estepona. Nun habe ich nicht nur von dort aus erneut herrliche Aussichten auf Meer und Berge, sondern auch am Arbeitsort „beste Aussichten“. Ich freue mich sehr, jetzt, nach zwei Jahren Elternzeit wieder Französisch und Ethik zu unterrichten. Außerdem werde ich an der Seite meines Mannes, Christof Meyer, die Schulgottesdienste mitgestalten und stehe für Rückfragen zu Gottesdiensten in Marbella oder zur Konfirmation gerne zur Verfügung.

## Herr Martin Fries



Ich bin 32 Jahre alt und komme aus dem schönen Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Luxemburg, genauer gesagt aus dem kleinen Ort Reimsbach im Saarland. Dieser kleine westliche Zipfel Deutschlands ist vor allem bekannt für seine zahlreichen Dialekte, den guten Stahl, das Schwenken und die Heimatverbundenheit seiner Einwohner. Es heißt, ein Saarländer verlässt nur ungern seine Region. Bis

zum Abschluss meines Lehramtsstudiums in Saarbrücken traf das auch auf mich voll und ganz zu.

Irgendwann allerdings wuchs bei meiner Frau und mir jedoch der Wunsch, außerhalb der Grenzen unseres Heimatlandes etwas zu erleben. Einige Jahre im Auslandsschuldienst erwiesen sich als die perfekte Möglichkeit hierzu.

Seit August leben wir nun mit unseren beiden 1- und 3-jährigen Söhnen im sonnigen Marbella und könnten uns kaum wohler fühlen. In der Deutschen Schule unterrichte ich die Fächer Mathematik und Chemie, außerdem bin ich der Klassenlehrer der 5a.

Außerhalb der Schule findet man mich am Strand oder im Pool mit meinen Kindern, auf dem Tennisplatz oder beim Basketball spielen. Auch mein Horn und meine Trompete habe ich nach Spanien mitgenommen und ich hoffe, dass sich mir hier die Möglichkeit zum Musizieren bieten wird.

Die ersten Wochen in der Deutschen Schule habe ich sehr genossen und ich freue mich auf alles Neue in Marbella: die Menschen, das Meer, das Wetter, die Kultur und alles, was dazugehört.

## Frau Charlotte Kania



Hallo, ich bin Charlotte Kania und zähle mich zu den Nomaden des 21. Jahrhunderts. Bereits während meines Studiums, welches ich in Würzburg absolviert habe, hat es mich unter anderem auf die Iberische Halbinsel gelockt und mich für ein Jahr an die Atlantikküste nach Santander verschlagen. Für meine Abschlussarbeit bin ich ein weiteres Mal nach Spanien gereist, dieses Mal nach Santiago de Compostela, um

das moderne Pilgerverhalten zu analysieren und anschließend zu dokumentieren. Seit diesen positiven Erfahrungen hegte ich den Wunsch, als fertig ausgebildete Deutsch- und Geographielehrerin nach Spanien zurückzukehren. Hinzu kam der Reiz, das Fach Deutsch an einer Schule zu unterrichten, an welcher der deutschen Sprache eine ganz besondere Bedeutung zukommt. Der Anruf der Schulleiterin, Frau Matthes, hat schließlich den Stein ins Rollen gebracht und meine Entscheidung, die Zelte in Deutschland abzubauen, beschleunigt.

Meine Heimat ist das kleine, aber feine „Aschebersch“ (Aschaffenburg) am Main, welches unter anderem aufgrund seiner Nähe zu Frankfurt am Main und dem süffigen „Äbbelwoi“ (Apfelwein), der dort ausgeschenkt wird, häufig Hessen zugeordnet wird, obwohl es offiziell zu Bayern gehört. Während meines Referendariats bekam ich die Möglichkeit, auch die uringsten Ecken Bayerns kennenzulernen und konnte es dennoch kaum erwarten, die Landesgrenzen hinter mir zu lassen, um in neue Gefilde aufzubrechen. Frei nach dem Motto, dass sich Geographen nicht verlaufen, sondern stets ihre Umgebung erkunden, habe ich mich Mitte August im VW-Bus auf den Weg nach Marbella gemacht, um im sagemwobenen Andalusien meinen Einstieg in das Berufsleben zu finden. Ich freue mich nun auf das kommende Jahr mit all seinen Herausforderungen, Höhen und Tiefen und genieße bereits jetzt das Klima der Schulfamilie und auch das sonnige Klima der Subtropen.

## Frau Erika Mund



Mein Name ist Erika Mund, ich bin 22 Jahre alt. Ursprünglich komme ich aus Kasachstan, im Alter von einem Jahr bin ich jedoch mit meiner Familie nach Aachen in Nordrhein-Westfalen gezogen. Nach dem Realschulabschluss und meinem Fachabitur habe ich nun auch die Ausbildung zur staatlich geprüften und anerkannten Erzieherin abgeschlossen.

Im vergangenen Jahr habe ich im Kindergarten der Deutschen Schule Bilbao gearbeitet, wo ich bereits viele Erfahrungen sammeln und meine Kenntnisse vertiefen konnte. Die Arbeit an einer Deutschen Auslandsschule, sowie das Leben und die Kultur in Spanien haben mir so gut gefallen, dass ich mich für die freigewordene Stelle im Kindergarten an der Deutschen Schule Málaga beworben habe.

Ich bin sehr glücklich, meinen Berufswunsch gefunden zu haben, und stelle tagtäglich fest, wie gut der Beruf der Erzieherin zu mir passt. Diesen Alltag mit einem Fremdsprachenerwerb zu kombinieren, finde ich sehr interessant und durchaus wichtig. Ich bin selbst zweisprachig aufgewachsen und sehe heute den Erfolg.

Ich freue mich sehr, dass ich die Möglichkeit bekommen habe, weiterhin an einer deutschen Schule zu arbeiten und blicke gespannt und voller Vorfreude auf das kommende Schuljahr mit der Kindergartengruppe K5.

## Frau Sabrina Präger



Geboren bin ich in der geschichtsträchtigen Lutherstadt Wittenberg, wo ich 2005 mein Abitur am Melanchthon-Gymnasium absolvierte.

Im selben Jahr zog es mich der Liebe wegen nach Leipzig, wo ich im September meine schulische Ausbildung zur Ergotherapeutin begann und 2008 erfolgreich abschloss.

Aufgrund der mangelnden Stellenangebote in meiner Heimatregion und auch, weil ich einem Umzug in eine weiter entfernte Gegend Deutschlands gegenüber nicht abgeneigt war, fand ich im Januar 2009 meine erste Anstellung in einer Praxis in Leverkusen. Aber laut einer befreundeten Kollegin (gebürtige Kölnerin) konnte man in Leverkusen zwar arbeiten, wohnen jedoch nur in DER Stadt schlechthin – in Köln. Und so fanden mein Mann und ich unser neues Zuhause in der Metropole am Rhein.

Die rheinländische Mentalität lernten wir schnell kennen und lieben. Das immerwährende Lächeln, das aufgeschlossene Wesen und nicht zuletzt der sympathischste Dialekt Deutschlands fesselten uns an diese Stadt und verliehen dem Wort „Zuhause“ eine tiefere Bedeutung als nur die des Wohnorts.

Nach einigen Urlauben in Asien wuchsen in uns das Fernweh und das Interesse an fremden Kulturen.

Die Gelegenheit des Auslandsschuldienstes bietet uns nun die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln und neue Ufer zu erkunden. Ich freue mich, mich neben meinem Fernstudium zur Lerntherapeutin in die schulische Gemeinschaft in der Hausaufgabenbetreuung einbringen zu können, und wünsche uns allen einen aufregenden und spannenden Lebensabschnitt.

## Herr Sebastian Präger



„Es ist nicht die stärkste Spezies, die überlebt, auch nicht die intelligenteste, es ist diejenige, die sich am ehesten dem Wandel anpassen kann ...“

Eben solch ein Wandlungsprozess, wie ihn einst Charles Darwin beschrieb, vollzieht sich nun auch für mich und meine Frau. Geboren und aufgewachsen bin ich in der Reformationsstadt Wittenberg. Nach meinem Abitur im Jahr 2003 absolvierte ich

mein Studium der Fächer Biologie und Geschichte an der Universität Leipzig. Eher dem damaligen Lehrerüberschuss in Sachsen als meinem karnevalistischen Gemüt war es geschuldet, dass ich mein Referendariat im Anschluss in der Karnevalshochburg Köln absolvierte, wo ich auch bis zum jetzigen Umzug ins beeindruckende Andalusien wohnte und welches ich mit einem weinenden und einem lachenden Auge verließ.

So gerne ich in Köln, in meiner gewohnten Umgebung und im Kreise meiner lieb gewonnenen Freunde und geschätzten Kollegen geblieben wäre, so bestechend war doch die Vorstellung, im Ausland zu arbeiten. Und besonders die vielfältigen Impressionen, die meine Frau und ich auf unseren verschiedenen Auslandsreisen sammeln konnten, bestärkten in den letzten beiden Jahren diesen Wunsch immer mehr.

In der Hoffnung, die Schulgemeinschaft in der kommenden Zeit mit meiner Arbeit nachhaltig unterstützen zu können und den engagierten Schülerinnen und Schülern mit Spaß, Empathie und Ehrgeiz das Besondere an meinen Fächern zu vermitteln, freue ich mich, meine Arbeit an der Deutschen Schule Málaga aufnehmen zu dürfen.

So stelle ich mich meinem persönlichen Wandel und wünsche uns allen eine gute Zusammenarbeit und viele erfolgreiche Erlebnisse.

## Frau Henrike Umlandt



Mein Name ist Henrike Umlandt. Ich bin 28 Jahre alt und komme aus Bremen. Dort habe ich 2006 mein Abitur gemacht. Schon lange stand für mich fest, dass ich Grundschullehrerin werden möchte, und so habe ich direkt nach dem Abitur mit dem Studium begonnen. Nach drei Semestern packte mich das Fernweh, sodass ich mich entschloss, mein Studium zu unterbrechen und für ein halbes Jahr in die

Nähe von Cádiz zu ziehen, wo ich im Kinderclub eines Hotels gearbeitet habe. In dieser Zeit habe ich Spanien und insbesondere Andalusien kennen und lieben und auch die ersten Worte Spanisch gelernt.

Nach diesem aufregenden halben Jahr habe ich mein Studium fortgesetzt und im Anschluss in Bremen mein Referendariat absolviert. Doch wieder wuchs mein Fernweh und ich hegte den Wunsch, an einer Deutschen Auslandsschule zu unterrichten. Als ich das Angebot bekam, an der Deutschen Schule Málaga zu arbeiten, musste ich daher nicht lange überlegen und sagte zu.

Nun unterrichte ich die Klasse 4b und freue mich auf eine spannende Zeit hier in Spanien, auf viele neue Erfahrungen und auf die Zusammenarbeit mit meinen neuen Kollegen.

## Frau Ines Wagner

Im Jahr 1961 wurde ich in Thüringens Landeshauptstadt Erfurt geboren. Meine Interessen waren schon in frühester Jugend Sprache und Literatur sowie die bildende und angewandte Kunst und so wurden, nach dem Abitur 1980, Deutsch und Kunst auch meine Studienfächer in der Ausbildung zur Lehrerin.



Das Einheits-Bildungssystem der ehemaligen DDR war mit seinen Beschränkungen enttäuschend für mich auf dem Weg meiner Entwicklung zu einer eigenständig denkenden und urteilenden, mündigen jungen Frau und Lehrerin.

So erlebte ich die Zeit des Umbruchs Ende der achtziger Jahre als eine gewaltige Chance.

1992 wurde ich Gründungsmitglied eines humanistischen Gymnasiums in Erfurt. Endlich gab es die Möglichkeit der individuellen Bildung und Förderung, der Mitsprache und Mitgestaltung.

Diese Zeit des Aufbruchs prägte mein Leben entscheidend und ich erlebte von nun an den Lehrberuf als beglückend und bereichernd. Mit der innerdeutschen Grenzöffnung wurde meine Welt größer, interessanter und reicher. Ich reiste mit meiner jungen Familie – 1984 und 1987 wurden unsere Söhne Jonas und Tristan geboren – so oft es nur ging, denn ich hatte das Gefühl, so vieles in den ersten 30 Jahren meines Lebens versäumt zu haben. Ich war fasziniert von dem kulturellen und landschaftlichen Reichtum, von der Vielfalt unserer Erde.

Der Wunsch, diese bloße Faszination bei einem längeren Aufenthalt im Ausland und der Tätigkeit an einer deutschen Schule auch auszuleben, wurde stärker. Zunächst ließen meine familiären Umstände eine solche Veränderung jedoch nicht ohne Weiteres zu. Inzwischen aber sind meine Söhne erwachsen und selbstständig.

Daher erfülle ich mir mit meinem Arbeitsbeginn an der Deutschen Schule Málaga einen lang gehegten Wunsch und freue mich auf eine inspirierende und bereichernde Zeit in einer gewachsenen, lebendigen und sympathischen Schulgemeinde im herrlich reizvollen und interessanten Andalusien.

## Arteaga | Zurawka

Abogados  
Rechtsanwälte

- Immobilien- und Vertragsrecht
  - Gesellschaftsrecht
  - Erbrecht und Nachlassplanung
  - Prozessrecht
  - Verwaltungsrecht
- 
- *Derecho Inmobiliario y Contractual*
  - *Derecho de Sociedades*
  - *Derecho de Sucesiones*
  - *Derecho Procesal*
  - *Derecho Administrativo*

---

**Arteaga | Zurawka**  
Abogados  
Rechtsanwälte

Paseo Marítimo, 7  
Edif. Marisol I, 1º A  
E-29602 Marbella (Málaga)

Tel.: +34 952 771 803  
Fax: +34 952 861 975  
info@az-abogados.com  
www.az-abogados.com



## Praktikanten und FSJler



### **FSJler und Praktikanten Oberschule:**

Robert Cortes, Tamara Jäckle, Dorina Kästner, Ann-Kathrin Götz, Andreas Burkhart



### **Praktikanten Kindergarten:**

Jessica Calleja, Valerie Hoffmann, Alicia Lamas Jung, Rana Hijazi, Mia Westphal, Katharina Lehmann, Anna Raitchel, Susanne Bauer

Ihre lokalen  
Nachrichten  
und mehr.

Ihre deutschsprachige  
Wochenzeitung  
jeden Donnerstag an über  
300 Verkaufsstellen  
von Almería bis Cádiz

Tel. 902 702 050

[www.costadelsolnachrichten.com](http://www.costadelsolnachrichten.com)



„Die Neugierde der Kinder  
ist der Wissensdurst nach Erkenntnis,  
darum sollte man diese in ihnen  
fördern und ermutigen.“ John Locke

SUR deutsche Ausgabe  
macht neugierig.

**SUR**  
deutsche Ausgabe

Jeden Donnerstag für nur 1,30€  
gemeinsam mit der Fernsehwoche  
an Ihrem Kiosk

## Deutsch lernen in den „Goethe-Kursen“

Die Deutschkurse für Erwachsene an der Deutschen Schule Málaga gehen bereits in die vierte Runde. An diesen Kursen nehmen nicht nur Eltern unserer Schüler teil, sondern auch Erwachsene aller Altersgruppen, die die deutsche Sprache aus Lust oder für berufliche Zwecke erlernen wollen.

Schülereltern merken natürlich recht schnell, dass sie ihren Kindern nicht bei den Hausaufgaben werden helfen können, denn ihre Kinder sind ihnen Lichtjahre voraus. Aber dieses Aha-Erlebnis, wenn sie plötzlich Wörter, Sätze oder Kurzmitteilungen verstehen und auf Reisen nicht immer auf ihre Kinder als Mediatoren angewiesen sind, ist ein tolles Gefühl.

In zwei- und dreistündigen Kursen treffen sich die Erwachsenen einmal pro Woche und drücken die Schulbank wie die Kinder. Aber wir bieten nicht nur Deutschkurse an, sondern nehmen als anerkanntes Prüfungszentrum des Goethe-Instituts auch Deutschprüfungen auf allen Niveaustufen ab. Ende Januar und im Juni jedes Jahres können interne und externe Deutschlerner sich prüfen lassen und bekommen ein offizielles Zeugnis, das weltweit von Unternehmen anerkannt wird oder manchmal auch einfach der eigenen Bestätigung dient.



Wir, das Goethe-Team, freuen uns über jeden, der sich bei uns anmeldet oder prüfen lässt und damit sein Interesse an der deutschen Sprache und Kultur bekundet.

Martin Beckmann



**PRÜFUNGSZENTRUM  
GOETHE-INSTITUT**

# Aprender alemán

El **Centro examinador Goethe** ofrece en el Colegio Alemán Juan Hoffmann en Marbella (Málaga):

- **Cursos de alemán para adultos** (para niños según demanda): diferentes niveles y horarios
- **Exámenes oficiales del Goethe Institut**
  - Para niños a partir de 10 años
  - Para adultos a partir de 16 años
  - Niveles A1–C2: dos convocatorias anuales

Informaciones se encuentran en nuestra página web:  
**www.dsmalaga.com** → *Centro examinador Goethe*

**Contacto:** Svenja Eckmann, [goethe@dsmalaga.com](mailto:goethe@dsmalaga.com), Telf. 952852037  
(Lunes a viernes de 9:00 a 14:00 horas)

*Posibilidad de la bonificación de la formación a través de la Fundación Tripartita*

 **Fundación Tripartita**  
Para la promoción de su pueblo

 **Exzellente  
Deutsche  
Auslandsschule**

 **DEUTSCHE SCHULE  
COLEGIO ALEMÁN  
JUAN HOFFMANN**

[www.dsmalaga.com](http://www.dsmalaga.com)

## Das Sportinternat Hofsäss und die Deutsche Schule Málaga

Das Sportinternat Hofsäss in Verbindung mit der Deutschen Schule in der Provinz Málaga ist eine sehr gute Möglichkeit, sich auf das spätere Leben vorzubereiten, denn hier werden Leistungssportler sowie Freizeitspieler die optimalen Trainingsbedingungen vorfinden. Außerdem gibt es hier sehr schöne sowie angemessene Unterkünfte und Einrichtungen für den längeren Aufenthalt in familiärer Atmosphäre. Noch dazu gibt es ein tolles Clubrestaurant und einen Salzwasser-Pool mit Sonnenterrasse zum Entspannen.

Wir Internatsschüler zeichnen uns durch Zusammenhalt und soziales Miteinander aus. Gelernt wird fast immer in der Gruppe und wenn man etwas nicht versteht, hat man stets einen Ansprechpartner. In unserer Freizeit messen wir uns in Wettkämpfen oder relaxen am Strand, im La Cañada oder in Marbella. Gelegentlich feuern wir auch den Málaga Club de Fútbol im Stadion an.

Der Alltag im Internat ist sehr gut strukturiert und bildet die Grundlage für sportlichen und schulischen Erfolg.

Philip Nagel und Oliver Wiesemann (10b)

### Sportinternat Hofsäss

Tel.: +34 952 835 812 • Fax: +34 952 852 559

info@hofsaesstennis.com • www.hofsaesstennis.com



## Into „The WylD“: Unterwegs in Berlin mit Elftklässlern

Vier Tage intensives Sightseeing-Programm und dann eine Woche arbeiten als Praktikant in einem Unternehmen in Berlin haben bleibende Eindrücke bei unseren Schülern hinterlassen. An erster Stelle steht bestimmt der ungewohnte Lebensrhythmus mit frühem Aufstehen und einem langen Arbeitstag, aber auch das Leben in einer großen Gruppe während zehn Tagen waren neue Erfahrungen für die Elftklässler. Aus Sicht der Lehrer können wir sagen, dass es eine sehr gelungene Klassenfahrt war: Die Stimmung war gut, das Wetter auch und fast alle Unternehmen waren voll des Lobes über unsere Schüler. Im Folgenden geben ein paar Schüler ihre Eindrücke wieder. Für all die anderen Mitschüler, die hier nicht zu Wort kommen, gilt: Das Beste für sie war: INTO THE WIIILD!!!!

Sabine Bückmann und Jens Bartilla

„In der Praktikumswoche fühlten wir uns wie junge Erwachsene, die zur Arbeit gehen: um sechs raus, U-Bahn nehmen, Kaffee schnappen und auf die Station. Meine Erinnerungen an Berlin sind geprägt von guten Gesprächen, unendlichen Lachern, beeindruckenden Erzählungen über die spannende Geschichte Deutschlands und Berlins, kühlen Bierchen und Schlafmangel.“

Noah Schumacher (11b)

*“Berlín, el último viaje; suena triste. Y lo es, pero como se dice: ‘Sé feliz porque ha pasado y no estás triste porque terminó.’ Ha habido muchos momentos especiales que serán siempre parte de mis recuerdos, como la revista musical del Friedrichstadtpalast o el programa de cultura, y, sobre todo, las comidas, cenas y momentos que tuvimos en clase que han hecho que de amistades buenas se crease una familia.”*

Luisa Hoffmann Sáez (11b)





„Der Besuch im Stasi-Gefängnis war sehr emotional und sehr interessant, weil wir von einem ehemaligen unschuldigen Insassen seine persönliche Geschichte erzählt bekamen.“  
Patrick Müller-Klug (11a)

„Der einzige Nachteil war die kurze Dauer.“  
Denis Semko (11b)

„Das Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern war sehr harmonisch, wir haben uns gut verstanden. Außerdem fand ich es toll, dass beide Klassen zusammen die Weltmeisterschaft geschaut haben.“  
Nereida Pérez López (11a)



„Für mich hatte die Berlinfahrt viele Highlights – angefangen bei der Fahrradtour (mit kleinen Verletzungen) über die beeindruckende Führung durch die Gedenkstätte Hohenschönhausen bis hin zu der überwältigenden Show im Friedrichstadtpalast.“  
Lena Rothacher (11b)

„Ich habe gelernt, unabhängiger zu sein, indem ich alleine mit einem Stadtplan in der Hand durch Berlin gegangen bin.“  
María García Postigo (11b)



## Klassenfahrt nach Frankreich (10. Klassen)

In der ersten Juniwoche machten die Klassen 10a und 10b eine Klassenfahrt nach Montpellier in Südfrankreich, wo die Schüler eine Woche in Gastfamilien verbrachten. Am 31.05. um fünf Uhr morgens fing das Abenteuer an – obwohl es sehr schwierig war, da alle Schüler todmüde waren.

So flogen wir erst nach Toulouse, wo ein Bus auf uns wartete und uns erst einmal nach Carcassonne fuhr. In Carcassonne, einer mittelalterlichen Stadt in der Nähe der französischen Pyrenäen, verbrachten wir ein paar Stunden, in denen wir diese schöne Stadt kennenlernten. Anschließend fuhren wir zu unserem Ziel weiter: zu unseren Gastfamilien in Montpellier. Das Leben in den Gastfamilien war am Anfang kompliziert, weil wir doch ein paar Schwierigkeiten hatten, uns zu verständigen, aber mit jedem Tag gewöhnten wir uns mehr an die fremde Sprache und die neuartige Kultur und kamen dann sehr gut zurecht.

Am Montag fing der Französischunterricht im Institut Linguistique du Peyrou an. Diese Sprachschule wurde auch unser Treffpunkt für alle weiteren Aktivitäten und Ausflüge. Hier verbesserten wir unsere Sprachkenntnisse mit verschiedenen Aufgaben und Übungen, die zum Wiederholen der gelernten Grammatik dienten.



Nach dem Unterricht morgens machten wir verschiedene Ausflüge, z. B. nach Nîmes, der römischen Stadt mit Europas größtem noch bestehenden Amphitheater, oder aber auch nach Sète, einer sehr schönen Segelstadt. An einem anderen Tag fuhren wir zum Strand, wir hatten aber Freizeit, um Montpellier näher und besser kennenlernen zu können.

Nach dem Abendessen durften wir noch ein bisschen Zeit im Zentrum der Stadt verbringen, um unsere Klassenkameraden zu treffen und „n bisschen zu chillen“.

Danke, Frau Ebersbach! Und Danke, Herr Hackert! Dank Ihnen war diese Klassenfahrt nach Frankreich ein großer Erfolg und sehr gut organisiert!

Beltrán Berdaguer Tarodo (10a)



# AP

Alvarez | Palacios  
ABOGADOS RECHTSANWÄLTE

1<sup>a</sup> Consulta  
gratis  
Erstgespräch  
gratis

- Contratos
- Compra venta de inmuebles
- Arrendamientos y desahucios
- Hipotecario y bancario
- Cláusula suelo
- Mercantil y sociedades

- Inmobiliario y construcción
- Urbanismo
- Sanciones
- Familia y sucesiones
- Procesal
- Laboral
- Fiscal

- Verträge
- Kauf und Verkauf Immobilien
- Mietrecht und Räumungsverfahren
- Hypotheken und Bankrecht
- Cláusula suelo
- Wirtschaftsrecht
- Immobilienrecht

- Baurecht
- Sanktionen
- Familienrecht und Erbrecht
- Zivilrecht und Zwangsvollstreckung
- Arbeitsrecht
- Steuerrecht

C/ Alonso de Bazán, 6, 1º, Of. 2  
29602 MARBELLA (Málaga)  
www.alvarezpalacios.com

Telf./Fax: (34) 952 766 296  
Móvil: (34) 616 435 283  
gabriela.ap@alvarezpalacios.com

## Austausch der Neuntklässler mit Schülern aus Fürth

Der Schüleraustausch mit einem deutschen Gymnasium, zunächst mit dem Paul-Pfinzing-Gymnasium in Hersbruck und seit nunmehr fünf Jahren mit dem Hardenberg-Gymnasium in Fürth, hat sich in den letzten 13 Jahren zu einem festen Bestandteil unseres Fahrtenprogramms entwickelt. Noch immer steht der Grundgedanke, den Schülern aus einem spanischsprachigen Elternhaus einen authentischen Einblick in das Leben einer deutschen Familie zu ermöglichen, im Vordergrund. Zwar begegnen die spanischen Schüler an unserer Schule tagtäglich deutschen Schülern und werden von deutschen Lehrern unterrichtet, aber Deutschland selbst kennen viele von ihnen nur von einer Urlaubsreise. Das spiegeln auch die folgenden Eindrücke wider.

Martin Beckmann



„Ich habe eine Woche lang erfahren, wie man in Deutschland lebt und regionales Essen, deutsche Pünktlichkeit und andere Menschen kennengelernt. Vor der Reise war ich etwas nervös, da ich nicht wusste, was auf mich zukommen würde, aber im Nachhinein muss ich sagen, dass es für mich eine gute und neue Erfahrung war, die mich mein ganzes Leben begleiten wird.“  
Andrea Barquero Schmaeing (9a)

„Ich bin sehr dankbar für die einmalige Erfahrung, einen Austausch mit den Schülern aus Deutschland gemacht zu haben. Wir konnten dadurch deren Kultur am eigenen Leib erfahren und haben diese Zeit sehr genossen.“  
Belén Liñán Teigeler (9a)

*“En Abril llegaron primero los alumnos de Alemania y disfrutamos con ellos no solo de una excursión a Ronda, sino de días de playa y tardes de compras. En Fürth hicimos excursiones a Würzburg, Ansbach y Nürnberg, donde visitamos la casa de Alberto Dürero, y por las tardes y los fines de semana quedábamos todos juntos para ir al cine, conocer la ciudad y hacer barbacoas, entre otras cosas.”*  
Andrea Barquero Schmaeing (9a)

*“Fürth fue una experiencia muy bonita en la cual conocimos a gente nueva y pudimos pasar una semana con ellos conviviendo con sus familias. Aparte de eso, visitamos sus aulas e hicimos viajes para visitar zonas típicas y bonitas de la zona. Al final todos volvimos con un poco de mal sabor de boca porque nos tuvimos que despedir de ellos, pero esperamos volver a vernos en un futuro.”*  
Ignacio Llarena Tellechea (9a)



## Klassenfahrt nach München (8. Klassen)



Am 1. Juni 2015 begann endlich unsere lang ersehnte Klassenfahrt nach München! Unsere Lehrer, Frau Scherf-Kraß, Frau Kosich und Herr Schmidt, hatten eine sehr gut geplante Woche mit vielen verschiedenen Ausflügen für uns vorbereitet.

Am ersten Tag besuchten wir das BMW-Museum, in dem uns die vielen genialen Autos beeindruckten. Abends gab es eine Stadtführung. Und obwohl wir im Museum bereits viel gelaufen waren, hatten wir dabei großen Spaß, weil unsere Führerin sich viel Mühe gab, die Besichtigung so interessant wie möglich zu gestalten.

Auf den zweiten Tag freuten wir uns ganz besonders, denn da fuhren wir nach Rosenheim und sofort fielen uns die

wunderschöne Landschaft und die Berge ins Auge. Das Highlight in Rosenheim war die Sommerrodelbahn. Abends gingen wir ins Kino.

In den nächsten Tagen besuchten wir den Englischen Garten und Schloss Nymphenburg und spät abends ging es dann ab in die Disco! Das war ein richtig toller und cooler Abend und dazu war die Stimmung in der Disco der Hammer.

Tags darauf machten wir uns einen schönen und relaxten Tag in der Therme Erding, Europas größtem Aquapark.

Am Samstag hatten wir eine Führung in der Allianz-Arena. In dieses Stadion passen bis zu 70.000 Menschen. Weiter ging es zur Bavaria-Filmstadt – ein sehr interessantes Erlebnis. Wir

haben gelernt, wie Filme gedreht werden, und bekamen auch die Möglichkeit, einen eigenen Film mit Frau Kosich zu drehen. Besonders beeindruckt hat uns das 4-D-Kino. Abends machten wir uns dann schick für den Besuch des Musicals „Elisabeth“ im Deutschen Theater.

Am letzten Tag mussten wir leider die Jugendherberge schon sehr früh verlassen und wir verbrachten einen Großteil des Tages im Tierpark Hellabrunn. Um halb neun abends hob unser Flugzeug dann wieder ab in Richtung Spanien.

Die Klassenfahrt war wirklich ein tolles Erlebnis: Beide Klassen haben sich besser kennengelernt und neue Freundschaften wurden geschlossen. Zudem lernten wir unsere Lehrer



beim Spielen auf der Wii oder Xbox von einer ganz neuen Seite kennen.

Vielen Dank an unsere Lehrer, die wirklich alles gut organisiert hatten!

Jessica Simonjan, Laura Martín und David Hitzner (8b)

## Excursión a Baelo Claudia (curso 7)

*El día 2 de junio, las clases 7a y 7b hicimos una excursión a una de las ciudades romanas mejor conservadas en Andalucía: Baelo Claudia, como actividad extraescolar relacionada con el tema Roma que estábamos viendo en clase de Sociales con las Sras. Pérez y Crespo. Antes de partir, nuestras profesoras nos dividieron en grupos de trabajo para participar en un concurso de conocimientos, al final del cual se repartieron chuches a los mejores clasificados. El trayecto se hizo ameno porque nos iban contando datos curiosos de todas las poblaciones que atravesábamos y juegos de ingenio con los que obteníamos puntos para el concurso final. Cuando llegamos a Baelo, pudimos darnos cuenta de cómo eran las ciudades romanas: el foro, el templo, el teatro, las termas...*

*Una de las cosas que más nos llamó la atención fue la factoría de salazón de pescado que era lo que le daba vida a la ciudad, y entendimos la importancia del "garum". Después de la visita, tuvimos tiempo de disfrutar de la playa, de la inmensa duna que allí se encuentra y de las delicias del "pescaíto frito" del chiringuito cercano. En resumidas cuentas: pasamos un*

*buen día y aprendimos un montón de cosas. ¡Ojalá hubiera más días como estos a lo largo del curso!*

*Alumnos del curso 7*



## Viaje a Cazorla (curso 6)

*Aquí presentamos el testimonio de algunos de nuestros alumnos con los que tuvimos la oportunidad de compartir un viaje inolvidable. Seis largas horas hasta llegar a la sierra de Cazorla... pero mereció la pena.*

*Luisa Molina*

*“El viaje a Cazorla fue muy emocionante. Los monitores han sido muy divertidos, locos y simpáticos con nosotros. Nos íbamos a dormir después de una preciosa velada e interesantes juegos nocturnos. Un entorno espectacular en plena naturaleza. Hicimos muchas actividades: juegos, teatros y todo fue muy entretenido. Nos lo pasamos genial y esperamos volver a ir. Fue una experiencia que nunca olvidaremos.”*

*Paula, Camila, Patricia, Sophie, Valeria y Gemma*

*“La primera semana de junio 6ª y b fuimos a Cazorla. El viaje en bus fue muy largo pero nos lo pasamos genial. Ya en el hotel, nos presentaron a los monitores y nos instalamos en las habitaciones. Nos tocó con J. C. Era muy gracioso y divertido aunque a veces nos regañaba por hablar por la noche. Nos acompañaron Fr. Posch y Sra. Molina. Lo pasamos genial con ellas.”*

*Pablo, Edí, Alberto, Miguel, Lucas, Jonander y Bruno*



*„Die Zeit in Cazorla war sehr schön, weil wir viel draußen gespielt haben. Unter anderem sind wir Kajak gefahren auf einem Stausee. In Cazorla konnten wir auch viele Tiere in freier Wildbahn sehen. Wir haben auch Bogenschießen gemacht und sind Seilbahn gefahren. Das Essen war auch sehr lecker, es gab immer genug zu Essen.“*

*Jona, Yannick, Bully und Dennis*

*„Die Fahrt war zwar sechs Stunden lang, aber es hat sich gelohnt. Die lustigen und netten Monitores haben sich rund um die Uhr um uns gekümmert. Abends haben wir Nachtspiele gespielt und am Tag tolle Aktivitäten erlebt. Wir hatten viel Spaß in Cazorla.“*

*Laura, Sofia, Stephanie, Linda und Emilia*

## Ausflug nach „La Algaba de Ronda“ (5. Klassen)



*El 20 de Mayo, las clase 5a y 5b fueron de excursión a La Algaba de Ronda, poblado neolítico en el que realizaron diversas actividades, todas ellas muy divertidas. La impresión de los alumnos se traduce en estas breves líneas:*

*“Allí disfrutamos de un día en pleno contacto con la naturaleza y, mediante juegos, aprendimos algunas costumbres de nuestros antepasados prehistóricos. Fabricamos collares y modelamos barro, molimos harina, hicimos fuego y movimos grandes pesos, nos pintamos la cara con los colores que usaban para sus pinturas ... Resultó un día muy divertido.”*

Am 20. Mai unternahmen die Klassen 5a und 5b einen Ausflug nach La Algaba de Ronda, einer Siedlung aus der Jungsteinzeit, wo sie mit viel Freude verschiedenen Aktivitäten nachgingen. Wie beeindruckt die Schüler waren, lässt sich den folgenden Aussagen entnehmen:  
„Wir haben den Tag in der freien Natur sehr genossen und durch Spiele einige Sitten und Gebräuche unserer Vorfahren kennengelernt. Wir haben Halsketten hergestellt und Ton



geformt, Mehl gemahlen und Feuer angezündet, schwere Gewichte bewegt und uns das Gesicht mit Farben angemalt, die die Menschen damals für ihre Malereien benutzt haben. Wir hatten viel Spaß an diesem Tag!“

Marina Villegas

**Klaus Hofsäss**  **Tennis  
Academy**

---

Marbella . Spain

*IT`S NOT JUST TENNIS, IT`S PERSONAL*

- Tenniskurse für jede Spielstärke und jede Altersgruppe –
- [info@hofsaesstennis.com](mailto:info@hofsaesstennis.com) – tel 609 592 908 / 606 022 769 –

## Abschlussfahrt zur Granja Escuela „La Albuquería“ (4. Klassen)



Vom 8. bis 10. Juni 2015 waren wir in „La Albuquería“ in der Granja Escuela bei Coín. Nach einer kurzen Anfahrt haben uns die Monitores begrüßt, die Hausregeln erklärt und uns die Zimmer gezeigt.

Es gab einen „Komplimente-Briefkasten“, der „Piropo“ hieß. Jedes Mal, wenn man daran vorbeiging, durfte man etwas Schönes auf einen Zettel schreiben und ihn hineinwerfen. Nach jedem Essen – also nach Frühstück, Merienda, Mittagessen, Picknick und Abendessen – lasen wir die Zettelchen vor.

Es gab verschiedene Aktivitäten, wie zum Beispiel Eierbrot backen, Kinderseilbahn fahren, Bogenschießen oder die vielen Tiere beobachten, die dort leben: Kühe, Pferde, Schafe, Ziegen, ein Truthahn, ein Pfau, Schweine, Gänse und viele mehr.

Außerdem konnte man noch an einer Steilwand klettern, auf einer Slackline balancieren, an einer Duftwanderung im Wald teilnehmen (mit Gymnastikübungen zum Warmwerden) oder einfach ins Schwimmbad gehen.

Das Beste waren die Nachtspiele, wie z.B. „Frau Mond und ihr verrückter Liebhaber“, mit denen man seine Angst kontrollieren lernte.

Am letzten Abend gab es eine Party, bei der man Witze anhören konnte und bei der es auch eine Show gab sowie eine Disco. Der Abend verging viel zu schnell, der nächste Tag kam und wir mussten wieder abreisen.



Unterwegs:  
Klassenfahrt „La Albuquería“ (4. Klassen)



Übrigens, was ich beinahe vergessen hätte: Das Essen war wunderbar!

Jetzt habe ich über alles ein wenig berichtet und hoffe, dass die neuen Viertklässler dieses Jahr genauso viel Spaß haben werden.

Giulia Fischer (4a)

**siempre verde**  
Landschafts- und Gartenbau

Jardineria - Gartengestaltung - Landscaping

Die Firma Siempre Verde ist Ihr zuverlässiger Partner, wenn es um Gartenarbeiten jeglicher Art und reparaturen von Gartengeräten geht.

Mit sonnigen Grüßen, Ihr Siempre Verde Team

Fabian Arning: 617.709.790 - Büro: 951.215.030  
Poligono Industrial Elviria, Nave 33, 29604 Marbella  
www.siempre-verde.com - info@siempre-verde.com

STIHL TORO HONDA Lawn & Garden VIKING

Ausgezeichnet von Marbellas Bürgermeisterin  
+ TripAdvisor für Qualität und Preis-/Leistungsverhältnis

Fine Indian Restaurant

# jaipur

Marbella

Wählen Sie täglich zwischen 4 wechselnden  
Tagesgerichten: 26,90 € für 2 Personen  
verschiedene Degustationsmenü ab 4 Personen  
ab 25,50 € pro Person

Paseo Marítimo, Avda. Duque de Ahumada 3  
29600 Marbella / Málaga  
Täglich durchgehend geöffnet von 13.00 bis 23.30 Uhr  
jaipurmarbella@hotmail.com  
Tel. 952 85 88 84 · 692 09 01 26  
Wir sprechen deutsch!

## European Youth Parliament: sesión nacional en Sevilla

*Toda esta experiencia empezaba el miércoles de la segunda semana de Semana Santa del 2015. Rafa del Pozo Roman, Carlos Alcalá, Frau Bückmann y yo, Beltrán Berdaguer Tarodo, nos subimos al tren y ya notábamos que algo grande se acercaba.*

*El jueves por la mañana empezó lo que es el "teambuilding", es decir, unos juegos para romper el hielo entre los estudiantes de un comité. Yo, por ejemplo, estaba en el comité "JURI" o committee on legal affairs. Estos juegos nos los enseñaba nuestra chair, es decir, la persona que ayudaría más adelante a crear junto con el comité las resoluciones.*

*El día siguiente lo recuerdo muy bien. Estábamos cansados y con la cabeza hecha un bombo de tanto hablar inglés y encima sabíamos que ese día estaríamos nueve horas metidos en la Universidad Loyola Andalucía trabajando en las resoluciones. La sola imagen de esto hizo el día más difícil, pero trabajar con tu equipo y ver cómo progresábamos era de gran ayuda.*

*La tarde del sábado fue de las mejores, ya que visitamos la ciudad de Sevilla con nuestros comités y terminamos la visita cenando en unos restaurantes de tapeo. Comimos, reímos y, más importante aún, creamos confianza en nuestro equipo y así creamos un fuerte espíritu de equipo.*

*Cuando volvimos al albergue creíamos que podríamos descansar para el día siguiente..., pero eso se parecía más a un sueño que a la realidad. A eso de las dos de la mañana llegaron las resoluciones de todos los demás comités y antes de irse a dormir había que preparar los ataques a esas resoluciones (attack speeches) y la defensa (defense speech). Total que fue a las cinco de la mañana y no antes cuando nos dirigimos a nuestras respectivas camas a echar un sueñecito.*

*A las siete de la mañana del domingo ya había jaleo en las habitaciones. Todos estábamos excitados pero a la vez cansadísimos. Desayunamos, nos vestimos adecuadamente y en una sala de la Universidad Loyola Andalucía empezaron los debates. Algunas resoluciones pasaban, otras no. Pero mientras más se debatía, más fuertes eran los lazos del equipo.*

*Finalmente había terminado. Nuestros conocimientos en inglés son ahora más extensos de lo que eran antes. Y esto todo se lo debemos a las personas que nos mostraron lo que sería participar en el EYP. Especialmente queremos agradecerle todo a Frau Bückmann!*

*Beltrán Berdaguer Tarodo (10a)*



## EYP – über den Wolken

Eine Begegnung in einer kleinen alten Propellermaschine, fünf Kilometer über der tiefblauen Ostsee zwischen Stockholm und Tampere: „Hey, bist du auch auf dem Weg zur International Session Tampere 2015?“, frage ich. „Ja, haha, du etwa auch? Ist ja lustig, so etwas kann einem aber auch nur bei EYP (Europäisches Jugendparlament) passieren“, grinst der junge Albaner zurück.

„Du warst auch in Griechenland letzten Sommer, stimmt’s? Auf dem Thessaloniki International Forum 2014?“, frage ich weiter. „Ja, aber natürlich. Und du gehst doch mit Charo und Nila auf eine Deutsche Schule in Marbella, oder?“

„Genau. Nila, Charo und ich haben letztes Jahr den General Assembly Day Málaga zusammen organisiert und dieses Jahr wollen Charo und ich uns an die Organisation der ersten zweitägigen Regional Session Málaga wagen. Komm doch als ‚Official‘ nach Málaga und hilf uns!“

Das European Youth Parliament, kurz EYP oder Europäisches Jugendparlament, ist mittlerweile ein fester Bestandteil meines Lebens geworden. Das EYP ist ein unabhängiges und überparteiliches Bildungsprogramm für junge Leute in Europa. Schüler und Studenten gehen als Delegierte auf Sitzungen – Sessions – und haben so die Chance, sich erstmals mit demokratischen Vorgängen, der Demokratie an sich und dem Prinzip der Europäischen Union auseinanderzusetzen.

So erwirbt man nicht nur soziale und professionelle Kompetenzen, sondern lernt auch junge Leute aus diversen europäischen Ländern und Kulturen, höchstwahrscheinlich neue Freunde, kennen, was den eigenen Horizont enorm erweitert. Diese Sitzungen, die auf regionalem, nationalem und internationalem Niveau stattfinden, werden auf Englisch gehalten, von Jugendlichen organisiert und von der Europäischen Kommission unterstützt.



Als Charo und ich das erste Mal auf einer Sitzung waren, hätten wir uns nie erträumt, knapp zwei Jahre später selbst Sponsoren und Bürgermeister anzuschreiben und verantwortlich für die Durchführung des EYP zu sein. Mittlerweile ist Charo Mitglied des Foundraising-Councils des EYP Spanien und ich selbst bin im Outreach & Volunteering Council tätig, einer eigenständigen kleinen Nichtregierungsorganisation (NGO). Inzwischen ist das EYP für uns mehr als nur ein nettes Bildungsprojekt, wir haben unvergessliche Erfahrungen gemacht.

Wir sind der Schule, Frau Posch und Frau Bückmann sehr dankbar für die Unterstützung dieses Projekts und wünschen den zukünftigen Teilnehmern aus unserer Schule viel Erfolg in den kommenden Sitzungen.

Noah Schumacher (11b)



## „Model United Nations“ in Stuttgart

*Cinco días duró la recreación de la conferencia de las Naciones Unidas, durante los cuales jóvenes de todo el mundo estuvieron representando países y distintas ONG, teniendo la oportunidad de dar, por fin, su opinión en aspectos serios, en los que a veces tampoco se les escucha.*



*La asamblea fue multitudinaria; se recrearon varios gremios de la ONU como, por ejemplo, el Consejo de Seguridad de las Naciones Unidas, que debatió sobre el conflicto con Irán debido a su tecnología nuclear. Noah Schumacher representó a España participando en la Asamblea General de la ONU, preparando una post-agenda al haber vencido el plazo de los Objetivos del Milenio. Yo misma lo hice por Venezuela en el Consejo de Derechos Humanos, debatiendo sobre los derechos de los no-nacidos, la lucha contra la trata de personas y sobre los derechos de los trabajadores internacionales. Durante los cinco días de asamblea se redactaban resoluciones tomando como base el material traído de casa y se sometían a votación.*

*Además también nos formaban en distintos talleres, sobre sostenibilidad, derecho internacional, la paz, cooperación por el desarrollo y organizaciones internacionales.*

*El tema principal de la sesión era la sostenibilidad, así pues, se celebraron los debates en uno de los edificios más eco suficientes de Alemania, capaz de reducir la producción de basura, o de hacer una colecta de móviles viejos durante nuestra estancia, etc. ¿Sabían que hay una página Web, que en relación con lo contaminante que sea su forma de viajar, planta un número determinado de árboles para compensarla?*

*Pero nuestra experiencia en MUNBW no solo fueron asambleas y debates, también fue la oportunidad de conocer Stuttgart, la aventura de buscar piso y compartirlo con unos, al principio, completos desconocidos y en el momento de la despedida, buenos amigos.*

Charo Rodríguez Martín (11b)





Si quiere comprar o vender su vivienda, confíe en Gilmar.  
Más de cien mil clientes al año nos avalan.

*Wenn Sie Ihr Haus verkaufen möchten oder über den Erwerb nachdenken,  
vertrauen Sie auf Gilmar. Unsere Kundenzufriedenheit spricht für sich.*

En Gilmar contamos con el mejor catálogo  
de casas de lujo de la Costa del Sol y Madrid.

*Gilmar bietet ein umfangreiches Angebot an hochwertigen  
Immobilien an der Costa del Sol und in Madrid.*



Ilámenos · Rufen Sie uns an  
**902 121 900**



**MADRID** Goya · Orense · Herradores · E. V. Calderón · Embajadores · Retiro · Carranza · Diego de León · La Moraleja · Fuente Fresno · Aravaca · Pozuelo · Monteclaro  
Majadahonda · Monterrozas · Boadilla · Villalba · Conde Orgaz · Mirasierra **COSTA DEL SOL** Marbella · Estepona · Puerto Banús

## Deutsche SchülerAkademie



„Die Sommerferien in einer Akademie zu verbringen, ist nicht der idealste Plan.“ Dies waren meine ersten Gedanken, als mir angeboten wurde, an der Deutschen SchülerAkademie teilzunehmen. Zu diesem Zeitpunkt konnte ich mir noch nicht vorstellen, wie sehr sich meine Meinung später ändern würde.

Nach dem Bewerbungsprozess wurde ich angenommen und durfte den für mich interessantesten Kurs wählen. Ich entschied mich für forensische Psychologie und landete dadurch bei der Akademie in Braunschweig. Vor Beginn des Programms verbrachte ich eine Woche bei einer Gastfamilie, da mir als Spanierin von der Akademie empfohlen worden war, mich in Deutschland zunächst etwas einzuleben.

Die Tage vergingen und Befürchtungen und Fragen drängten sich mir auf: „Werde ich mich mit den anderen Teilnehmern gut verstehen?“, „Werde ich die verlangte Leistung erbringen können?“

Am 17. August betrat ich dann zum ersten Mal die Akademie und alle Zweifel verschwanden. Die Akademie- und Kursleiter stellten sich vor, das Programm wurde verkündet und bei einer Schnitzeljagd kam es zu ersten Gesprächen. Dank der guten Atmosphäre, die ab diesem Moment herrschte, begann ich mich wohlfühlen und diese Empfin-



nung verstärkte sich Tag für Tag. Die ersten Freundschaften entstanden und der Kurs übertraf meine Erwartungen.

Neben dem gewählten Unterricht hatte jeder Teilnehmer die Möglichkeit, eine kursübergreifende Aktivität seiner Wahl zu belegen. Somit wurde die Freizeit unter anderem durch Tanz- oder Sprachkurse, unterschiedliche Spiele oder Singen im Chor gefüllt. Auch Partys, Talentshows oder Konzerte wurden von uns selbst organisiert. Diese vielfältigen Angebote trugen auch dazu bei, dass der Kurs für mich zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Alle Schüler zeigten ein beeindruckendes Engagement und wir hatten die Freiheit, unsere Meinungen jederzeit zu äußern, was öfters zu ansprechenden Diskussionen führte.

Die Sommerferien in einer Akademie zu verbringen, war also doch ein guter Plan. Neben all dem neuen Wissen hatte ich vor allem Gelegenheit, in Kontakt mit Menschen zu kommen, die hoffentlich auch weiterhin Teil meines Lebens sein werden. Dafür kann ich mich nur bei meiner Schule bedanken und diese tolle Erfahrung weiterempfehlen.

Reina Pino Fernández (11a)

## Besuch der Bildungsmesse an der Deutschen Schule Madrid

### Visita a la Feria de Universidades en el Colegio Alemán de Madrid

Um 4 Uhr aufstehen, um um 6 Uhr den Zug nach Madrid zu nehmen, war eine Herausforderung, der sich aber rund 40 Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12 der Deutschen Schule Málaga gerne stellten, denn ihnen wurde die Möglichkeit geboten, aus erster Hand Informationen über Universitäten und andere weiterführende Bildungseinrichtungen in Deutschland und Spanien und deren Studiengänge zu erhalten. In Begleitung des Studien- und Berufsberaters Herrn Reimers und von Frau Dr. Bückmann nutzten sie diese Gelegenheit. Sie gingen von Stand zu Stand und besuchten die detaillierten Präsentationen, die die Universitäten zu ihrem Angebot vorbereitet hatten. Bei manch einem klärten sich die eher diffusen Studienwünsche, andere fanden heraus, wie viele Alternativen es zu einem traditionellen Studiengang gibt. Alles in allem war es eine zwar aufwändige, aber lohnende Erfahrung und der Schlaf, der viele auf der Rückfahrt übermannte, war nicht zuletzt den unendlich vielen Eindrücken geschuldet, die die Schüler in komprimierter Form gewonnen hatten.

Dr. Sabine Bückmann

*Levantarse a las 4 de la mañana para coger el tren de Madrid a las 6 era un reto. Sin embargo, unos 40 alumnos de los cursos 11º y 12º del Colegio Alemán Juan Hoffmann lo aceptaron con ganas ya que se trataba de aprovechar la oportunidad que se les había brindado: de recoger de primera mano información sobre universidades y otras instituciones de la enseñanza superior de Alemania y España y sus carreras correspondientes. Acompañados por el Orientador académico y profesional Sr. Reimers, así como de la Sra. Bückmann, aprovecharon bien la ocasión. Iban de stand en stand y asistieron a las presentaciones sobre la oferta académica que las distintas universidades habían preparado. A más de uno se le aclaró la idea más bien difusa de lo que quería estudiar, otros descubrieron que existen numerosas alternativas a una carrera tradicional. En resumen, fue una experiencia valiosa, a pesar del madrugón, y si más de uno se quedó dormido en el viaje de vuelta, esto se debía, probablemente, al sinfín de impresiones recibidas de forma comprimida en un mismo día.*

*Dr. Sabine Bückmann*



## Hier zu heiß? Ab aufs Eis!

Am 20. März begaben sich die beiden 4. Klassen bei frühlingshaften 20 Grad Celsius auf den Weg nach Benalmádena zu Andalusiens einziger permanenter Eishalle. Dort schnallten sich Schüler und Lehrer zuerst einmal die Leihschlittschuhe an. Nach der obligatorischen Einweisung durch das Fachpersonal durften sich dann alle Beteiligten auf dem kalten Parkett versuchen. Manch einer drehte (ungewollte) Pirouetten, aber alle hatten mächtig Spaß. Ein tolles Kontrastprogramm zum Sonnenbaden am Sandstrand!

Klaus Rieder



## Osterspaziergang der Grundschule

Frei nach Goethes Worten „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein“ begab sich die gesamte Grundschule am Freitag vor den Osterferien auf einen Osterspaziergang, um die „vom Eise befreiten Ströme und Bäche ...“ anzuschauen. Dabei erkundeten wir die nahe Umgebung der Schule.

Zuerst ging es über Stock und Stein hinunter zum Fluss, wo der ein oder andere seine müden Gebeine ins wohlthuend kühle Nass eintauchte.

Danach waren noch einige Anstiege zu überwinden, bevor wir endlich am Ziel der Wanderung ankamen, wo wir schon mit leckeren Grillwürstchen erwartet wurden. Bei dieser letzten Rast sammelten wir all unsere Kräfte für den Rückweg. Wir verspeisten zufrieden unsere Würste, genossen die Natur und so manch seliges Jauchzen meinte man zu vernehmen.

Nach diesem kurzen Müßiggang stellten wir uns nun perfekt gestärkt den letzten Steigungen. Müde, aber sehr zufrieden mit uns, erreichten wir gegen Mittag wieder die Schule.

Christiane Fiebelkorn



## Wilde Tiere hautnah erleben – eine Exkursion in den Zoo Castellar



Anschließend begaben wir uns zum Reptilienbereich, in dem wir zunächst die Krokodile bestaunten. Wir zogen weiter in eine Höhle, in der wir die dort lebende Obstfledermaus besuchten und die Kinder Wissenswertes über deren Lebensweise und Ernährungsgewohnheiten lernten. Danach wurden die Kinder gebeten, sich an der Höhlenwand aufzustellen. Der Tierpfleger holte eine große Würgeschlange aus ihrem Gehege und erklärte den Kindern zunächst die Besonderheiten und Wissenswertes im Umgang mit Schlangen, wonach jedes Kind die Schlange einmal

Im Frühjahr 2015 machten der Kindergarten und die Vorschule einen Ausflug in den Zoo Castellar in der Provinz Cádiz.

Der Zoo Castellar ist kein gewöhnlicher Tierpark, sondern vielmehr eine Auffangstation für wilde Tiere, die aus illegaler oder schlechter Haltung beschlagnahmt wurden. Die private Initiative gibt Tieren wie Tigern, Affen oder Reptilien die Möglichkeit, ein möglichst artgerechtes Leben zu führen, und finanziert sich aus Spenden und Eintrittsgeldern. Der Zoo zeichnet sich zudem dadurch aus, dass die Besucher die Tiere hautnah erleben können, daher dürfen diese auch gefüttert und angefasst werden.

Während unseres Rundgangs durch den Zoo bestaunten wir einen Tiger, Löwen und eine Hyäne. Wir wurden stets von einem Tierpfleger begleitet, der uns nicht nur viele Informationen über die Tiere vermittelte, sondern auch geduldig und verständlich die vielen neugierigen Fragen der Kinder beantwortete.



anfassen durfte. Die erwachsenen Begleitpersonen durften sich diese sogar einmal um den Hals legen – das war für alle ein hautnahes Erlebnis!

Der Ausflug in den Zoo Castellar war ein unvergessliches Erlebnis. Den Kindern wurden nicht nur die Besonderheiten der einzelnen Tierarten vermittelt, sondern sie lernten auch Respekt, Achtsamkeit und Wertschätzung für die Tiere.

Natascha Vox



## Delfine und mehr – Ausflug zum Selwo Marina

Als letztes Ausflugsziel in ihrem ersten Kindergartenjahr steuerten die „Käferle“ der Gruppe K0 das Selwo-Marina-Delfinarium an.

Zuerst beeindruckten exotische Vögel aus Amazonien, wie bunte Papageien und ein vorwitziger Kakadu, mit überraschenden Flügen das junge Publikum. Direkt im Anschluss ging es zu „Las Antillas“, von wo aus man eine gute Sicht auf das große Becken der Delfine und Seelöwen hatte. Bei einer amüsanten Show staunten die Kinder über die atemberaubenden Sprünge der großen Meeresbewohner und winkten begeistert den mit den Flossen schlagenden Seelöwen zurück. Besonderes Interesse galt den Königspinguinen, die gerade auf der „Isla de Hielo“ gefüttert wurden. Allerlei zu sehen gab es auch in den neu angelegten Terrarien: einen großen Leguan, einen blauen Frosch, Fledermäuse, Schildkröten, Kaimane, eine Vogelspinne, Fische in allen Farben und Formen ...

Wie gut, dass sich die Kinder nach all den vielen neuen Eindrücken mit einem leckeren Sandwich aus der Schulkantine stärken und auf der Rückfahrt im Bus ausruhen konnten.

Katja Teigeler



## Sankt-Martins-Umzug

Hunderte Kinder der Deutschen Schule und ihre Freunde und Familien zogen am 11. November mit ihren selbstgebauten Laternen durch Elviria. Eröffnet wurde der Laternenumzug von der damaligen Bürgermeisterin Ángeles Muñoz und Schulleiterin Monika Matthes.

Die Kinder folgten dann in einem langen Zug dem heiligen Martin hoch zu Ross und sangen dabei inbrünstig die Lieder, die sie in den Wochen zuvor eifrig mit ihren Erzieherinnen eingeübt hatten.



Nach dem langen Marsch durch die Nacht stärkten sich die Kinder mit traditionellem Hefegebäck, während die Eltern sich mit Glühwein aufwärmen konnten.

Auf dem Nachhauseweg hörte man dann noch durch das ganze Dorf die Kinder singen: „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne ...“

Jens Bartilla



## Abitur 2015

### Ansprache der Schulleiterin Monika Matthes zum Abitur 2015 (Auszug)

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,  
sehr geehrte Eltern und Angehörige unserer Abiturienten,  
verehrte Mitglieder des Patronatsvorstands,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Gäste,

„Man feiere nur, was glücklich vollendet ist!“, sagte Johann Wolfgang von Goethe. Ihr habt mit dem heutigen Tag eure Schulzeit glücklich vollendet, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, ihr habt die höchste im deutschen Schulsystem zu vergebende Qualifikation, die allgemeine Hochschulreife, erlangt und dazu gratulieren wir euch alle ganz herzlich mit einem großen Applaus!

Auch Ihnen, liebe Eltern unserer Abiturienten, möchte ich einen tief empfundenen Glückwunsch zu diesem bedeutsa-

### Discurso de la Directora Monika Matthes con motivo de la entrega de los Títulos de Bachiller 2015 (extracto)

*Queridos bachilleres:*

*Queridos padres:*

*Estimados miembros del Patronato:*

*Queridos compañeros:*

*Estimados invitados:*

*„Man feiere nur, was glücklich vollendet ist!“ (Celebramos únicamente lo felizmente concluido) dijo Johann Wolfgang Goethe. Queridos bachilleres, hoy habéis concluido felizmente vuestros años escolares. Habéis obtenido la mayor distinción del sistema escolar alemán, el título de bachillerato. Ello se merece nuestra felicitación y un fuerte aplauso. Va también por Vds., queridos padres de nuestros bachilleres, mi más sentida felicitación por este momento tan significativo en la vida de sus hijos. Sabemos con cuánto amor, cuidado y*



men Ereignis im Leben Ihrer Kinder aussprechen. Wir wissen, mit welcher Liebe, Fürsorge und Angst, teilweise auch mit tiefer Sorge oder Ärger Sie die Schullaufbahn Ihrer Töchter und Söhne begleitet haben. Sie atmen heute auf, Pubertät und Schulzeit sind geschafft, Gott sei Dank!

Gedankt sei an dieser Stelle auch allen Lehrern der Stufe 12 gesagt für ihre erfolgreiche Lehrtätigkeit, ihren nicht enden wollenden pädagogischen Optimismus und zum Teil auch ihre heilsamen, deutlichen Worte in der Betreuung und Beratung ihrer Schülerinnen und Schüler. Der Dank gilt in besonderem Maße den Klassenlehrerinnen der Stufe, Frau Bärbel Gerber und Frau Karin Faßbender. Für beide war es die erste Klassenleitung an unserer Schule in der gymnasialen Oberstufe, beide sind Fachlehrerinnen für Biologie. Ökologie, Stoffwechselphysiologie, Genetik, Evolution – diese und viele andere Themen haben die beiden Kolleginnen mit solchem Schwung an die Schüler gebracht, dass Biologie zum meist gewählten dritten Abiturfach avancierte. Ein großer Applaus für Frau Gerber und Frau Faßbender!

*miedo y, a veces también preocupación y enfado, ustedes han acompañado a sus hijas e hijos a lo largo de su carrera escolar. Hoy pueden respirar hondo, pues se ha superado la pubertad y la etapa escolar. ¡Gracias a Dios!*

*Quisiera expresar aquí también mi agradecimiento a todos los profesores del curso 12 por su trabajo tan bien conseguido, su incesante optimismo pedagógico bien entendido y, en ocasiones, sus claras palabras curativas durante el acompañamiento y el asesoramiento de sus alumnos. Mi agradecimiento especial a las tutoras del curso, la Sra. Bärbel Gerber y la Sra. Karin Faßbender. Para ambas ha sido la primera vez que han asumido la tutoría de una clase de bachillerato en nuestro Colegio. Ambas son profesoras de biología y han sabido transmitir a sus alumnos temas como la ecología, la fisiología del metabolismo, la genética y la evolución con tal entusiasmo que la asignatura de Biología ha sido la favorita como la tercera asignatura de bachillerato. Por favor, una gran ovación para la Sra. Gerber y la Sra. Faßbender.*





Werfen wir nun einen genaueren Blick auf die Hauptakteure des heutigen Tages, unsere Abiturienten. 44 an der Zahl, je 22 aus Klasse 12a und Klasse 12b. Das Niveau der spanischen Muttersprachler im Fach Deutsch ist bemerkenswert hoch – sie sprechen akzentfrei Deutsch. Dieser schöne Erfolg ist auch dem Kindergarten unserer Schule zu verdanken, wo fast alle unserer spanischen Muttersprachler ihre ersten „Gehversuche“ in der deutschen Sprache machten.

Was kann ich über die Zwölfklässler des Schuljahrs 2014/15 sagen, wie kann ich sie treffend beschreiben? Ein Blick in die Klassengutachten der beiden Klassenlehrerinnen gibt Auskunft. Die Schüler werden charakterisiert als „zuverlässig, pflichtbewusst, einsatzbereit, zielstrebig, intrinsisch motiviert, engagiert“, als Schüler, die „mit Kontinuität und Fleiß“ arbeiten. Auch das Klassenklima wird gelobt: „Die Schüler pflegen einen sehr freundlichen und hilfsbereiten Umgang miteinander, neu hinzukommende Schüler wurden schnell integriert.“ Bei den Neuankömmlingen handelte es sich vor allem um die Gruppe der „Hofsässer“, die im Schuljahr 2010/11 zu uns stießen, im Tennisinternat wohnten, lebten, Sport trieben und damit die Gültigkeit der alten lateinischen Weisheit „Mens sana in corpore sano“ – „Ein gesunder Geist wohnt in einem gesunden Körper“ eindrucksvoll bestätigten.



*Fijémonos ahora en los actores principales del día de hoy, nuestros bachilleres. Son 44 en total, 22 en cada clase. El nivel de los alumnos de lengua materna española en la asignatura de Alemán es muy bueno y habláis alemán sin ningún acento. Ello también es debido a un deslumbrante éxito de nuestro centro de Educación Infantil, pues prácticamente todos ellos han comenzado su andadura en el idioma alemán en la Educación Infantil de nuestro Colegio.*

*Y ¿qué puedo decir sobre el curso 12 del año escolar 2014/15? ¿Cómo puedo describirles de forma acertada? Mirando los informes de las tutoras encontramos la respuesta. Os describen como alumnos “fiabiles, responsables, dispuestos a actuar, consecuentes, comprometidos y con una motivación intrínseca”. También elogian el buen clima dentro de las clases: “Entre los alumnos hay un trato amable y solidario”. Recién llegados se integraron rápidamente. Provenían principalmente del grupo de Hofsäss, que llegaron al Colegio a partir del curso 2010/11 para vivir en el internado de tenis, practicar deporte y confirmar la validez del antiguo proverbio latino “mens sana in corpore sano” – Una mente sana vive en un cuerpo sano.*

Kommen wir nun zu den Höhepunkten der diesjährigen Abiturprüfung. Das Wichtigste vorweg: Alle 44 Schüler haben die Prüfung bestanden, dazu herzliche Gratulation!

Wenn unsere Schule in diesem Jahr von Deutschland das Gütesiegel „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ verliehen bekommen hat, so müssten wir unsererseits in diesem Jahr zehn unserer Abiturienten ebenfalls ein solches Exzellenzlabel für ihren herausragenden Einserdurchschnitt zuerkennen.

Wir beglückwünschen euch zu euren überdurchschnittlichen Ergebnissen. Ihr könnt stolz auf euch sein und wir sind stolz auf euch. Das Patronat der Schule vergibt auch in diesem Jahr an euch als Jahrgangsbeste ein Buchpräsent.

Weitere 25 Abiturienten erreichten einen sehr respektablen Zweierschnitt, das heißt, 80 Prozent unserer Abiturienten haben einen Einser- oder Zweierschnitt erreicht und wir freuen uns über ein Gesamtergebnis von 2,42, ein Resultat, von dem öffentliche Gymnasien in Deutschland oft nur träumen können.

Manche von euch haben sich unter dem Prüfungsdruck gar selbst übertroffen. Steigerungen um drei Punkte über den Durchschnitt der vergangenen beiden Schuljahre waren

*Hablemos ahora de los momentos culminantes del examen de madurez de este curso. Ante todo, lo más importante: los 44 alumnos han aprobado el examen y ello merece nuestra felicitación.*

*Si en este curso Alemania nos ha condecorado con el sello "Colegio Alemán en el extranjero de excelente calidad", debemos tener por nuestra parte la misma consideración con diez de nuestros alumnos y honrarlos con el calificativo "excelentes" por la media tan fantástica que han conseguido en el rango del uno.*

*Os felicitamos por vuestros resultados por encima de la media. Podéis estar tan orgullosos de vosotros mismos como lo*





persönliche Bestleistungen, mit denen ihr nicht nur euch selbst, sondern auch die euch unterrichtenden Lehrer für ihre Mühen belohnt habt.

Anerkennungen gibt es noch von weiteren offiziellen Stellen. Cristina Espiga Santos wird der renommierte Scheffel-Preis für herausragende Leistungen im Fach Deutsch verliehen. Die Deutsche Mathematiker-Vereinigung und die Deutsche Physikalische Gesellschaft vergeben Buchpreise an die besten Abiturienten dieser beiden Fächer. Wir gratulieren Leon Kraß zu diesem Sonderpreis im Fach Mathematik und Alfonso Mitrotti, dem diesjährigen Einstein unserer Schule, zu dem Preis für Physik. Die Gesellschaft Deutscher Chemiker zeichnet die besten drei Chemieschüler aus. In diesem Jahr sind das Aileen Fuchs, Tobias Heissler und Nicolas Schröder. Und natürlich wollen wir an dieser Stelle auch noch einmal mit Stolz jene Abiturienten erwähnen, die in der 10. Klasse unsere Schule beim Wettbewerb „Jugend debattiert“ würdig vertreten haben und als erster bzw. dritter Landessieger ausgezeichnet wurden. Ein Platz in den Annalen der Geschichte der Schule ist euch sicher, liebe Cristina Espiga Santos und Aileen Fuchs.

Die vier Schülerinnen Aileen Fuchs, Claudia Dunisch, Nina Ihm und Sophia Schüßler, haben für eine Bereicherung der Abschiedsfeierlichkeiten gesorgt, indem sie ein Abiturbuch

*estamos nosotros. También en este curso el Patronato os obsequia con un libro por ser los mejores de vuestra promoción.*

*Otros 25 bachilleres alcanzaron la muy respetable media del dos, con lo que el 80 % de nuestros bachilleres han conseguido ubicarse en notas medias en el rango del 1 o del 2 y nos alegra poder celebrar la media total de un 2,42 —un resultado con el que los institutos públicos de Alemania muchas veces solo pueden soñar—.*

*En algunos casos la presión de los exámenes incluso os ha dado alas. Con mejoras de tres puntos por encima de la media de los últimos 2 años, mejorásteis vuestras marcas personales, con lo que no solo os habéis premiado a vosotros mismos sino también a los profesores por sus esfuerzos.*

*El reconocimiento también llega de otras instituciones alemanas. Así el renombrado premio Scheffel por rendimiento extraordinario en la asignatura de Alemán se concede a Cristina Espiga Santos. La Asociación Alemana de Matemáticos y la Sociedad Alemana de Física premian a los mejores bachilleres con un libro. Nuestras felicitaciones este año por este premio especial para Leon Kraß en la asignatura de matemáticas, mientras que el Einstein del Colegio Alemán Juan Hoffmann de este curso se llama Alfonso Mitrotti. La Sociedad Alemana de Químicos, por su parte, premia a los tres mejores alumnos*



für die gesamte Stufe zusammengestellt haben. Ich durfte ein wenig in Frau Gerbers Exemplar blättern und habe mit Genugtuung festgestellt, dass der Zusammenhalt zwischen allen Schülern wirklich sehr groß war. Eine familiäre Verbundenheit besteht aber offenbar auch zu den meisten Lehrern. So kündigt Ignacio Blázquez Rosillo Frau Gerber jetzt schon schriftlich seinen Besuch in Leipzig an, „Damit Sie mir Spuren der DDR zeigen!“ Und in der Spalte „Lieblingslehrer“ bekommt Señor Reina eine kurze aber überwältigende Liebeserklärung von Ana Untermayer Moreno: „Señor Reina – one love!“

Das Buch zeigt auch, dass eure Lehrer es offensichtlich geschafft haben, euer Selbstbewusstsein zu stärken und euch Optimismus zu verleihen. Schon im Vorwort heißt es: „Wir haben das Zeug zum Bundeskanzler, Topmodel, Nobelpreisträger, Spitzenmanager“. Und auf die selbst gestellte Frage, wo ihr euch in 15 Jahren seht, gibt es viele ähnliche Antworten: „auf dem Chefsessel mit viel Geld“, „erfolgreich und Millionär in NY oder LA“, „in einem Bugatti“ oder gar „im Ruhestand, glücklich, gesund, ausgesorgt“.

Ihr geht in eine offene Zukunft, aber die Schulzeit an der Deutschen Schule Málaga bleibt eine Phase eures Lebens, auf der die weiteren aufbauen werden. Erich Kästner verglich das Leben mit einem Haus, in dem man auch nicht,



*de química, que este año han sido Aileen Fuchs, Tobias Heissler y Nicolas Schröder. Y, por supuesto, queremos volver a mencionar con orgullo a las bachilleres que representaron con éxito nuestro Colegio en el curso 10 en la competición de “Jóvenes debaten” y obtuvieron el puesto nº 1 y 3, respectivamente, en la final nacional. Tenéis un lugar asegurado en los anales históricos de este Colegio, queridas Cristina Espiga Santos y Aileen Fuchs.*

*Cuatro alumnas del curso 12, por su parte, concretamente Aileen Fuchs, Claudia Dunisch, Nina Ihm y Sophia Schüßler, han sido las artífices de una iniciativa muy bonita, preparando para todo el curso un anuario. La Sra. Gerber me ha permitido ojear su ejemplar y he podido comprobar con satisfacción que la unión entre vosotros realmente ha sido muy fuerte. Aparentemente, esta unión también se ha extendido a los profesores: Ignacio Blázquez Rosillo, por ejemplo, ya ha anunciado por escrito a la Sra. Gerber su visita a Leipzig para que “me enseñe huellas de la RDA” y en la rúbrica “profesor favorito” Ana Untermayer Moreno le ha hecho al Sr. Reina una breve pero sobrecogedora declaración de amor: “Sr. Reina – one love!”.*

*El anuario también demuestra que vuestros profesores han conseguido influir en vosotros autoestima y optimismo. El prólogo ya reza: “Tenemos la madera para ser Presidente de*





*Gobierno, topmodel, premio nobel, top manager" y las contestaciones a la pregunta autoformulada de dónde os veis en 15 años son en muchas ocasiones unísonas: "Ocupando la silla de jefe y con mucho dinero"; "millonario con éxito en NY o LA"; "en un Bugatti" o, incluso, "retirado, feliz, sano y sin preocupaciones".*

wenn man in einer oberen Etage steht, die überflüssig gewordenen Stufen hinter sich absägt. Man muss in seinem Leben wie in einem Haus treppauf und treppab gehen können. Neugier, Tatendrang, Lebensfreude, Kreativität und Freiheit – rettet diese Attribute der Kindheit und Jugend in eure nächste Lebensphase. „Nur wer erwachsen ist und Kind bleibt, ist ein Mensch!“, sagt Kästner. Ihr werdet die Deutsche Schule Málaga zwar nun verlassen, aber sie wird für immer eine Stufe der Treppe bleiben, die durch euer Leben führt.

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten: Beherzt, was Albert Einstein einmal gesagt hat: „Jeden Tag denke ich unzählige Male daran, dass mein äußeres und inneres Leben auf

*Se os han abierto las puertas al futuro si bien vuestra etapa en el Colegio Alemán Juan Hoffmann seguirá siendo un peldaño sobre el cual se apoyan los demás. Erich Kästner compara la vida con una casa y en ella nadie sierra los escalones "superfluos" una vez que haya llegado a una planta superior. Es importante poder subir y bajar por las escaleras de la vida como si se tratase de una casa. Salvaguardad los atributos de la niñez y de la juventud: la curiosidad, el ánimo, las ganas de vivir, la creatividad y la libertad para la próxima etapa de vuestra vida. Kästner dice "Sólo el que madura sin dejar de ser niño es un ser humano". Saldréis del Colegio Alemán Juan Hoffmann pero vuestro tiempo aquí seguirá siendo un escalón de la escalera de vuestra vida.*

der Arbeit der jetzt lebenden [...] Menschen beruht, dass ich mich anstrengen muss, um zu geben, im gleichen Ausmaß, wie ich empfangen habe und noch empfangen.“ Wenn ihr in 15 Jahren auf einem Chefsessel oder in einem Bugatti sitzt, so denkt daran, dass ihr Botschafter von Völkerverständigung und kulturellem Reichtum seid. Findet Antworten auf die Fragen der Zukunft. Setzt eure Talente und eure Erziehung ein!

Möget ihr persönlich glücklich sein und aktive Mitgestalter einer multikulturellen Welt!

*Queridos bachilleres: Tomad a pecho lo que dijo Albert Einstein una vez: “Cada día recuerdo que mi vida interior y exterior están basadas en logros y trabajos de otros hombres vivos y que debo esforzarme para dar en la misma medida en la que he recibido y todavía recibo.” Y si en 15 años estáis sentados en el sillón del jefe o en un Bugatti recordad que sois embajadores del entendimiento entre los pueblos y de una riqueza cultural. Encontrad las respuestas a las preguntas del futuro. Aplicad vuestros talentos y vuestra educación.*

*Que seáis felices en lo personal y co-creadores activos de un mundo multicultural.*





### Rede der beiden Klassenlehrerinnen des Abiturjahrgangs 2015

Frau Faßbender: Liebe Gäste, liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

Frau Gerber: Es ist so weit, der lang ersehnte Tag ist da, wir entlassen euch heute aus dieser Schule und für euch geht es nun getreu dem von euch gewählten Abi-Motto „Abins good life“. Aber: Was ist eigentlich ein gutes Leben? Liebe Karin, was gehört für dich zu einem guten Leben?

Frau Faßbender: Hm, für mich gehört zu einem guten Leben neben Gesundheit vor allem eine enge Beziehung zu meiner Familie und meinen Freunden und das Gefühl von Zufriedenheit. Und für dich, liebe Bärbel? Was glaubst

du, gehört zu einem guten Leben? Was fehlt noch für ein gutes Leben?

Frau Gerber: Für mich gehören zu einem guten Leben auch Freiheit und Sicherheit, materiell und ideell. Ohne Existenzängste und Angst davor, meine Meinung frei zu sagen. Und natürlich auch ein Beruf, der mich erfüllt, mich fordert und zufrieden macht.

Frau Faßbender: Genau, da hast du vollkommen Recht, denn zu einem guten Leben gehört auch eine gute Bildung, im Bereich des Wissens und auch eine gute Herzensbildung. Ist sie nicht oftmals sogar mehr wert als Wissen? Wir, eure Eltern und eure Lehrer, haben gemeinsam unser Bestes getan, um euch beides zu vermitteln, im Klassenzimmer, auf dem Pausenhof, bei Schulfahrten und Schulveranstaltungen.

Frau Gerber: Wir haben nicht nur Vokabeln, Zahlen, Fakten, Formeln und Prozesse versucht in euch hinein zu bekommen, sondern haben euch auch Wege, Strategien, den Umgang miteinander, Respekt, Achtung und das Einhalten von Regeln gezeigt. Das hat uns sehr viel Freude gemacht, wir haben viel gelacht und ihr habt uns dabei täglich vor neue Herausforderungen gestellt. Und manchmal wart ihr auch, nun sagen wir mal, ganz schön „bildungsresistent“ und es war nicht immer leicht. Ich sage nur: Schokoladenkeks! Und: Ich krieg gleich die Krise! Die Klausuren waren fast immer zu schwer oder zu lang, Hausaufgaben waren oft überhaupt nicht zu verstehen oder aber ihr habt sie gar nicht erst bekommen oder sie waren wie vom Erdboden verschwunden.

[...]

Frau Gerber: Unsere gemeinsame Zeit verging wie im Flug und diesen nahmen wir vergangenes Jahr gemeinsam nach Berlin. Schon auf dem Flughafen waren wir mit euch „Mitten im Leben“, 44 junge Leute, weltoffen, flug erfahren und selbstbewusst. Bald gab es die erste Aufregung. Der Flug war schon aufgerufen, das Gate fast geschlossen, nur leider waren nicht alle da. Wir drei Lehrer in heller Aufregung: Lucas und Stefan S. fehlten. Herr Loch und ich warteten noch als Letzte am schon menschenleeren

Gate und hielten telefonisch Kontakt mit Frau Faßbender, die im Flugzeug wartete und wieder und wieder die Schäfchen zählte. Plötzlich Entwarnung! Lucas und Stefan kamen in spanischer Gelassenheit zum Gate.

Frau Faßbender: Unsere Spanier derweil alle mit deutscher Pünktlichkeit bereits im Flieger.

[...]

Frau Faßbender: Nicht nur außerunterrichtlich hatten wir viel Spaß mit euch, auch im Unterricht habt ihr uns meist mit guter Stimmung und einer angenehmen Arbeitsatmosphäre überzeugt. All das hat uns dahin gebracht, wo wir jetzt sind.

Frau Gerber: Heute erhaltet ihr mit eurem Abiturzeugnis sozusagen die Landkarte, oder besser gesagt das Navi, für eure Reise ins „good life“. Aber einschalten, das Ziel eingeben und losfahren müsst ihr nun selbst. Mit eurer Erziehung sowie den Freundschaften und Erlebnissen aus eurer Schulzeit erhaltet ihr gewissermaßen den Proviant für euren Weg. Nun müsst ihr ihn angehen. Ihr müsst euch für ein Ziel entscheiden oder zumindest erst einmal für ein Zwischenziel und die richtige Strecke wählen. Ob Ausbildung oder Studium? Welche Uni? In welchem Land? Viele Kreuzungen werden euren Weg spannend machen, euch immer wieder vor die Entscheidung stellen: abbiegen oder weiterfahren? Manchmal ist es nicht schlimm, im Kreisverkehr eine Runde mehr zu drehen. Es ist vor allem besser, als die völlig falsche Abfahrt zu nehmen. Und scheut euch auch nicht davor, wenn es heißt: „Die Route wird neu berechnet.“

Frau Faßbender: Lasst euch nicht entmutigen von Staus, Sperrungen und Umwegen. Biegt auch mal ab, wenn die Karte keine Straße anzeigt. Seid neugierig, probiert auch einen Feldweg, selbst wenn danach das Auto einige Schrammen hat, vielleicht führt euch gerade dieser Weg auf eine ganz andere Strecke, die aber viel interessanter sein kann. Doch kurvt nicht ziellos umher, habt euer Ziel immer vor Augen. Habt keine Angst vor: „Wenn möglich, bitte wenden!“ Geht euren Weg nicht allein, bildet Fahrgemeinschaften, findet neue Freunde und pflegt alte Freundschaften. Denn auch wenn ihr euch mal aus den Augen verliert, so sind doch diese langjährigen Freundschaften ein wunderbares



Geschenk. Vergesst auf eurer Reise eure Wurzeln nicht, eure Familien, die euch in guten und auch in schweren Zeiten begleiten. Erhaltet euch eure Neugier, eure Lebensfreude und eure Weltoffenheit.

Frau Gerber: Durch das Privileg, das Abitur gemacht zu haben und noch dazu an unserer Schule, habt ihr euch nicht nur Rechte erworben, sondern auch Pflichten. Wer, wenn nicht ihr, ist Mittler zwischen den Kulturen und Welten. Seid euch dieser Pflichten bewusst und übernehmt auf eurem Weg Verantwortung für andere – auch für Fremde.

Frau Faßbender: Haltet das lebendig, was für euren Jahrgang auch so prägend und charakteristisch war: das „Zuhause sein“ in zwei Kulturen. Die spanische Gelassenheit und die deutschen Tugenden – eine umwerfende Mischung.

[...]

Frau Gerber: Viele von euch Spaniern werden ihr Glück in Deutschland suchen und sind dabei anderen Spaniern, die in Deutschland studieren wollen, weit voraus: Ihr beherrscht die Sprache, und ihr kennt die Lebensart. Einige von euch Deutschen werden ein Studium wählen, bei dem sie auf alle Fälle wieder nach Spanien kommen.

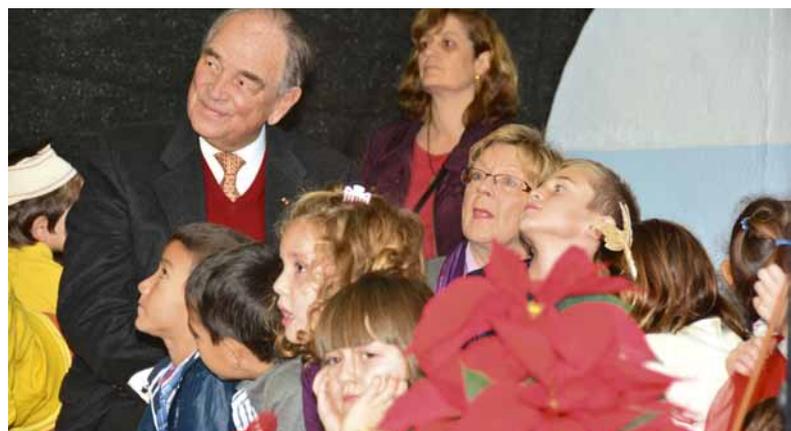
Frau Faßbender: Wir sind uns sicher, diese Brücke – unsere Schule mit den besten Aussichten – wird euch immer verbinden. So, nehmt nun euer „Navi“ und euren Proviant und geht in ein gutes Leben!

## Weihnachtsbasar 2014

Einmal mehr lockte der Weihnachtsbasar am ersten Advent zahlreiche Eltern, Schüler, Mitarbeiter und Freunde der Schule auf den Hügel. Angeregt durch den verführerischen Weihnachtsduft nach Lebkuchen, Zimt und Glühwein kauften die Besucher den liebevoll vorbereiteten Adventsschmuck, Weihnachtsgeschenke und Tombola-Lose und füllten somit die Klassenkassen der Schüler.

Anschließend brachten die Kindergarten- und Grundschul Kinder ihre einstudierten Lieder und Tänze auf die Bühne und sorgten damit für große Freude bei den Eltern.

Jens Bartilla





## Sommerfest 2015

Am Ende des Schuljahres waren alle in verdienter Feierlaune, so lockte das Sommerfest dieses Jahr mit einem bunten Bühnenprogramm und kulinarischen Spezialitäten sehr viele Besucher auf den Berg.

Bei den Aufführungen begeisterten die Kleinsten ihre Eltern mit ihren einstudierten Choreografien und selbstgemachten Kostümen. Die Grundschüler hingegen überraschten mit einem Flashmob alle Zuschauer. Auch die Schülerinnen und Schüler der Oberschule beeindruckten das Publikum mit ihren Tanz- und Gesangseinlagen.

Während die Gewinner der Mannschaftssportarten unter tosendem Applaus mit Medaillen und Pokalen ausgezeichnet wurden, hatten die Jüngsten die Gelegenheit, sich zwischen all den Vorstellungen bei verschiedenen Kinderspielen und Hüpfburgen auszutoben.

Für das leibliche Wohl war gesorgt. So durften Klassiker, wie Bratwurst, der Eis- und Sektstand sowie der Kuchenstand nicht fehlen. Auch die wohlschmeckenden internationalen Spezialitäten aus der spanischen und indischen Küche fanden regen Absatz.

Am Ende des Festes sorgte die professionelle Live-Band „Too much Johnson“ mit ihrer Musik aus den 70ern für eine schöne Atmosphäre.

Margit Reining





## Tag der Deutschen Einheit

Schüler und Lehrer der Deutschen Schule feierten am 3. Oktober den Tag der Deutschen Einheit und den bevorstehenden 25. Jahrestag des Mauerfalls.

Es war ein gelungener Festtag. Nach einem Grußwort der Schulleiterin Frau Matthes sangen die Schüler der Grundschule gemeinsam die deutsche Nationalhymne. Anschließend präsentierten einige Schüler eine tolle TANZEINLAGE zur Nationalhymne. Alle Schüler trugen T-Shirts in den Farben der deutschen Fahne und als besonderen Höhepunkt ließen die Kinder zum Abschluss viele Luftballons in den Farben Schwarz-Rot-Gold in den Himmel steigen.

Es war ein farbenfroher und stimmungsvoller Vormittag voller gemeinsamer Erlebnisse im Gedenken an ein wichtiges Ereignis der deutschen Geschichte.

Annett Gacki



## Ein Freiheitsbaum in Erinnerung an den Mauerfall

Die Schüler der Deutschen Schule Málaga haben an den 25. Jahrestag des Falls der Berliner Mauer erinnert. Die Gedanken und Gefühle der Schüler wurden auf Zetteln an die Bäume im Kaminsaal der Schule gehängt.



„Freiheit ist für mich, wenn ich jeden Morgen aufwache, ohne die Angst, dass es mein letzter Tag sein könnte“, lautete eine der Schülerbotschaften. Auf kleinen Zetteln notierten die Schüler ihre Gedanken, nachdem sie eine Dokumentation über die Zeit der Mauer und den Mauerfall gesehen hatten.

Die Schüler konnten sich gut in die Lage der Flüchtlinge hineinversetzen, denn zuvor hatten sie Dokumentationen über geglückte Fluchtversuche gesehen. Besonders

die Flucht von Familie Müller durch einen Tunnel unter der Mauer beeindruckte die Schüler. „Ich verstehe nicht, warum die Grenzsoldaten nicht gemerkt haben, dass ein Tunnel gegraben wurde“, meinte Pablo aus der Klasse 8b. Seine Klassenkameradin María sorgte sich vor allem um die Kinder, die durch den Tunnel flüchteten: „Das Mädchen war jünger als ich. Ich will mir gar nicht vorstellen, welche Angst sie gehabt haben muss, als auf sie geschossen wurde.“

Die jüngeren Schüler sahen sich eine Sondersendung des deutschen Kinderkanals an, in der unter anderem über das Dorf Mödlareuth berichtet wurde, das durch die Mauer geteilt war und dadurch in zwei verschiedenen Ländern lag: zu einem Teil in Bayern, zum anderen in Thüringen. Entsprechend emotional reagierten die Fünftklässler: „Freiheit ist für mich, wenn ich immer meine Oma besuchen kann.“ Oder: „Freiheit bedeutet für mich, dass ich nicht eingesperrt bin.“



All ihre Gedanken und Wünsche schmückten anschließend die Bäume im Kaminsaal der Schule, die kurzerhand zu Freiheitsbäumen erklärt wurden.

Jens Bartilla

## Día de Andalucía

*La bandera blanca y verde presidió un escenario decorado con esmero para tan importante ocasión, el Día de Andalucía, cita ineludible para todos, el jueves previo a las vacaciones de Semana Blanca.*

*Este curso, por vez primera, contamos con la participación de los más pequeños de la Primaria, inaugurando con gran éxito, el Primer Certamen de Dibujo sobre estampas de Andalucía. La Sra. Matthes entregó sendos premios a los tres mejores, Pablo Cabezas, Clara Durillo y Eva Vourentie, aunque el jurado, compuesto por todos los profesores y personal no docente que quisieron dar su voto, lo tuvo muy difícil.*

*El programa continuó, presentado por Lola Mesa y Ronaldo Saber, vestidos oportunamente para la ocasión, con la Clase 2, que recitó un poema sobre la historia de Andalucía y la actuación de unas gitanas y gitanos, con mucho arte y salero, que bailaron una rumba que dejó al público ensimismado. El recital poético, protagonizado por los alumnos de tercero, es siempre interesante, pues hace un recorrido por los autores más emblemáticos de nuestra tierra.*

*Otra de las novedades de este año ha sido la participación de diferentes alumnos interpretando alguna pieza musical de autores andaluces. Para ello, contamos con la inestimable ayuda de los profesores de nuestra Escuela Integrada de*

*Música escuela de música. Pudimos deleitarnos con fragmentos al piano de Manuel de Falla, la Tarara, malagueñas a la guitarra, incluso una sevillana.*

*Las actuaciones concluyeron con los alumnos de 4º interpretando a la flauta dulce el himno de Andalucía. Lo hicieron con gran profesionalidad y asistimos a un momento muy emotivo, en el que el sonido de las flautas se fundía con la entonación del himno por todos los allí presentes.*

Elisa Pérez del Valle





Fachärztin für  
**HALS NASEN OHREN**  
& Kopf-Hals-Chirurgie col. 29/09971

**Dr. Rolande Frank-Fischer**

### **Clínica ORL**

Ramón Gómez de la Serna 22  
Edif. King Edward, Local 202  
29600 Marbella

Telefon **952 779 680**

Mobil **650 063 856**

info@clinica-ork-banus.com

www.clinica-ork-banus.com

- Tinnitus / Hörschäden
- Schwindel
- Speicheldrüsen
- Ultraschall-Diagnostik
- HNO-Infektionen
- HNO-Chirurgie
- Laser-Mandel-OP
- Laser-Schnarch-OP
- Anti-Aging (Restylane / Botox)

### **Carlos González Baquerizo**

Doctor en Medicina y Cirugía  
Especialista en Oftalmología

Consulta: Avda. Ricardo Soriano N-12, 3-K  
Edf. Marqués de Salamanca  
29601 Marbella

Contacto: Teléfono 952 823 898  
carlosbaquerizo@hotmail.com



### **CLÍNICA DENTAL DR. CHRISTOPH BOLZ**

Allgemeine Zahnheilkunde  
Ästhetischer Zahnersatz in Vollkeramik • Implantate  
Professionelle Zahnreinigung • BriteSmile Power Bleaching

*Odontología general*  
*Prótesis dentales estéticas completamente cerámicas • Implantes*  
*Higiene bucal profesional • BriteSmile Power Bleaching*

Urb. Marbella Real, Local 9  
Blv. Princ. Alfonso de Hohenlohe • 29600 Marbella  
Tel.: 952 901 564 • Mobil 630 855 117  
www.dr-bolz.com

## Grupo de Proyectos Solidarios (GPS)

*Consolidación define lo que para el GPS ha supuesto el último curso escolar. Consolidación en voluntarios, en proyectos, en ilusiones y en éxitos. Lo que nos hace valorar, y mucho, el esfuerzo que los alumnos hacen por quedarse en "su tarde libre", o en perder un rato de su AG favorita, y, cómo no, el empeño que ponen en todo lo que les proponemos.*

*Les hacemos un breve resumen de lo que para el GPS supone ese concepto de solidaridad, el que intentamos transmitir todos los días en las aulas y que se plasma, de forma más explícita, a través de los proyectos que realiza el GPS a lo largo del curso.*

*Uno de los proyectos que ha calado desde el primer año es el de los payasos; pues, ¿quién no siente emoción al pensar en la imagen de un niño hospitalizado que, gracias a nuestra ayuda, sonrío un poco más? La colaboración con la Fundación Theodora, por tercer año consecutivo, es de esas colaboraciones que te dejan una satisfacción absoluta, al saber lo que transmite a los alumnos voluntarios y lo que significa para*

*tantos niños que atraviesan enfermedades muy graves que implican largas estancias hospitalarias.*

*La campaña de Navidad es siempre muy intensa y los chicos acaban agotados de tanto llevar y traer juguetes, de limpiarlos, de clasificar la ropa y la comida. Trabajan con ilusión y sabiendo que van a aportar su granito de arena para que muchas familias necesitadas pasen mejor estas fiestas. Toda la ayuda se canaliza a través de Cáritas, asociación que distribuye, generosa y eficazmente, las donaciones a todas esas familias.*

*Llegó la Navidad y la última campaña del año, la más intensa que hemos vivido hasta ahora, no sólo por el esfuerzo, sino por la dura realidad a la que se enfrentaron nuestros chicos. La colaboración con la Asociación "Los ángeles malagueños de la noche", a la que se destinó el 10% del Bazar para sufragar la comida de Navidad a unas setecientas personas, permitió a los alumnos convertirse en voluntarios a pie de calle por un día; así, el sábado 13 de diciembre nos pusimos los*



delantales y servimos el almuerzo en las instalaciones que la Asociación tiene detrás de la Parroquia de Santo Domingo en Málaga, ex alumnos del GPS, de las clases 10 y 12, que llevan ya la semilla del voluntariado, acudieron con la Sra. Molina y conmigo a vivir esta experiencia que no les dejó indiferentes.

Tampoco podemos dejar de lado las actuaciones que aportan valores relacionados con el cuidado del medio ambiente y, como en la primavera anterior, la colaboración con Pro-dunas Marbella, se hace imprescindible. Como todos sabrán, la Asociación ha recuperado kilómetros de dunas que la invasiva construcción de las costas había deteriorado o hecho desaparecer. Los alumnos del GPS reforestaron su duna con plantas donadas por la Mancomunidad de Marbella. Aunque nos queda aún mucho trabajo, la "duna del Colegio Alemán" ya tiene todo lo que necesita para ser recuperada.

Y al GPS todavía le quedaban dos importantes actuaciones antes de que acabara el curso: dos emergencias, SOS Nepal y "Mundo Infantil".

Tras la dramática situación que vivió Nepal, el GPS inició una campaña "SOS Nepal" para recaudar fondos que fueron donados a ACNUR, la agencia de la ONU para los refugiados. Los alumnos voluntarios de la clase 10, informaron a todos los cursos e hicieron la colecta. La generosidad de las familias hizo posible que se donaran 876,40 euros para ayudar a los damnificados en la catástrofe.



Poco después recibimos una petición por parte de la Asociación "Mundo Infantil" de Álora, que acoge a chavales en situación de desamparo atendiéndoles desde un ambiente familiar. La situación era crítica, tenían escasez de alimentos y no podían atender las necesidades más básicas de los jóvenes. Pudimos hacer una compra importante para poder afrontar la situación hasta que llegaran más ayudas. El pago de la misma se realizó gracias a la propuesta que los representantes de alumnos le hicieron a la Sra. Matthes: podrían venir el lunes de carnaval disfrazados o sin uniforme y a cambio los alumnos, que voluntariamente quisieran, harían una donación al GPS. Se recaudaron casi 300 euros y con ellos se ayudó a chicos como ellos.

Esta iniciativa por parte de los representantes de alumnos, pone de manifiesto que el GPS va calando, que los alumnos, participantes o no del proyecto, son más conscientes de la labor que se realiza y de la importancia de ser solidarios y de, cómo no, que el Colegio Alemán Juan Hoffmann crece día a día en excelencia.

Sin vosotros, los voluntarios del GPS, no sería posible. Gracias en nombre de todos a los que habéis ayudado.

Elisa Pérez del Valle



## Talleres de formación

Dentro del marco de talleres impartidos a nuestros alumnos a lo largo del curso escolar 2014-2015, cabe destacar nuestra estrecha colaboración con el Área de Bienestar Social, el Área de Seguridad y el Área de Medio Ambiente de Ayuntamiento de Marbella. De este modo los alumnos de los cursos 5, 8 y 9 han participado respectivamente en talleres de igualdad de género, afectivo-sexual y prevención de la drogodependencia. Estas sesiones se vieron reforzadas con el encuentro-coloquio que nuestros alumnos y padres pudieron mantener en el Salón de Actos con agentes de la Brigada de Acción Ciudadana de la Policía Nacional.

Este año la campaña, de dos días de duración, tenía dos enfoques muy claros: prevenir (antes que curar) de los peligros que acechan a los adolescentes en las vacaciones de verano y concienciar a los mismos de su responsabilidad civil y penal.

Por otro lado, no hemos querido dejar de lado a los alumnos de Educación Primaria, que han sido los protagonistas en proyectos de educación vial y educación ambiental. Una vez más, una agente de la Policía Local de Marbella se desplazó a nuestro Colegio y advirtió a los niños sobre la importancia de respetar las normas de circulación ya siendo un peatón, ya paseando con una bicicleta.



En la campaña de formación ambiental, las expertas que nos acompañaron ofrecieron a nuestros alumnos de primero y segundo de Primaria una charla informativa sobre el reciclaje. Nuestros pequeños aprendieron que los colores de los contenedores están destinados a una clasificación diferenciada de la basura. Para llevar a cabo la actividad contaron con un kit pedagógico formado por una presentación audiovisual, apoyada por cuatro contenedores de 120L de capacidad -orgánico, papel, vidrio, envases- y una serie de regalos promocionales para los niños. Una actividad lúdico-educativa, a través de la cual sensibilizamos a los que serán los ciudadanos de nuestro planeta en un futuro muy cercano.

Luisa Molina / Víctor Reina

# Praxis für Chiropraktik - Marbella

Carsten Steiner BSc. DC

Doctor of Chiropractic AECC, Portsmouth University, UK

## Naturheilverfahren für Gelenk- und Wirbelsäulenbeschwerden

Rückenschmerzen - Bandscheibenvorfall  
Ischias - Hexenschuss - Kniebeschwerden  
Hüftgelenksschmerzen - Schleudertrauma  
Migräne - Tinnitus  
Muskelverspannungen - Sportverletzungen  
Golfer- und Tennisellenbogen

[www.steinerchiropractic.com](http://www.steinerchiropractic.com)



Your health in safe hands

Telefon: 952 866 661 - Notdienst: 652 318 352  
MARBELLA - Torre Real, Edificio Panorama, 2. Etage

# ÓPTICALAZA

CENTRO  
AUDITIVO  
OFICIAL

**WIDEX**<sup>®</sup>

AUDÍFONOS DE ALTA DEFINICIÓN



ópticos optometristas  
graduación de la vista  
control del glaucoma  
estudio de retina  
especialistas en lentes  
de contacto



audiólogos  
audífonos  
especialistas en tinnitus  
ayudas auditivas



fuengirola - Av. Conde San Isidro, 35 - +34 951 261 120

la cala de mijas - Boulevard de la Cala de Mijas, L29 - +34 952 587 624

calahonda - C.C. Los Cipreses L 4-2-1 - +34 952 935 172



[info@opticalaza.es](mailto:info@opticalaza.es) - [www.opticalaza.es](http://www.opticalaza.es)

## Drogenprävention an der Deutschen Schule Málaga

Am 3. Februar 2015 hatten die Schüler der Jahrgangsstufen 7, 8 und 9 unserer Schule die Möglichkeit, an unterschiedlichen Drogenpräventionsveranstaltungen teilzunehmen und sich mit den Gefahren legaler und illegaler Drogen auseinanderzusetzen.

In Zusammenarbeit mit den Anonymen Alkoholikern, der Ärztin Frau Hackert und Dr. Triay haben Frau Kosich, Herr Schmidt und Frau Naumann gemeinsam ein Programm erstellt, dessen Mittelpunkt Vorträge und Gesprächsrunden von und mit unseren Gästen darstellten.



Den Präventionsschwerpunkt für die Schüler der Jahrgangsstufe 7 bildete ein Vortrag von Frau Hackert über die Gefahren und Auswirkungen des Rauchens. Sehr persönlich wurde es in der Gesprächsrunde der Jahrgangsstufe 8 mit den Anonymen Alkoholikern, die sehr offen über den Kampf gegen ihre Alkoholsucht sprachen.

Dr. Triay klärte die Neuntklässler über die verschiedenen illegalen Drogen und deren Wirkungsweisen auf.

Die jeweiligen Präventionsthemen bilden auch weiterhin Schwerpunkte im Sport-, Biologie- und Ethikunterricht. So werden zum Beispiel im Ethikunterricht der Klassenstufe 8 unterschiedliche Aspekte einer Alkoholsucht aufgegriffen und in verschiedenen Kleinprojekten bearbeitet.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Gästen für einen informativen und interessanten Tag und hoffen auf eine Wiederholung im kommenden Schuljahr.

Anja Naumann



## „Casual Monday“ – ein Tag ohne Schulkleidung für einen guten Zweck

Am 16. Februar sammelten alle Schüler an der Deutschen Schule Málaga, vom Fünft- bis zum Zwölftklässler, zusammen für einen guten Zweck. Das Besondere an diesem Tag war: Man durfte nicht nur freiwillig das Projekt „Mundo Infantil“ unterstützen, sondern auch ausnahmsweise ohne Schuluniform in den Unterricht kommen!

„Unglaublich lustig, die Mitschüler mal alle in Zivil zu sehen!“, schießt Marina (10a) los. „Es war so gemütlich, mal in Sportschuhen zu kommen!“, fällt Charo (11b) sofort ein. Und Luisa stimmt zu: „Meine Jogginghose war mein persönliches Highlight.“ „Und wie die Lehrer erst reagiert haben, als wir reingekommen sind. Natürlich war es auch klasse, endlich mal in einer Hose in die Schule kommen zu dürfen“, ergänzt Tatiana (10a) lachend.

Sra. Molina, Vertreterin des Solidarprojekts „GPS“, das an unserer Schule gegründet wurde, berichtet strahlend: „Nicht nur unsere Schüler hatten Freude an diesem Tag, denn die freiwilligen Spenden der Schüler und Lehrer gingen an das Zentrum ‚Fanega de Álora‘. Hier wird Kindern aus schwierigen sozialen Umständen geholfen. Die gespendeten circa 300 Euro wurden verwendet, um einen Großeinkauf zu



machen, um die Mensa des Hauses, die zu diesem Zeitpunkt leer war, wieder aufzufüllen.“

Manch einen regte die Aktion auch zum Nachdenken an: Die vielen Markenklamotten und die hohen Absätze wirkten für Constanza und Teresa aus der elften Klasse fehl am Platz. Lachend beschwerte sich auch Ignacio aus der 11b über die Ablenkung. Schön fand Cristian aus der 9b, dass man viel über die Persönlichkeit der Mitschüler lernen konnte, wenn man sah, wie diese sich am liebsten anziehen.

Wie kam es zu dieser Aktion? Ein paar Schüler hatten die Idee, einmal im Jahr einen „Casual Monday“ zu feiern und dabei für einen guten Zweck Spenden zu sammeln. Über die SV wurde diese Idee an die entsprechenden Gremien weitergetragen, und schon wenige Monate später konnte der erste „Casual Monday“ stattfinden.

Insgesamt lernten wir Schüler, dass es Spaß machen kann, sich für einen guten Zweck einzusetzen, und dass Schüler die Chance haben, gute Ideen an unserer Schule umzusetzen. Worauf wartest du also noch? Womit werden wir in diesem Schuljahr überrascht werden?

Noah Schumacher (11b)



## Welttag des Buches 2015

Wie in jedem Jahr feierten wir an der Deutschen Schule am 23. April den Welttag des Buches. Der Tag begann für unsere Fünft- und Sechstklässler mit einer Rallye durch die Oberstufenbibliothek. An verschiedenen Stationen konnten sie beweisen, wie gut sie sich in der Welt der Bücher und Worte auskennen.

Anschließend las Dr. Zurawka den begeisterten Schülern der ersten und zweiten Klassen eine spannende Geschichte aus dem „Magischen Baumhaus“ vor.

Für unsere Dritt- und Viertklässler hatte Graf von Schönburg etwas ganz Besonderes vorbereitet: Begleitet von lustigen Bildern las er ihnen die Streiche von Max und Moritz vor und wurde mit großem Applaus belohnt.

Extra für die Schüler der 5. und 6. Klassen reiste Konsul Eck aus Málaga an und las ihnen die ersten beiden Kapitel aus dem Buch „Die Krokodilbande in geheimer Mission“ vor. Dies ist das aktuelle Buch, das eigens zum Welttag des Buches geschrieben und in Deutschland an diesem Tag an die Kinder verteilt wurde.

Unsere Schüler waren begeistert!

Alexandra Reinoso



## Servicio de transporte de viajeros por la Costa del Sol

- Servicio discrecional
- Transporte escolar
- Servicio regular

[www.ctsa-portillo.com](http://www.ctsa-portillo.com)

Teléfono de información: 952 24 74 74



**avanza**  
GRUPO  
portillo

# 100%

## EDUCACIÓN

Servicios integrales  
de Calidad de Vida

- Comedor escolar
- Monitores
- Campamentos urbanos
- Limpieza
- Mantenimiento integral



**sodexo**  
SERVICIOS DE CALIDAD DE VIDA

[www.aprendiendoacomer.es](http://www.aprendiendoacomer.es)

## Die Schulbibliothek – hier kann man was erleben

In unseren beiden Bibliotheken können die Schülerinnen und Schüler in entspannter Atmosphäre lernen, recherchieren, lesen, schmökern, präsentieren, in Gruppen arbeiten oder kreativ sein. Dafür stehen ihnen über 12.000 Medien, mehrere Computerarbeitsplätze und gut ausgestattete Räumlichkeiten zur Verfügung. Das Bibliotheksteam ist jederzeit für Fragen und Hilfestellungen ansprechbar. Im vergangenen Schuljahr haben in der Grundschulbibliothek und der Oberschulbibliothek wieder tolle Aktionen rund um das Thema „Lesen“ stattgefunden.

### Halloween-Quiz im Oktober 2014

Die Schüler waren aufgefordert, lustige und interessante Fragen zum Thema Halloween zu beantworten. Als Preis gab es gruselige Halloween-Kleinigkeiten zu gewinnen.

### Vorlesezeit in der Grundschulbibliothek

Jeden Tag im Advent bekamen unsere Grundschüler in der Mittagspause in der weihnachtlich dekorierten Grundschulbibliothek ein Stück der spannenden Geschichte vom Hund Bruno und der Katze Soja vorgelesen. Die Schülerinnen und Schüler haben es sehr genossen und verfolgten die Geschichte gespannt.

### Valentinswettbewerb 2015

Unter dem Motto „Der schönste und romantischste Liebesbrief“ waren die Schüler aufgefordert, ihre kreative Ader zu zeigen. Wir waren überwältigt von den vielen fantastischen Beiträgen, die wir erhielten! Und das sind unsere Gewinner:

Klassen 3–4: Candela Lange, Lina Schumacher, Madeleine Dueñas, Kaja Frick  
 Klassen 5–6: Gemma Berdaguer, Marie Reinoso  
 Klassen 7–8: Alexandra Gálvez, Kiara Schmid, Kevin Imholz  
 Ab Klasse 9: Naima Pakzad, Elena García

### Besuch von Nils Mohl

Der Jugendbuchautor und Literaturpreisträger Nils Mohl hat unsere Schule besucht. Die Woche begann mit einem Schreibworkshop für die Schüler der 9. Klassen. Am Freitag folgten zwei Lesungen. Zunächst las Nils Mohl aus seinem preisgekrönten Buch „Es war einmal Indianerland“ für die Schüler der 8. und 9. Klassen. Anschließend folgte die zweite Lesung für die Schüler der 10. und 11. Klassen. Hier stellte er sein neues Buch „Mogel“ vor. Beide Lesungen waren ein voller Erfolg und wurden von einer intensiven Fragerunde begleitet.



## Antolin-Preisverleihung 2015

Unser allseits bekannter und beliebter Antolin-Lesewettbewerb fand natürlich auch in diesem Schuljahr statt. Wie immer haben unsere Schülerinnen und Schüler mit voller Begeisterung während des gesamten Schuljahres gelesen und sehr viele Punkte gesammelt. Unter großem Applaus nahmen die diesjährigen Lesechampions ihre Preise und Urkunden aus den Händen von Frau Matthes entgegen. Die stolzen Gewinner sind:



Klasse 1: Janka Kijek, Lilou Szenessy, Aitana del Trigo  
 Klasse 2: Anna Wolff, Maren Márquez, Paula Doblás  
 Klasse 3: Tessa Kijek, Gonzalo Llácer, Manuela Rodríguez  
 Klasse 4: Emmanuela Thamm, Angela Liñán, Máxima Busch  
 Klassen 5–6: Ted Thamm, Marie Reinoso, Lina Schumacher  
 Ab Klasse 7: Anay Zimmer, Carlos Lange

Auch im aktuellen Schuljahr findet der Lesewettbewerb natürlich wieder statt und wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen und Punkte sammeln!

## Buchliebhaberfrühstück in der Oberstufenbibliothek

Einmal im Monat findet unser Buchliebhaberfrühstück für lesebegeisterte Eltern statt. Wir treffen uns in netter Gesellschaft und bei Kaffee und Kuchen, um über die verschiedensten Bücher zu sprechen. Wer Interesse hat, kann sich gerne in der Oberstufenbibliothek anmelden.

Alexandra Reinoso und Kerstin Schmaeing



Antolin-Rabe:  
© Schroedel, Braunschweig

## Einweihung der Grundschulbibliothek

„Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.“ (Aldous Huxley)

Nach langem Warten war es am 14. November 2014 endlich so weit: Die allseits beliebte Grundschulbibliothek wurde wiedereröffnet und erstrahlt nun in neuem Glanz. Begeistert folgten Eltern und Schüler dem Einweihungsprogramm, das neben literarischen auch musikalische Beiträge bot, und lobten die zum Lesen einladende Atmosphäre der neuen Räumlichkeiten.

Ein großer Dank gilt Frau Reinoso und Frau Schmaeing, die mit viel Engagement die neue Bibliothek gestaltet und zum Leben erweckt haben.

Annett Gacki



## Lange Lesenacht in der Bibliothek

Unsere Lesenacht war ein voller Erfolg! Und alle Kinder konnten im Anschluss gut schlafen. Zunächst stellten die Schüler ihre eigenen Bücher vor, im Anschluss las Frau Noritzsch aus „Monty Maulwurf“ vor. Die Kinder trugen ihre Bücher auf den Köpfen und hatten dabei sehr viel Spaß. Die Nacht war kurz und die Kinder weckten sich gegenseitig um 7 Uhr. Fleißig packten sie ihre Schlafsäcke ein und putzten ihre Zähne. Dann ging es raus an die frische Luft zum Frühspurt. Um 8:30 Uhr wurde gemeinsam das Frühstück vorbereitet, für das zahlreiche Eltern tolle Kuchen, Obst und Kaffee brachten. Danke an alle!



# RCH Legal

Abogados en Colaboración



www.rchlegal.com



**Christian Hofer**  
Rechtsanwalt &  
Abogado

Wir beraten Sie in unseren Niederlassung in Marbella und Málaga  
in allen Fragen des deutsch - spanischen Rechtsverkehrs:

- Allgemeines Zivilrecht
- Immobilienrecht
- Erbrecht und Nachfolgeplanung
- Familienrecht
- Baurecht und Bauplanungsrecht
- Handels- und Wirtschaftsrecht, Gesellschaftsrecht
- Bankrecht sowie Anleger- und Verbraucherschutz
- Strafrecht
- Prozessführung vor allen Gerichten

#### MARBELLA

Avda. Manolete s/n  
Centro Comercial Plaza, Oficina 5  
29660 Marbella - Nueva Andalucía

#### MÁLAGA

Calle Hilera 5, 6º H.  
Edificio Santander II,  
29007 MÁLAGA

Telefon : +34 952 81 27 61 • Mobil: +34 638 760 980 • Fax: +34 951 27 94 17  
c.hofer@rchlegal.com • www.rchlegal.com



Dr.med.

## Mechthild Dorn

Deutsche Fachärztin für  
**Orthopädie & Rheumatologie**  
**Sportmedizin • Chirotherapie**

Kinderorthopädie • Behandlung von Sportunfällen  
Ultraschall-Diagnostik • Osteoporose-Diagnostik &  
Therapie • Neuraltherapie • Homöopathie  
Krankengymnastik • Anti-Aging-Medizin  
Cranio-Sacral-Therapie  
Golfer-und Tennis-Sprechstunde

**Tel. 610 702 683**

Avenida Ricardo Soriano 36 • Edf Maria III • 29601 MARBELLA  
www.ortho-dorn.com • e-mail: info@ortho-dorn.com  
Termin nach Vereinbarung

## Sommerlicher Lesewettbewerb

In diesem Jahr gab es einige Neuerungen bei unserem alljährlichen Lesewettbewerb:

Ganz ohne Stress für Kandidaten, Lehrer und Zuhörer konnten wir den Wettbewerb im Juni, nachdem alle Klassenarbeiten geschrieben waren, durchführen. So hörte das kleine und große Publikum ganz entspannt mit Begeisterung und Konzentration zu.

Und damit sind wir bei der nächsten Neuheit: Zum ersten Mal seit einigen Jahren hatten sich wieder Schüler der 7. und 8. Klassen gemeldet, die Interesse am Vorlesen zeigten. Sehr gern haben wir daher diese beiden Klassenstufen erneut in den Wettbewerb aufgenommen und uns über die erstaunlichen Leistungen gefreut.

Als besonders angenehm wurde der vielleicht wichtigste neue Aspekt angesehen: Die Kandidaten durften selbst den Text wählen, aus dem sie vorlesen wollten. So konnten sie diesen vorher üben und für uns Zuhörer war es ein wahrer „Ohrenschmaus“, unseren jungen Lesern zu folgen. Da die älteren Schüler auch jeweils kurz ihr Buch vorstellen

mussten, gab es so manche Anregungen für die Ferienlektüre. Nachdem die Jury entschieden hatte, welche Kandidaten die ersten Preise in ihrer Klassenstufe erhalten sollten, fand am nächsten Schultag die Preisverleihung statt. Hierbei erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde und die drei Sieger durften sich jeweils an liebevoll vorbereiteten Büchertischen ihren „erlesenen“ Buchpreis aussuchen.

Die Gewinner im Jahr 2015 waren Lena Rappenhöner (4b), Andrea Hoz Chilet (5b), Lina Sonntag (7a) und Elena Manja Werner (8b).



## Día Internacional del Libro y concurso de lectura

Con motivo de la celebración del Día Internacional del Libro el 23 de abril, comenzamos el ciclo de actividades con las visitas de algunos autores a nuestro Colegio.

En el mes de febrero tuvimos el privilegio de tener aquí a Pedro Mañas, autor de "Una terrible palabra de nueve letras", una obra divertida e intrigante que los alumnos han leído y trabajado en el tercer curso de Primaria.

También recibimos a Paloma Muiña, que visitó a los alumnos de cuarto curso. Ella es la autora del libro "Treinta y tres días antes de conocerte", una historia llena de extraños y, a la vez, entrañables personajes que ha gustado mucho a los jóvenes lectores.

En el mes de abril nos acompañó Antonio Gómez Yebra, el autor de "Con las botas puestas", una novela mágica cuyos personajes viven historias con las que los chicos del sexto curso pudieron viajar en el tiempo a castillos y mercados medievales.

Y, por tercer año consecutivo, el autor malagueño Pablo Aranda con su entrañable "Fede quiere ser pirata" que leyeron los pequeños de segundo curso. Pablo aprovechó para presentar su nuevo libro, la continuación de "Fede", "El colegio más raro del mundo".

Este año, y con motivo del IV Centenario de la segunda parte de "El Ingenioso Hidalgo Don Quijote de la Mancha", se realizaron lecturas adaptadas en Primaria, así como actividades de comprensión y reflexión, y dibujos; todo ello en nuestra nueva biblioteca de Primaria.

Culminamos esta maratón de actividades con la octava edición del concurso de lectura en el que participan



los alumnos de quinto y sexto curso. Un evento que este año quedó inaugurado con el discurso de Reina Pino Fernández, alumna de la clase 11b y con el que les dejamos.

Luisa Molina



Discurso de Reina Pino Fernández:

*“Buenos días y bienvenidos a los profesores y a todos los alumnos.*

*Todos sabéis el motivo por el que estamos reunidos. Ayer, 23 de abril, fecha del fallecimiento de dos grandes escritores: Miguel de Cervantes y William Shakespeare, tuvo lugar la celebración del Día Internacional del Libro y hoy conmemoramos este hecho con nuestro, ya tradicional, concurso de lectura en el que vosotros, los alumnos y alumnas de quinto y sexto cursos, sois los protagonistas.*

*Espero que durante unos minutos, lo que yo os pueda decir, sea beneficioso para vosotros en alguna medida.*

*Supongo que entre los presentes habrá algunos lectores apasionados, pero otros no veréis esta actividad como algo fascinante.*



*Es algo normal, nadie nace amando los libros, pero una vez que os introducís en la magia de las historias que narran, esta percepción cambia.*

*Podéis empezar leyendo libros de aventura, cuentos, historias pasadas basadas incluso en la realidad...*

*El resultado de este hábito puede ser muy positivo con los años. Gracias a la literatura nos convertimos en personas con una mentalidad abierta, adquirimos cultura al igual que vocabulario, lo que provoca que seamos capaces de socializar con cualquier tipo de personas. El conocimiento otorga libertad. Todas estas virtudes las alcanzaremos inconscientemente y sin ningún tipo de esfuerzo. Simplemente es necesaria un poco de voluntad para adentrarnos en este mundo espectacular. Y creedme, una vez lo hayáis conocido, no querréis prescindir de él.*

*Citas como las siguientes de Richard Steele, un escritor irlandés que decía “La lectura es a la inteligencia lo que el ejercicio al cuerpo” o Giovanni Papini, narrador y ensayista italiano cuyas palabras fueron “Cuando era joven leía casi siempre para aprender; hoy, a veces, leo para olvidar”, resumen lo que os he intentado transmitir y espero haber conseguido que por lo menos uno de vosotros decida abrir un libro y averiguar si lo que dijo una compañera de Colegio al comienzo del concurso de lectura era cierto. No os arrepentiréis.*

*Muchas gracias por vuestra atención y disfrutad del concurso.”*

## „Ich habe das Glück gehabt, zwei Mal 17 Jahre alt zu sein.“ Schriftsteller Nils Mohl zu Gast in der Deutschen Schule Málaga

Im Mai 2015 besuchte der Hamburger Schriftsteller Nils Mohl eine Woche lang unsere Schule. Sein Buch „Es war einmal Indianerland“ gewann im Jahr 2012 den Deutschen Jugendliteraturpreis – einer der wichtigsten Preise für deutsche Literatur.

Mit den Schülern der 9. Klassen führte er einen Schreib-Workshop durch und für die Klassen 8 bis 11 las er aus seinen Büchern.



Zwischendurch fand er zudem Zeit für ein Gespräch mit Melani Gellert und José Arteaga aus der Klasse 8b.

José: Wir wollten über Ihr Buch „Es war einmal Indianerland“ sprechen. Und zwar wollten wir Sie nach der Chronologie des Buches fragen. Als wir das Buch gelesen haben, fiel es uns ein bisschen schwer, die Geschichte nachzuvollziehen aufgrund der vielen Zeitsprünge und der ungeordneten Chronologie. Wie ist Ihnen die Idee eingefallen, solch ein nicht-chronologisches Buch zu schreiben?

Nils Mohl: Wenn man Geschichten erzählt, ist Chronologie eigentlich immer ein Trick, um Ordnung in die Sache zu bringen. Und in der Geschichte, die ich geschrieben habe, geht es um einen Jungen, in dessen Leben nichts in Ordnung ist und deswegen fand ich es eigentlich sehr einleuchtend, dass der Leser mit ihm miterlebt, wie er sich an seine Geschichte erinnert. Außerdem: Wenn wir uns im Leben an unsere Geschichten erinnern, was wir letzte Woche gemacht haben, dann geht's auch nicht montags mit dem Wecker klingeln los, sondern es sind immer die Dinge, die den stärksten Eindruck hinterlassen haben, von den aus wir uns erinnern.



José: Der Protagonist der Geschichte hat zwei Stimmen: Mauser und Grünhorn. Wie sind Sie auf die Idee gekommen, einen zweistimmigen Protagonisten zu erfinden?

Nils Mohl: Am Anfang war es eigentlich so, dass es zwei Freunde sein sollten, aber dann habe ich festgestellt, dass ich beim Schreiben zu feige war. Also wenn man jemanden hat, der erzählt, was seinem Freund passiert ist, dann ist man eben nicht so dicht dran. Dann kam mir die Idee, dass es vielleicht schön wäre, wenn es dieselbe Person sein würde, weil man ja dann auch viel enger dran könnte als wenn das nur ein Freund gewesen wäre.

Melani: Was hat eigentlich das Buch mit ihrem persönlichen Leben zu tun? Wie wurden Sie inspiriert, über so ein Thema zu schreiben?

Nils Mohl: Ich habe mir am Anfang überlegt, wie es war, siebzehn zu sein, und mich dann an Dinge erinnert, die einfach hängengeblieben sind. Dadurch hat das Buch eine ganze Menge mit mir selbst zu tun. Andererseits ist es so: Wenn man sein eigenes Leben aufschreiben würde, würde das erstens niemanden interessieren und zweitens wäre es für mich nicht so spannend. Dann könnte ich nicht nochmal jung sein, anders jung sein, als ich es schon war. Hinzu kommt, dass wenn man so lange daran arbeitet – neun Monate ist eine ziemlich lange Zeit – dann wird diese Geschichte auch Teil deines Lebens. Ich habe sozusagen das Glück gehabt, zwei Mal 17 zu sein.

Melani: Und wann war die Zeit gekommen, in der Sie gemerkt haben, dass Sie Schriftsteller werden wollten?

Nils Mohl: Das war eigentlich relativ früh. Ich hatte schon immer den Gedanken, einen Job zu haben, der abenteuerlicher ist als von einem Chef acht Stunden am Tag rumgehetzt zu werden, weil man ja viel Zeit bei seiner Arbeit verbringt. Meine Talente waren auch überschaubar: Fußball habe ich immer gemocht, singen und tanzen konnte ich nie. Geschrieben habe ich schon immer gern und lustigerweise ist die Idee, Schriftsteller zu werden, nie verschwunden. Als ich dann Ende zwanzig war und es dann ernst wurde, dass ich etwas im Leben sein musste, habe ich das auch versucht.

Melani: Wie ist denn jetzt das Leben als Autor? Kann man vom Schreiben leben?

Nils Mohl: Ich kann davon leben. Das ist ganz gut. Und es passieren lauter tolle Dinge: „Indianerland“ wird wahrscheinlich verfilmt und in mehrere Sprachen übersetzt und man hat schon das Gefühl, dass ich langsam als Schriftsteller leben kann.

Melani: Wie hat es sich angefühlt, den Jugendliteraturpreis zu gewinnen?

Nils Mohl: Es war schon ziemlich super. Die ganze Veranstaltung war relativ nervenaufreibend. Ich wurde im Frühjahr nominiert und wusste dann monatelang, dass diese Veranstaltung kommt und dass dann 3000 Leute anwesend sein werden. Ich fand, es war wie bei der Oscar-Verleihung. Ich weiß zwar nicht, wie es bei der Oscar-Verleihung ist, aber so stelle ich es mir vor. Es war dann auch ein Riesenglücksgefühl.

José: Letzte Frage: Welche Tipps würden Sie jüngeren Autoren geben, die gerade anfangen, Bücher zu schreiben?

Nils Mohl: Immer fleißig sein und immer weiter schreiben. Was auch hilft, ist Leute zu finden, die nicht unbedingt mit einem befreundet sind, die nicht immer sagen, dass alles, was man schreibt, super und toll ist, sondern Leute, die eine objektive Meinung abgeben können. Ich glaube, man lernt am meisten, indem man über andere Texte nachdenkt.

## La alcaldesa sometida a interrogatorio

*En el mes de mayo nuestros alumnos de Bachillerato fueron recibidos por la entonces alcaldesa de Marbella, doña Ángeles Muñoz, quien contestó durante más de una hora las preguntas que los alumnos le dirigieron. Éstas abarcaron gran cantidad de asuntos relacionados con la ciudad y también con la juventud: transporte y comunicaciones, economía, obras públicas e infraestructuras, formación y estudios, ocio, cultura, deporte, etc. La alcaldesa alabó tanto la cantidad —muestra del interés de los jóvenes— como “la calidad” de las mismas: “Me estáis aplicando el Tercer Grado” —bromeó—.*

*El encuentro fue calificado de enriquecedor por la alcaldesa y como muy fructífero e interesante por nuestros alumnos, a los que desde aquí felicitan sus profesores de Español e Historia por su buen hacer.*

Ana Jiménez



## Kommandant der Gorch Fock zu Gast in der Deutschen Schule



Am Freitag, dem 14. November 2014, besuchte der Kommandant des Segelschulschiffes der Deutschen Marine, Nils Brandt, unsere Schule. In einem Vortrag erklärte er den Elftklässlern die Grundzüge der deutschen Sicherheits- und Außenpolitik. Das traditionsreiche Segelschiff Gorch Fock lag im vergangenen Herbst für mehrere Wochen in Málaga vor Anker, um neue Soldaten an Bord zu nehmen, die auf dem Schiff ihre Ausbildung zum Offizier durchlaufen. Als Kommandant dieses Schiffes zählt Nils Brandt zu den ranghohen Offizieren der deutschen Bundeswehr.

In seinem Vortrag sprach er unter anderem darüber, wie kompliziert es sei, internationale Politik zu betreiben. Als Beispiel nannte er die Frage, warum deutsche Soldaten zwar in Afghanistan stationiert sind, aber nicht im Bürgerkrieg in Syrien eingreifen.

Nach seiner Präsentation stellte er sich noch den interessierten Fragen der Schüler, die ihn auch zur Ukraine-Krise befragten.

Jens Bartilla



*Lassen Sie sich von uns beraten!  
Wir sind einfach schneller als die anderen.*



## **WOHLFAHRT - RECHTSANWÄLTE - ABOGADOS**

Unsere Kanzlei legt Wert auf zielorientierte, wirtschaftlich sinnvolle Beratung für eine internationale Klientel. Neben den gängigen Fachgebieten sind wir im Bereich des privaten und öffentlichen Immobilienrechts spezialisiert. Weitere Vertiefungen bestehen im Gesellschaftsrecht, im Familien- und Scheidungsrecht und im Erbrecht.

Ihre Ansprechpartner und Anwälte sind Herr Matthias Wohlfahrt und Frau Carmen Benitez Ruiz. Wir sprechen Deutsch, Englisch und Spanisch.

---

C.C. Guadalmina Alta • Edif. Barclays Bank, 1ª planta • 29678 San Pedro Alcántara (Marbella)  
Tel. 952 88 08 55 • Fax. 952 88 02 81  
info@wohlfahrtabogados.com • www.wohlfahrtabogados.com



## Der Benimm- und Tanzkurs der 9. Klassen

Schon als Siebtklässlerin freute ich mich auf den Benimm- und Tanzkurs, als ich damals die festliche Kleidung der Neuntklässler sah. In diesem Schuljahr war es dann endlich so weit. Bereits zu Beginn der neunten Klasse hatten die Jungen nach einer weiblichen Begleitung für den Abschlussball gesucht und lange vor dem Termin hatten wir Mädchen uns mit der Frage nach dem perfekten Kleid beschäftigt.

Die ersten drei Stunden des Kurses verbrachten wir in unserem Klassenzimmer mit der sympathischen Frau Hanisch. In ihrem lockeren und humorvollen Unterricht lernten wir nicht nur etwas über Manieren und Verhaltensregeln, sondern auch etwas über die Körpersprache. Auch den perfekten Händedruck haben wir geübt sowie das richtige Auftreten



gegenüber wichtigen Personen. Die restlichen Kursstunden verbrachten wir damit, Salsa, Walzer und Cha-Cha-Cha zu üben. Auch wenn uns die Tanzschritte am Anfang kompliziert vorkamen, hatten wir es zum Schluss doch gut gemeistert.

Schließlich war es so weit. Der Moment, auf den wir die ganze Woche lang hingearbeitet hatten, war gekommen: das Abschlussessen mit Graf von Schönburg und der anschließende Tanz. Wir alle waren aufgeregt, aber letztendlich bestanden wir den Tag mit Bravour. Nachdem wir unsere einstudierten Tänze vorgeführt hatten, führten die Jungen



ihre Partnerinnen zu ihrem Platz und mussten während des Essens immer darauf achten, dass ihre Tanzpartnerinnen bestens versorgt waren. Nachdem Graf von Schönburg seine Rede beendet hatte, begann das Essen und wir konnten



zeigen, was wir in dieser Woche in Bezug auf unsere Tischmanieren gelernt hatten.

Der Benimm- und Tanzkurs war eine Erfahrung in meinem Leben, die ich nie vergessen werde und ich spreche im Namen beider 9. Klassen, wenn ich sage, dass es Spaß gemacht und uns sehr geholfen hat, uns auf die Zukunft vorzubereiten.

Alina Mihalovits (9a)



## Astronomie-Symposium

Frau Dr. Cecilia Fariña, leitende Astronomin am „Observatorio del Roque de los Muchachos“ (ORM), referierte zum Thema: „Aktuelle Astronomie am Observatorium La Palma (ORM)“.

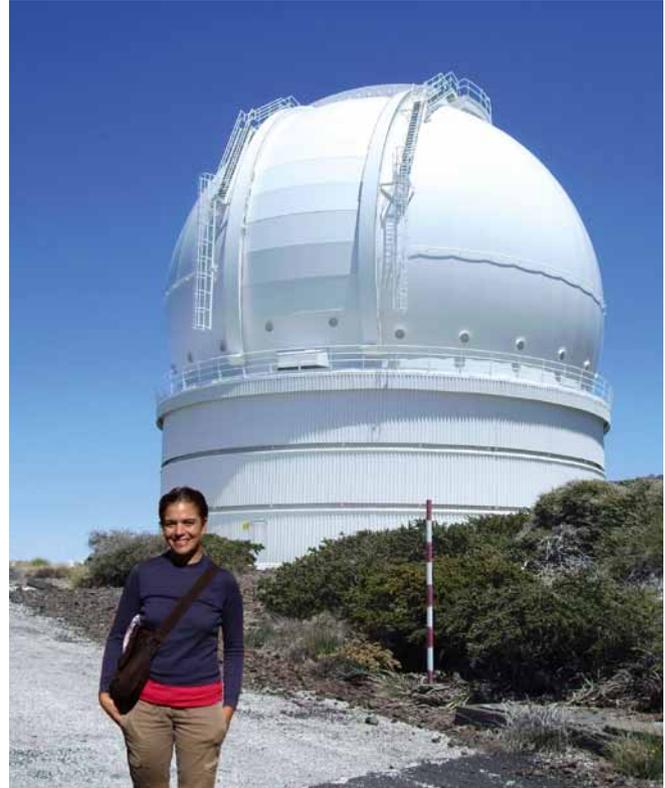
Das ORM befindet sich am Rande des Nationalparks „Caldera de Taburiente“, knapp 2400 Meter über dem Meeresspiegel, auf der kanarischen Insel La Palma. Durch seine exponierte Lage und dank des Gesetzes gegen Lichtverschmutzung sind die Bedingungen für astronomische Beobachtungen nahezu das ganze Jahr über perfekt.

Astrophysiker aus vielen Ländern nutzen diesen Standort, der zur Europäischen Nordsternwarte gehört, um an mehreren Teleskopen verschiedenster Bauweisen Forschung zu betreiben. Im Jahr 2008 wurde das weltweit größte Spiegelteleskop, das Gran Telescopio Canarias (GRANTECAN; Hauptspiegeldurchmesser 10,4 m), in Betrieb genommen.

Frau Dr. Cecilia Fariña stellte an diesem Abend nicht nur die verschiedenen Arten der verwendeten Teleskope vor, sondern gab auch einen Einblick in die aktuellen Forschungen. Diese umfassen Studien zu schwarzen Löchern ebenso wie zu Planeten, Sonnenflecken und Magnetfeldern der Sonne, Asteroiden, Kometen und Galaxien.

Nach dem Vortrag wurde von der schuleigenen Sternwarte aus noch der Nachthimmel beobachtet.

Christian Voit



## Astronomie: Die Fünftklässler beobachten die Sonnenflecken

Am 3. Februar 2015 haben die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a und 5b im Rahmen von „Conocimiento del Medio“ einen Blick auf unsere Sonne geworfen. Dies ist nur mit entsprechenden technischen Geräten gefahrlos möglich, denn: Ein direkter Blick in die Sonne kann bleibende Schäden bis hin zur Erblindung verursachen! Leider war die Anzahl der Flecken an diesem Tag nicht sehr groß. Sonnenflecken sind Gebiete auf der Sonnenoberfläche, in denen eine etwas niedrigere Temperatur herrscht. Diese dunklen Flecken entstehen, wandern mit der Rotation der Sonne und verschwinden auch wieder. Ebenso konnten von den Schülern sehr schöne Protuberanzen beobachtet werden. Dies sind heftige Materieströme auf der Sonne, die am Sonnenrand als Bögen beobachtet werden können.

Christian Voit



## Mathematik-Olympiade

Viele Schüler der Deutschen Schule Málaga nahmen an der Mathematik-Olympiade 2015 teil. Dabei mussten in der ersten Runde knifflige Aufgaben als Hausaufgabe gelöst werden. In der zweiten Runde stand dann eine Klausur auf dem Programm, bei der an nur einem Vormittag vier harte Nüsse geknackt werden sollten, natürlich ohne Taschenrechner oder andere Hilfsmittel. Dabei haben sich sechs Schüler unserer Schule für die Landesrunde qualifiziert und wurden mit Urkunden und einem Buchpreis ausgezeichnet. An der Landesrunde konnten dann leider nur drei Schüler teilnehmen, da der von Deutschland vorgegebene Termin auf den Ferienbeginn der Semana Blanca fiel.

Christian Voit



## Olimpiadas de Física

*El día 13 de marzo, y como actividad de la clase de Física (PAU), el alumno Alfonso Mitrotti (12b), participó en la primera fase de la Olimpiada de Física que tuvo lugar en la Facultad de Ciencias de la Universidad de Málaga.*

*Esta Olimpiada está organizada, desde el año 1989, anualmente por la Real Sociedad Española. Está dirigida a los alumnos de bachillerato que sienten un especial interés por esta asignatura y así poder estimular su estudio.*

*La fase local consiste en la realización de pruebas teóricas y resolución de problemas. En esta fase se seleccionan los tres mejores alumnos, que pasarán a la fase nacional, de donde se elegirá al alumno con mejor calificación para su participación en la fase internacional.*

*Y este curso, Alfonso comienza su carrera de Ciencias Físicas en la Universidad de La Laguna, en Tenerife. ¡Le deseamos mucha suerte!*

Marisol Risco





**Dr. Victor Lorenzo da Silva**  
**Facharzt für Innere Medizin**

**Deutsche Praxis Dr. Lorenzo da Silva  
Medical Centre  
Centro Medico alemán  
Facharzt für Innere Medizin**  
Akupunktur • Hautkrebsscreening  
Ultraschall • Gesundheitsuntersuchungen  
Langzeit-Blutdruckmessung  
Lungenfunktion • EKG

**Dr. Victor Lorenzo da Silva**

Nº Colegiado: 29 29 10587

**Außerhalb der Sprechstunden: 634 412 106**

**[www.arzt-marbella.com](http://www.arzt-marbella.com)**



**Sitio de Calahonda  
Centro Comercial “Los Cipreses”  
Neben der Apotheke / Bus 220**

**Avd. de España 151  
29649 Mijas Costa – Málaga**

**Tel. 952 93 22 99**

## Bundesjugendspiele 2014

Das Wetter meinte es gut mit uns, als wir für die Bundesjugendspiele am 21. November 2014 ins schöne Stadion von Benalmádena aufbrachen.

Die Begeisterung bei den Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 10 war groß, sodass tolle Ergebnisse erzielt werden konnten. Die verantwortungsvolle Aufgabe der Kampfrichter übernahmen die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 11, wie es an unserer Schule Tradition ist. Unterstützt wurden sie dabei nicht nur von den Sportlehrern, sondern von vielen anderen Lehrerkollegen und Praktikanten, die auch mit großem Tatendrang bei der Sache waren.



Gekrönt wurde diese sportliche Veranstaltung von einem Fußballspiel, bei dem die Schüler der 11. Klassen gegen das Dreamteam der Deutschen Schule Málaga antraten. In der Verteidigung stand kein geringerer als Herr Fuchs, unser Verwaltungsleiter, sowie einige Hausmeister und Praktikanten. Im Sturm spielten Herr Miras, Leiter des Kindergartens, und Herr Schmidt, Sportlehrer aus der Oberschule. Geleitet wurde die Partie wie im vergangenen Jahr von Herrn Reimers. Schon im letzten Jahr stellte Herr Miras sein fußballerisches Können unter Beweis. Doch in diesem Schuljahr war er nicht zu stoppen. Er konnte drei von vier Treffern erzielen, sodass in diesem Jahr die „alten Hasen“ die Nase vorn hatten.

### Klassenbeste

5a	María Sánchez-Robles Herrero, 10 J.	1.031 Punkte
	Alessandro Moreno González, 10 J.	945 Punkte
5b	Chiara Cuhls, 10 Jahre	1.034 Punkte
	Álvaro Frías Maier, 10 Jahre	1.008 Punkte
6a	Emilia Álvarez Gacki, 11 Jahre	1.094 Punkte
	Jonander Langhans Álvarez, 10 J.	1.013 Punkte
6b	Daniela Palanco Arbulú, 10 Jahre	1.228 Punkte
	Finn Schröder, 10 Jahre	1.252 Punkte
7a	Emma Kreutzer, 12 Jahre	1.153 Punkte
	Luca Zima, 12 Jahre	1.103 Punkte
7b	Alexandra Gálvez Nienhuisen, 12 J.	1.073 Punkte
	Jorge Marín Rivero, 12 Jahre	1.101 Punkte
8a	Teresa Sánchez-Robles Herrero, 13 J.	1.263 Punkte
	Ricardo Wagner Burgos, 13 Jahre	1.305 Punkte
8b	María Blázquez Rosillo, 14 Jahre	1.227 Punkte
	José Arteaga Lajarín, 13 Jahre	1.383 Punkte
9a	Bélen Liñán Teigeler, 14 Jahre	1.065 Punkte
	Dennis Pflantz, 14 Jahre	1.519 Punkte
9b	Katharina Morr, 14 Jahre	1.271 Punkte
	Carlos Lange Fraile, 14 Jahre	1.463 Punkte
10a	Lorna Espiga Santos, 15 Jahre	1.138 Punkte
	Ezequiel Criado Angerstein, 16 Jahre	1.436 Punkte
10b	Celine Scheib, 15 Jahre	1.480 Punkte
	Felix Müller, 16 Jahre	1.344 Punkte

Das Dreamteam der Deutschen Schule Málaga gewann 4:0 gegen die „jungen Wilden“ aus den 11. Klassen.

Die Siegerehrung der Bundesjugendspiele fand eine Woche später in der zweiten großen Pause in der Sporthalle statt. Frau Matthes ließ es sich nicht nehmen, allen Einzel- und Klassensiegern persönlich zu gratulieren.

Die Schulbeste war in diesem Jahr Daniela Palanco aus der Klasse 6b und bei den Schülern gewann unser Neuzugang Finn Schröder, ebenfalls aus der Klasse 6b, die Einzelwertung.



### Schulbeste

- |    |                              |                         |
|----|------------------------------|-------------------------|
| 1. | Daniela Palanco Arbulú       | 1.228 /10 Jahre = 122,8 |
| 2. | Chiara Cuhls                 | 1.034 /10 Jahre = 103,4 |
| 3. | María Sánchez-Robles Herrero | 1.031 /10 Jahre = 103,1 |

- |    |                      |                         |
|----|----------------------|-------------------------|
| 1. | Finn Schröder        | 1.252 /10 Jahre = 125,2 |
| 2. | Dennis Pflantz       | 1.519 /14 Jahre = 108,5 |
| 3. | José Arteaga Lajarín | 1.383 /13 Jahre = 106,4 |

### Beste Klasse

- |    |           |      |
|----|-----------|------|
| 1. | Klasse 6b | 2,66 |
| 2. | Klasse 5b | 2,60 |
| 3. | Klasse 6a | 2,52 |



Der dritte Platz in der Klassenwertung ging an die Klasse 6a, die als Preis einen schönen Fußball bekam, mit dem sie in Zukunft den Pausenhof unsicher machen kann. Platz zwei ging an die Klasse 5b, die sich jetzt über einen neuen Basketball freuen darf. Die sportlichste Klasse der Schule war in diesem Schuljahr die Klasse 6b. Sie war in diesem Jahr nicht zu schlagen und gewann sowohl beide Einzelschülerwertungen als auch die Klassenwertung. Der Preis ist ein zusätzlicher Tagesausflug, während alle anderen in die Schule müssen.

Bastian Schmidt

## Iberische Sportbegegnung 2015 in Porto

Die Iberische Sportbegegnung 2015 wurde von der Deutschen Schule Porto ausgerichtet. Der Gesamtsieg ging, wie auch in den vergangenen Schuljahren, an die größte der teilnehmenden Schulen, die Deutsche Schule Madrid. Lissabon belegte den zweiten Platz. Die Deutsche Schule Málaga belegte hinter der gastgebenden Schule zwar nur den vierten Rang, hat aber dennoch für Überraschungen gesorgt.

Die Fußballmannschaft zeigte sich nach einer tollen Vorbereitung von Javier auffällig stark. Allerdings wurde die Mannschaft durch den verletzungsbedingten Ausfall des Torwarts Pablo Hettstedt enorm geschwächt. Nichtsdestotrotz kämpfte die krankheitsgeschwächte Mannschaft weiter und konnte überraschend 5:4 gegen Lissabon gewinnen. In der Gesamtwertung konnten die Jungs unter diesen Umständen jedoch trotzdem nur den vierten Platz erreichen.

Das Volleyballteam der Jungen schaffte es vor der Deutschen Schule Madrid auf den dritten Platz und Stefan García Überbacher wurde von den unparteiischen Schiedsrichtern zum besten Spieler des Turniers gewählt.

Die Handballmannschaft der Mädchen, trainiert von Herrn Reimers, wurde für diese Sportbegegnung komplett neu zusammengestellt – sie bestand dann ausschließlich aus Schülerinnen der achten Klassen, die erst in diesem Schuljahr mit dem Handball begonnen hatten. Die Mädchen spielten selbst gegen die starken Teams aus Madrid und Lissabon tolle erste Halbzeiten, gaben ihre Spiele aber immer in der zweiten Spielhälfte aus der Hand. Bei der Sportbegegnung in Porto konnten sie viele Erfahrungen sammeln. Für die Sportbegegnung 2016 an der Deutschen Schule Málaga können wir mit einer starken Handball-Mädchenmannschaft rechnen.

Bastian Schmidt

### **Encuentro deportivo en Oporto**

*Allí estábamos otra vez, cuatro años después. ¡Por fin el encuentro deportivo en Oporto! Para muchos el primero y para otros el último, ¡pero tan divertido como siempre!*

*Como cada año participaron los colegios alemanes de Lisboa, Oporto, Madrid y Marbella, cada uno contando con un equipo*





*Durante los tres días del campeonato cada equipo jugó dos partidos, de manera que cada colegio se enfrentó dos veces a cada uno de los otros colegios.*

*El gran esfuerzo, pasión y energía trajeron consigo una gran victoria. Literalmente: UNA ÚNICA victoria en todo el campeonato, conseguida por el equipo de voleibol masculino. Todos los demás nos quedamos con las ganas, ¡pero no tiramos la toalla en ningún momento! Así lo demuestran las múltiples lesiones sufridas por nuestros jugadores, alguno de los cuales tuvo que acudir a urgencias y, a pesar de ello, siguieron dando lo mejor de sí mismos.*



*de fútbol masculino, dos equipos de baloncesto, femenino y masculino, uno de balonmano femenino y dos de voleibol, femenino y masculino. Todos apoyados por los entrenadores que nos acompañaron, en nuestro caso Herr Reimers, Herr Schmidt, Herr Schreiner (un practicante) y Asya (la entrenadora de voleibol).*

*El lunes 15 de junio, a las seis de la mañana, pusimos rumbo a Portugal, teniendo por delante, nada más y nada menos, que trece horas de viaje. Pero con la emoción y los nervios (...y el sueño) pasaron volando. Al llegar a Oporto, los alumnos de los cursos 6 a 9 fueron acogidos por las familias mientras que los de voleibol, se dirigieron hacia el albergue, ¡que estaba situado en un sitio precioso!*





*Finalmente, los chicos de voleibol, consiguieron una medalla de bronce y el resto volvimos a casa muy orgullosos de nuestro 4º puesto.*

*Y es que este campeonato no está pensado, sólo para conseguir medallas, sino para conocer a gente nueva, encontrarse con viejos amigos y, sobre todo, para pasarlo bien. ¡Y en eso sí que cumplimos los alumnos de Marbella!*

*La misma noche de la fiesta de despedida, el jueves, subimos al autobús de vuelta con destino a Málaga, noche que pasamos durmiendo y llegamos a Elviria a la una de la tarde, deseando reencontrarnos con nuestros padres.*

*Naturalmente, hay que agradecer a los profesores que nos animaron, ayudaron y aguantaron en todo momento y sin los que no habría sido posible nuestro gran éxito en el encuentro deportivo 2015.*

*El próximo año será en Marbella, ¡y ya tenemos muchísimas ganas! Como siempre, nos ocuparemos de que los deportistas se sientan como en casa y que lo pasen genial. El año que viene, ¡más y mejor! (a ver si por aquello de jugar en casa...)*

*Teresa Vela Martín (10b)*

### **Marbella-a-a, te quiero-o-o!**

Juni 2015 bedeutet für uns alle Endspurt, sowohl in schulischer als auch in sportlicher Hinsicht.

Wie in jedem Jahr haben wir uns besonders auf die Sportbegegnung, die diesmal in Porto stattfand, gefreut und hart dafür trainiert. Fußball, Basketball, Handball und Volleyball wurden stolz und motiviert von unseren Sportbegegnungsteilnehmern vertreten. In diesem Jahr haben meine Freunde und ich zum ersten Mal als Volleyballer teilgenommen und wir durften erstmals bei einer Sportbegegnung statt bei Gastfamilien in der Jugendherberge wohnen. Dort waren wir gemeinsam mit den anderen Volleyballmannschaften aus Madrid und Lissabon zusammen und hatten das Glück, uns auf diese Weise besser kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen.

Trotz zahlreicher Niederlagen und einem Schwerverletzten im Team Marbella können wir stolz zurückblicken und sagen: Es war eine tolle Zeit und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr! Marbella kämpft immer bis zum Schluss – egal ob eine Niederlage feststeht oder noch abwendbar ist, denn ein Aufgeben kennt die Deutsche Schule Málaga nicht!

Und so erreichten die Volleyballer den 3. Platz – etwas, worauf wir alle besonders stolz sind, da es das erste Jahr für die meisten im Team war.

Ein Dankeschön für die tolle Zeit an Asya, Herrn Reimers und Herrn Schmidt, die uns stets aufgebaut und Mut gemacht haben. Ich glaube, ich spreche für alle, wenn ich sage: Die Sportbegegnung ist mit das Beste, was uns die Schule bieten kann. Ich freue mich aufs nächste Jahr – Marbella 2016!

Alba Santidrián Korff (10b)

## Unterwegs auf Rollen: der Rollertag der Grundschule

„Rolle, rolle, roll mein Ball! Rolle, rolle, roll mein Reifen ...“

Am 23. Juni 2015 rollten nicht nur Reifen und Bälle, sondern auch Roller, Fahrräder, Inlineskates und vieles mehr. Die Kinder bewiesen viel Geschick im Umgang mit den rollenden Dingen und hatten viel Spaß beim Spielen und Ausprobieren neuer fahrbarer Untersätze.

An dieser Stelle ein großer Dank an Herrn Steiger, der sich immer mit viel Einsatz um die Organisation dieses Tages kümmerte.

Annett Gacki



## Das Landesfinale von „Jugend debattiert“ 2015 auf Gran Canaria

Am Flughafen auf Gran Canaria wurden wir alle herzlich von unseren Gastfamilien begrüßt und fuhren anschließend direkt zu ihnen nach Hause. Für mich persönlich war die Unterkunft ausgesprochen angenehm und auch die anderen Finalteilnehmer fühlten sich sehr wohl in ihren Gastfamilien. Am Sonntagabend hatten wir alle noch Zeit für die Vorbereitung auf die kommenden Debattenwettbewerbe an der Deutschen Schule Las Palmas.

Am nächsten Morgen trafen wir uns alle in der Schule wieder und waren sehr aufgeregt, was uns nun erwarten würde. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf: zum einen die Debattanten, die eine kleine Aufwärmrunde machten, und zum anderen die Juroren, die Herr Reimers als Debattenrichter schulte. Kurz darauf hatten wir eine kleine Pause und schon wurden die Themen und die Seiten (Pro oder Contra) bekannt gegeben und die Debatten begannen. Celine Scheib und ich mussten insgesamt zweimal debattieren, was sehr anstrengend, aber auch aufregend und eine interessante Erfahrung war. Nach diesem ganzen Stress wurden auch schon die Ergebnisse bekannt gegeben, doch Celine und ich schafften es leider nicht in die nächste Runde.

Den Rest des Tages verbrachten wir daher mit Bummeln in einem nahe gelegenen Einkaufszentrum und fuhren anschließend zurück zu unseren Gastfamilien.



Auch am Dienstag trafen wir uns wieder in der Schule und durften das Finale gespannt mitverfolgen. Nach dieser eindrucksvollen Endrunde begaben sich alle Debattanten

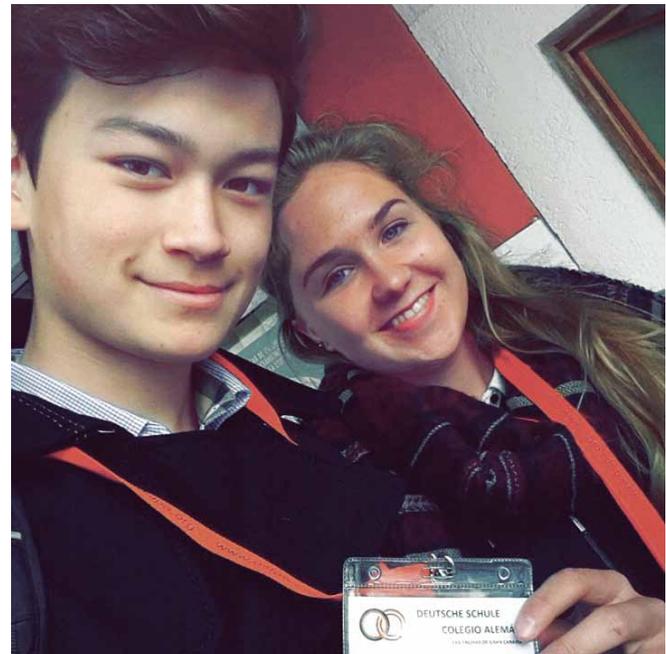




mitsamt den Lehrkräften auf den Weg in die Berge, wo wir eine kleine Eselfarm besuchten, was sehr lustig war, denn langsam kannten wir uns immer besser und wir hatten viel Spaß. Wir durften auch auf den Eseln reiten und bekamen ein sehr leckeres Mittagessen. Leider mussten wir uns auf dem Rückweg von einigen Schülern bereits am Flughafen verabschieden, da sie sich schon auf ihren Heimweg machen mussten. Auch für uns hieß es dann später am Abend schon, die Koffer zu packen für den Weg nach Hause am kommenden Tag.

Auch wenn wir nicht an der Endrunde der Debatten teilnehmen konnten, war diese Reise eine supertolle Zeit und ich kann im Namen meiner Mitschüler Celine Scheib und Luca Schumacher sprechen, wenn ich mich ganz herzlich bei allen bedanke, die dies ermöglicht haben, vor allem bei Herrn Reimers, der uns in allen Situationen zur Seite stand.

Isabella Kosich (10a)



## "Jugend musiziert" 2015: primera fase en Marbella

Como ya va siendo costumbre en los últimos años, nuestro concurso "Jugend musiziert" crece y crece. Este año han participado 35 alumnos en 30 convocatorias y 9 categorías diferentes —y todos ellos, por primera vez, alumnos y ex alumnos de nuestra Escuela Integrada de Música—. Hemos podido abarcar categorías tan diversas como clarinete, flauta travesera, flauta de pico, guitarra clásica y guitarra flamenca, violín, violonchelo, conjunto vocal y, naturalmente, piano.

De las 30 participaciones, cuatro alumnos de los cursos quinto y sexto consiguieron pasar a la siguiente fase, que este año tuvo lugar en Barcelona, fueron: Gonzalo Godino y Lucas Nieto, en la convocatoria de clarinete solo; Enrique Bueno, en la convocatoria de flauta de pico; y Emilia Álvarez, en la de guitarra clásica. No sólo ha sido un resultado excelente para dichos alumnos después de llevar tan sólo tres años y medio estudiando sus instrumentos, sino también toda una confirmación para nuestra Escuela de Música en su conjunto.

Así como en años anteriores, también este año hay algo especialmente remarcable, y es el cambio generacional en la categoría de conjunto vocal. Cuatro niñas de entre ocho y nueve años han presentado un programa exigente y tan bien ejecutado que dejaron asombrados tanto al público como al tribunal. Sin duda, este nuevo conjunto dará todavía mucho que hablar. Podemos mirar hacia el futuro, llenos de confianza e ilusión.

Otra novedad han sido los "workshops", que hemos ofrecido por primera vez este año. Hubo muchos participantes de Primaria durante los dos días del concurso. Se nos planteaba la cuestión de cómo darle sentido y justificación al hecho de faltar todo un día a clase. Con la abnegada ayuda de nuestra





nueva coordinadora de la Escuela Integrada de Música, Mar Luzón, hemos montado una pequeña orquesta entre todos, especialmente a base de instrumentos de percusión, y los pequeños músicos, rebosantes de entusiasmo, han preparado dos piezas tan interesantes como diferentes en su carácter como son "El Rey León" y "Tea for two" que sirvieron no sólo de obertura en la entrega de los premios, sino también en el concierto de clausura.

Sin duda, este año ha empezado una nueva época para "Jugend musiziert" en nuestro centro.

Jeanette Starck



Mehdi  
Mousavi

Gitarre &  
Klavier

Ich unterrichte seit 1993 Gitarre und Klavier. Mein Ziel ist es, die Freude an der Musik zu wecken. Ein Instrument zu erlernen sollte ohne Leistungsdruck geschehen, so kann sich die Schönheit der Musik entfalten und unser Leben bereichern. Kontaktieren Sie mich für eine kostenlose Probestunde.

*Doy clase de guitarra y de piano desde 1993. Mi objetivo es despertar la pasión por la música. El aprendizaje de un instrumento nunca debe ser forzado, así la belleza de la música podrá expandirse y enriquecer nuestras vidas. Contácteme para una clase de prueba gratuita.*

Mehdi Mousavi  
600 55 88 33

mail@mehdi-mousavi.com  
www.mehdi-mousavi.com



## „Jugend musiziert“ 2015 – der Landeswettbewerb in Barcelona

Wenn wir die Wörter „Wettstreit“ oder „Wettbewerb“ hören, denken wir meist gleich an Sieger und Verlierer. Im Sport und anderen Bereichen unseres Alltags mag dies vielleicht auch oft so sein, aber in der Musik? Hier ist es doch wohl eher bedenklich zu sagen: „Ich habe in Klavier verloren.“

Worum geht es dann bei „Jugend musiziert“?

Die jungen Instrumentalisten und Sänger treten nicht gegeneinander in einem Wettkampf an, in dem der Beste gewinnt, sondern „Jugend musiziert“ bietet unseren jungen Künstlern die Chance, jährlich ihre Fortschritte auf ihrem Instrument unter Beweis zu stellen und ihr persönliches künstlerisches Wachstum zu hinterfragen. Es geht also nicht nur um Leistung, sondern vor allem um Persönlichkeitswachstum. Daher führen wir mit den Teilnehmern in der Regel auch ein Beratungsgespräch.

Natürlich ist es Voraussetzung, dass jeder Teilnehmer sein Repertoire gut erlernt hat. Aber der Jury, bestehend aus Fachleuten, geht es nicht nur um eine polierte Instrumentaltechnik, sondern vor allem um die Fähigkeit, diese musikalisch umzusetzen und die eigene Persönlichkeit durch Musik auf der Bühne vor einem Publikum zum Ausdruck zu bringen. Bei „Jugend musiziert“ geht es um die individuelle Selbstdarstellung.



Wie jedes Jahr, so gab es auch im zurückliegenden Schuljahr wieder besonders erfreuliche Momente. Wir haben vier Schüler in den drei Kategorien Klarinette, Blockflöte und Gitarre an den Landeswettbewerb weitergeleitet und erneut gute Ergebnisse erzielt: Gonzalo Godino (3. Preis), Lucas Nieto (3. Preis), Enrique Bueno (2. Preis) und Emilia Álvarez (ebenfalls 2. Preis). Ihnen allen: herzlichen Glückwunsch!

Jeanette Starck



## Musical der Vorschule – „Tausend Farben hat die Welt“

Die Vorschulklasse B übte dieses Schuljahr unter der Leitung von Frau Maurer ein Musical ein, welches unter dem Motto „Tausend Farben hat die Welt“ stand. Die Kinder bastelten sich im Voraus ihre eigenen Kostüme zu den einzelnen Kontinenten, und verschiedene Utensilien wie Trommeln machten das Bild äußerst bunt und verschieden. Mit Tanz und Musik passend zu den verschiedenen Ländern wurde das Musical zu einem lebhaften Ereignis für Kinder und Publikum.

Das Thema des Musicals war die Individualität der Menschen dieser Welt. Und zusammen versuchten die Kinder, die im Musical aus verschiedenen Ländern kamen, gegen die „Egalos“ anzukämpfen, die in der Geschichte die gesamte Welt grau machen wollen. Die Kinder hatten viel Spaß dabei und lernten, wie wichtig es ist, dass es den Menschen möglich ist, verschieden und einzigartig zu sein. Ihr eingeübtes Stück präsentierten sie Ende Februar voller Stolz den Eltern und der Schulleitung.

Claudia Maurer



## Procesión Semana Santa

### **Procesión del Cristo de los Niños y la Virgen de la Montaña**

El aroma a incienso envolvió de nuevo el patio de nuestro Colegio. "El Cristo de los Niños", acompañado por "La Virgen de la Montaña", procesionó la mañana del jueves en compañía de todos los presentes que quisieron compartir con nosotros este momento tan especial. Este año, el estreno procesional de la Virgen ha mantenido la expectación de padres, compañeros, alumnos y amigos hasta el momento de su salida. La imagen de la Virgen, al igual que la del Cristo, ha sido un regalo de los frailes del convento de Capuchinos de Jerez de la Frontera, desde donde siguen con entusiasmo nuestro proyecto, y el manto de Nuestra Señora, un regalo de Teresa, nuestra cocinera, que se entrega cada año en la preparación y realización de este evento.

El recorrido se realizó con la sobriedad que ya lo caracteriza. Los nazarenos abrieron la marcha seguidos por las niñas de mantilla, que a nadie dejaban indiferente por su seriedad y presencia. A continuación, nuestros "hombrecillos de trono" portaban al Cristo y a la Virgen con la misma maestría de los hombres de las grandes cofradías. Y no podemos dejar de mencionar a las bandas de música, acompañando a las imágenes. Un gran trabajo de la profesora y la escuela de música.

*Gracias como siempre a todos los que habéis ayudado a que este proyecto, cada año más complejo, salga adelante. Sin vosotros no sería posible.*

Luisa Molina García





## Von Amphibien und tollen Knollen – Infos aus dem Schulgarten

Nachdem die letzten Jahre im Zeichen diverser Projekte standen, wie der Erstellung eines neuen Gemüsegartens, dem Anlegen eines neuen Schulteichs oder der Einrichtung eines Fühlpfades, so konzentrierten wir uns in diesem Schuljahr auf die Instandhaltung und Nutzung unserer schönen Anlagen.

### Bund-Länder-Inspektion

Unter tatkräftiger Mithilfe von Schülern, Eltern, Praktikanten und Lehrern brachten wir als Erstes – pünktlich zur BLI – Gemüsegarten und Teichbiotop wieder auf Vordermann. Vielen Dank allen Schulgartenfreunden für ihre Unterstützung!

### Fette Beute

Im Gemüsegarten pflanzten die Kinder der Grundschule im Herbst verschiedene Kohlarten, die uns auch dieses Jahr, trotz extensiven ökologischen Anbaus, eine reiche Ernte bescherten. Im Frühjahr gesellten sich weitere Beerenstauden zu den beiden Erdbeerbeeten hinzu, die nun den Alltag der fleißigen Gartenhelfer versüßen. Besonders interessant war unser Kartoffelprojekt, bei dem verschiedenste Sorten der Speiseknollen gehegt und gepflegt wurden, bis sie schließlich im Comedor verzehrt werden durften.



### Filmstar

Der Frühling brachte auch in unser Teichbiotop Leben: Wöchentlich verfolgten die Kinder dort die Entwicklung Millionen kleiner Amphibieneier auf ihrem Weg vom Laich zum Frosch.

Gemeinsam mit den zahlreichen Goldfischen und unseren fünf Schildkröten sind sie die „großen“ Bewohner dieses Kleinods. Beobachtet werden genauso gern die „kleinen“: Libellen, Wasserläufer, Rückenschwimmer und Wasserskorpione (eine ungefährliche Räuberwanze, die sich an das Leben im Wasser angepasst hat).

Wie das Hotelmanagement verlauten ließ, konnten wir auch dieses Jahr wieder zahlreiche Gäste in unserem Insektenhotel begrüßen!

Dieser Charme bewegte auch das Filmteam um Dr. Werner zu Aufnahmen vor Ort für das Video der Deutschen Schule Málaga. Offensichtlich wurde sich einer unserer Frösche seiner Chance bewusst und sprang im richtigen Moment von einem Blatt, sodass er der heimliche Star des Schulvideos geworden ist.

Mit grünem Gruß  
Klaus Rieder



## Das Vier-Jahreszeiten-Fest der Vorschüler

Am Donnerstag, den 22. Januar, haben wir uns abends in der Vorschule getroffen, um gemeinsam mit den Familien und Au-pairs der Vorschüler unser Vier-Jahreszeiten-Fest zu feiern. Dass die Kinder passend zu den vier Jahreszeiten Bilder von Claude Monet, Vincent van Gogh, Caspar David Friedrich oder Jackson Pollock mit verschiedenen Techniken nachgemalt hatten, war für unsere Besucher eine große Überraschung. Die Kinder hatten ihren Eltern lediglich erzählt, dass sie passend zu den Jahreszeiten ein paar Lieder singen

würden. Bei der anschließenden Vernissage, von der die Gäste nichts gewusst hatten, wurden die zahlreichen Kunstwerke, begleitet von der Musik Antonio Vivaldis, bestaunt. Das Buffet, das von den Besuchern liebevoll angerichtet worden war, kam ebenso gut an wie der Kindersekt und trug zur ohnehin schon guten Stimmung bei. Alles in allem war es ein rundum gelungener Abend, an den sich Eltern wie Kinder noch lange erinnern werden.

Jonas Christiansen



## Karneval? Fasching? Fastnacht? Egal: Hauptsache, lustig verkleidet

Auch wenn die Deutsche Schule Málaga sehr weit weg von den Straßenumzügen und Karnevalssitzungen in Deutschland liegt, ist es dennoch jedes Jahr ein großer Spaß für die Kinder der Grundschule und des Kindergartens, sich zu verkleiden. Egal ob als Indianer, Clown, Pirat, Fußballer oder einfach den Schlafanzug anlassen: An diesem Tag ist alles erlaubt.

Ganz vorne mit dabei sind auch stets Frau Noritzsch und Herr Rieder, die immer besonders originell verkleidet in die Schule kommen. Ob so normaler Unterricht möglich ist? Natürlich nicht! Deshalb wird an Fasching auch immer viel gespielt und gelacht.

Jens Bartilla



## Die Musik-AG

Es war wieder ein spannendes Jahr mit vielen Auftritten für die kleinen und großen Kinder der Musik-AGs.

Unser erster kleiner Auftritt war wie jedes Jahr beim Laternen-Umzug zu St. Martin. Danach folgte natürlich unser Weihnachtsbasar, bei dem alle Gruppen gemeinsam das Lied „LichterKinder“ vortrugen. Die zwei Musik AGs der Grundschule durften dann noch einmal gemeinsam mit dem Grundschulchor auf dem Weihnachtsmarkt in La Cala die Weihnachtszeit besingen.

Für die großen LADOMIs – einer Band aus Sängerinnen der 3. und 4. Klassen – wurde es im Januar besonders spannend. Denn dieses Jahr haben sie zum ersten Mal in der Kategorie „Ensemble“ bei „Jugend musiziert“ teilgenommen und einen ganz fantastischen ersten Platz erreicht. Leider waren sie noch zu jung, um zur nächsten Runde nach Barcelona weitergeleitet zu werden, aber wir proben schon wieder für das nächste Jahr.

Nach diesem tollen Erfolg ging es sofort weiter, denn im Frühjahr führten wir unser von den Kindern selber gestaltetes Theater vom bösen Zauberer Schnullerbacke mit viel Gesang und Instrumenten auf.

Für die Großen war es damit allerdings noch nicht vorbei, denn sie durften bei der Aufführung der „Kleinen Zauberflöte“

mit der Dresdner Kammeroper die drei Knaben singen. Das war natürlich ein wirklich anspruchsvolles, mehrstimmiges Stück, um es in so kurzer Zeit auf die Bühne zu bringen. Zur Unterstützung beim hohen A holten wir uns Alex aus der Vorschule. Die Proben sowohl in der Schule als auch mit den Opernsängern privat haben sehr viel Spaß gemacht. Sicher wird den Kindern dieser erste kleine Opernauftritt besonders lange in Erinnerung bleiben.

Wir freuen uns schon auf ein ebenso ereignisreiches und musikalisches Schuljahr 2015/16!

Stefanie Crone



## Räuber Hotzenplotz klagt die Kaffeemühle

Am 16. Oktober 2014 stahl Räuber Hotzenplotz der Großmutter ihre Kaffeemühle auf unserer Bühne im Festsaal. Mit viel Spannung verfolgten unsere Grundschüler, wie Kasperl und Seppel den Räuber und seinen Freund, den bösen Zauberer Petrosilius Zwackelmann, überlisteten und die Kaffeemühle wieder zurückeroberten.

Diesen Theatergenuss ermöglichte uns die Harzer Puppenbühne, die auf ihrer Spanienrundreise einen zweitägigen Zwischenstopp an unserer Schule einlegte.

Annett Gacki



## Halloween im Kindergarten

Was gibt es Schöneres für Kinder, als sich nach Herzenslust zu verkleiden und mit viel Schminke im Gesicht möglichst unkenntlich zu werden? Nichts, eben!

Wenn man dann auch noch einen echten Gruseffekt bei den Eltern, Erziehern und anderen Kindergartenkindern erzielt, dann kann es sich nur um Halloween handeln. Kürbisköpfe, Hexen, Vampire und jede Menge grausige Phantasiefiguren haben Ende Oktober den Kindergarten und die Vorschule unsicher gemacht. Höhepunkt war unbestritten das echte Halloween-Essen, das die Kinder an diesem Tag in ihren Gruppenräumen aßen: weiße Gummimäuse, Kürbiskuchen und jede Menge Chuches.

Jens Bartilla



## Nikolausbesuch im Kindergarten

Bereits einen Tag vor dem 6. Dezember besuchten uns St. Nikolaus und Knecht Ruprecht im Kindergarten. Gespannt warteten die Kinder schon, doch statt den Schellen eines Schlittens hörten wir das Hupen eines Autos!

St. Nikolaus und sein Gehilfe Knecht Ruprecht fahren in einem Auto auf den Grundschulspielplatz. Die Augen der Kinder leuchteten und die Freude war ihnen richtig anzusehen. In der Hand hielt der Nikolaus seinen Stab und das goldene Buch. Dann sangen die Kinder ihnen unser Nikolauslied „Lasst uns froh und munter sein“ mit vollem Eifer vor. Danach besuchten der Nikolaus und sein Knecht die Kinder in den einzelnen Gruppen, wo einige von ihnen noch das gelernte Gedicht „Aus dem Fenster schau ich raus“ aufsagen durften. Als Überraschung bekamen alle Kinder Nüsse, Mandarinen, Lebkuchen und Schokolade. Und weil Knecht Ruprecht ein wenig böse schaute, versprachen die Kinder hoch und heilig, brav zu sein und auch die Erzieherinnen nicht mehr zu ärgern.

Domingo Miras



## Einschulung 2015/16

*„Hansemann, wohin so eilig?“*

*„Ich bin nicht mehr der Hansemann. Ich trag' den Ranzen auf dem Rücken, heute fängt die Schule an ...“*

Am 8. September 2015 begann für 52 Erstklässler die Schulzeit mit dem traditionellen Gottesdienst unter dem Motto „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“. Die darauffolgende Übergabe der Schultüten wurde musikalisch von den Zweitklässlern eingeleitet und anschließend von den Paten der Klassen 4a und 4b gestaltet, die ihre Schützlinge nach dem Gruppenfoto in ihre Klassenräume brachten. Unter der Leitung von Herrn Rieder in der 1a und Frau Gacki in der 1b begann dort auch gleich das Lesen-, Schreiben- und Rechnenlernen.

Wir wünschen allen ein erfolgreiches und glückliches Schuljahr 2015/16.

Annett Gacki





## Schulleitung, Lehrer und Verwaltung



**Schulleitung und Lehrer:** Jens Bartilla, Martin Beckmann, Anna-Lena Bickel, Patricia Blum, Heike Borgmann, Dr. Sabine Bückmann, Britta Bülow, M<sup>a</sup> Angustias Crespo Arroyo, Tanja Ebersbach, Karin Faßbender, Christiane Fiebelkorn, Miriam Fischer, Martin Fries, Annett Gacki, Katrin Gehmlich, Astrid Geisler, M<sup>a</sup> del Mar González Luzón, Thomas Hackert, Santiago Jaunsolo Ferrand, Ana Jiménez Carrillo, Charlotte Kania, Iwetta Lis, Ana Martín Marques, Monika Matthes, M<sup>a</sup> Luisa Molina García, Carlos Morales Fenoll, Elisa María Pérez Valle, Marina Pérez Villegas, Eveline Posch, Nike Pourshirazi, Sebastian Präger, Meta Rebeck, Víctor Reina Woves, Margit Reining, Klaus Rieder, Marisol Risco Sánchez, Wilfried Rünz, Charlotte Scheffel, Alfred Scheller, Cornelia Scherf-Kraß, Bastian Schmidt, Saskia Schrörs, Jeannette Starck, Henrike Umlandt, Christian Voit, Ines Wagner, Andreas Wiesbrock



### Verwaltung

Gernot Fuchs (Leitung), Maria Tamm (Finanzen), Svenja Eckmann (Elternkontakte/Anmeldung), Jennifer Chumilla Moreno (Assistenz), Kirsten Korff (Sekretariat), Arancha Luzuriaga Fernández (Telefon/Busse), Rocio Muñoz Rojas (Schulshop), Alexandra Reinoso, Kerstin Schmaeing (Bibliothek), Felipe Jr. Chumilla Jurado (Consiierge), José Angel Tornay Calle (Außenanlagen/Informatik), Samuel Medina Chumilla (Außenanlagen), Felipe Chumilla Sánchez, Isidro Chumilla Sánchez (Hausmeister), Robert Cortes (FSJ), Christiane Hoffmann (Residencia), María Gracia Caro Caballero, Tamara Jiménez Sánchez, Dolores Núñez Córdoba, Myra Papasin Montalbo, Antonia Rodríguez Santana (Reinigungspersonal)

# Kindergarten

## **K0: Frau Katja Teigeler (Praktikum: Frau Mia Westphal, Frau Katharina Lehmann)**

Gabriel Bartilla Hernández, Carlota de la Serna Gil, Julia Fernández Galiano, Amanda González Kirchberg, Antonio Iñigo Naval, Mateo Konstantin Leal Wagner, Leo Martínez Rivera, Ian Felipe Michaelis Buitrago, Carlos Sánchez Lara, Paula Sierra Thomasa, Leonel Varas Filippone



## **K1: Herr Domingo Miras und Blanca Gutiérrez de Ravé (Praktikum: Frau Valerie Hoffmann)**

Alexander Laurence Aschauer, Miguel Barrionuevo Reich, Iván Calvo Serrano, Darius Zane Díez Heristchian, Chloe Fernández Bolorino, Yago García Álvarez-Palacios, Marina de Luna Calleja, Jimena Macias López, Cayetano Martín Rodríguez, Mariela Mateos Vélez, Alexander Mongelos Wosnitzka, Joel Paricio Rahe, Rubén Repiso Domínguez, Juan Rueda Garrido, Hana Schultz Matés, Kayla María Schwarte Rosique, Chloe del Sol Muñoz, Leonard Suanes Kötz, Mark Tkachenko, Noemi Varas Filippone



**Hinweis: Alle Namen werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und auch genannt, wenn die entsprechende Person nicht auf dem Foto zu sehen ist.**



**K2: Frau Natascha Vox**

**(Praktikum: Frau Susanne Bauer)**

Álvaro Brethauer Sánchez, Valeria Burkhardt Merlos, Roberto Calzada Velasco, Isabel Carrascosa Díaz, Jesús Córdoba Garnica, Guillermo Doncel Naranjo, Pablo Gómez Reyes, Isabel Gómez Sánchez, Alan Gouallier, Carla Guerrero Melgar, Lucía De Haro Benítez, Carla Irace Godoy, Maria Johanna Aida Kakosyan, Carlos Lozano Aguilar, Elvira Lutz Noguera, Jaime Martínez Ocón, Leah Rose Marie Ostheider, Giacomo David Prete, Sofía Sánchez Gil, Sasha Schäfer, Enno Schmidt, Felia van Dam



**K3: Frau Bianca Romolo**

**(Praktikum: Frau Rana Hijazi)**

Irene Barragan Lugli, Marco Barragan Lugli, Aitor Celens Parres, Felipe Chumilla López, Sofia Escobar González, Marina Fajardo Aisa, Jaime Granados López, Zoe Elisa Luque López, Carlos Manzano Gutiérrez, Sheida de la Mata Mohregi, Pablo Domingo Miras Schodlok, John Nicholas Nordmann Ferris, Nicolás Nuño Sandholm, Carlota Pastor Ruesca, Bastian-Carlos Ratajszczak, Neele-Maria Ratajszczak, Cayetano Rodríguez Vela, Andrea Sánchez Bastin, Ariano Souviron, Juan Torres Sánchez, Benjamin Vázquez Poppenhäger

**K4: Frau Nikolasa Luna****(Praktikum: Frau Jessica Calleja)**

Mikel Baccey Arbulú, Lucas  
 Bäumchen Rodríguez, Dmitry Beder,  
 Jaime Collado Gómez, Florencia  
 Ximena Fernández Meaca, Alma  
 Eadoine Fogarty Gómez, Irene García  
 Aragón, Alba Giménez Pourshirazi,  
 Pablo Gómez Lozano, Sophie  
 Hüttner, Mio Miguel Jade, Alicia  
 Isabel Loaiza von Kirschten, Flavia  
 Martínez Ocón, Alberto Navarro  
 Muñoz, Raphael Jon Olteanu, Ana  
 Palanco Lima, Marina Pérez Cañete,  
 Giulia Rehmann Pulimeno, Ignacio  
 Tejero Suárez, Adrian Vega Acosta

**K5: Frau Erika Mund****(Praktikum: Frau Anna Raitzel)**

Joel Ali Amjad Tousi, Sara Bailón Loi,  
 Sara Escobar González, Colin Fries,  
 Izán Gavilan Sastre, Claudia González  
 Villén, Damian Hilgers Royo, Laszlo  
 Kallabis, Carlota López Perea, Manuel  
 Lorenzo Parra, Diana Martí Solis,  
 Vidal Mark Martin Hinselmann, Erick  
 Moreno Seremin, Mitra Teresa Moro  
 Mohregi, Lola Pachón Pallarés, Raúl  
 Peinado Jiménez, Víctor Serrano  
 Soler, Aleksander Slawinski, Lucas  
 Torres Sánchez, Alexandra Ukrainyets



## Vorschule



**VSa: Frau Cordula Blockhaus**  
**(Praktikum: Frau Alicia Lamas Jung)**  
 Hugo Arlt Leal, Leonardo Bartilla Hernández, Lukas Cabeza Bachmann, Jessica Damm, Kian Bernardo Diez Heristchian, Arturo Dueñas Roa, Néstor Durillo Molina, Mía Sofia Geller, Pedro Gullón Villalba, Chiara Hoffmann, Iván Hoz Chilet, Liam Laassal, Jimena López Perea, Rafael Martínez Rivera, Gonzalo Mateos Vélez, Alejandro Moreno Molina, Leana Nofal, Marta Olalla Pombo, Rayan Osuna Benahmed, Emilio Pastor Ruesca, Candela Sierra Thomasa, Yelyzaveta Tkachenko, Julia von den Velden, Nikita Villarroel Kettler, Alan Welter Ruiz



**VSb: Frau Claudia Maurer und Frau Piedad Ramos**  
 Alejandra Avila Gelado, Violeta Bellod Díez, Leon-Gabriel Cheloufi, Paula Fernández Abril, Africa García Vázquez, Celia González Walla, Ugo Lange Ruiz, Bruno Legorburu del Valle, Pablo Kurosh Moro Mohregi, Lola Nieto Martín, Gabriel Alexander Olteanu, Luís Palanco Lima, Gonzalo Quintana Blanco, Nicolás Rossi Poikat, Mikel Sánchez García, Pau Sánchez García, Andrea Paula Sánchez Rodríguez, Paul Seitlinger, Samira Chiara Kimberly Steeger Soares, Artyom Tormyshev, Lukas del Trigo Wuttig, Jaime Franz Villalta Kachler, Kathrin Valentina Wilde Gallegos, Elena Wolff Martín

# Grundschule

## 1a: Herr Klaus Rieder

Gabriella Andina Vilchez, Juan Pablo Brink Rubio, Lucas Coombs Rodríguez, Leandro Federico Fiorillo Schneider, Hannah Foley, Erika García Durán, Carla Gómez Lozano, Julia González-Santiago Garvayo, Natalia Llácer Chacón, Elena Sofia Loaiza von Kirschten, Karina Marinskikh, Jorge Martí Solís, Julia de Martín Lejmbach, Elika de la Mata Mohregi, Ricardo Peinado Jiménez, Alfonso Pérez Cañete, Carla Lucia Preiss Cano, Unai Reque Munduate, Yago Reque Munduate, Curro Rodríguez Vela, Ana Ruiz Mena, Lola Stenzel Fernández, Javier Tornay Chumilla, Alana Watson, Clara Witzmann, Liam Zuñiga Navarrete



## 1b: Frau Annett Gacki

Fynn-Carlos Anders, Máximo Bender Ibañez, Ignacio Caballos Rein, Olivia de las Cuevas Medina, Carmen Fernández Galiano, Patrick Foley, Oliver Gómez Martos, Angelina Hartl, Alejandro José Herraiz Crone, Lukas Hofer Rengel, Telma Lange Cabrera, Paola Lara Muñoz, Claudia López García, Fabiola Martín Rodríguez, Leonardo Mongelos Wosnitzka, Sofía Morillo Amaya, Sona Osmanli, Marlene Therese Ostheider, Inés Palanco Arbulú, Teresa Palanco Arbulú, Unai Repiso Domínguez, Lolita Sol Laura Röhr, Oliver Roldán Collado, Liam Marcos Schwarte Rosique, Lennox Wendlandt, Valentina Zarco Álvarez





### 2a: Frau Saskia Schroers

Meder Baigudinov, Julio Berrocal Sánchez, Ana Lia Caballero Dreher, Beltrán Castañer Torres, Susana Fedak, Felipe Xose Fernández Meaca, Juan Manuel Garrido Falcón, Hugo Gijón Fernández, Joschka Viktor Jakopin, Janka Kijek Reichert, Julius Aurelian Kirsche, Noé Liñán Teigeler, Mario López Pérez, Juan Lozano Aguilar, Amélie Coral Mata Larsch, Claudia Mirassou Gómez, Nelly Pachón Pallarés, Noah Paricio Rahe, Laura Sophie Peters González, Marta Pintor Muñoz, Jaime Rodríguez Gómez, Rodrigo Ruiz Mena, Marina Sánchez Rodríguez, Daniel de la Serna Gil, Aitana del Trigo Wuttig, Víctor Villarroel Kettler



### 2b: Frau Anna-Lena Bickel

Victor Álvarez Gacki, Tom Henry Busch, Pablo Cabeza Mora, Oscar Carrascosa Díaz, Carlota Celens Parres, Clara Durillo Molina, Sofía Escudero Aranda, Alena Gill Quinn, Adrián Gómez Reyes, Vincent Aurelián Grunow, Christian Alessandro Kather, Eliah Maximilian Kirsche, Oliver Glenn Lange Fraile, Josefina Consuelo Migl, Kian Luca Nadery, Marta Luisa Nicolás Sánchez, Luna Rieder Moreno, Sofia Sánchez-Khomenets, Emil Schmidt, Alba Sempere Ramos, Angelina Simonjan, Lilou Milina Szenessy, Eire Taillefer Fernández, Gonzalo Thomas Villalta Kachler, Eva Laura Vuorentie Tirados, Aitana Welter Ruiz

**3a: Frau Iwetta Lis**

Luis Bender Ibañez, Maxim-Adrian Brandes, Sara Brime, Paula María Capitain Martos, Mario de las Cuevas Medina, William Petr Deecke, Hugo Dibattista Catalá, Lawrence Elewaut Guidú, Daniel Eznarriaga Garrido, Emilio Fajardo Aisa, Julián Marco Fuchs Villegas, Julio García-Valiño Castrillo, Ron Geller, Azali Gill Quinn, Rozalia Maria Kwiatkowska, Joachim Matthias Osteider, Dulce María Pérez Díaz, Valeria Rodgers Amigo, Simón Rossi Poikat, Guillermo Schäfer Bracero, Nikolas Roberto Vargas Mitterherzog, Angela Vázquez Cárdenas, Sophie Witzmann, Anna Wolff Martín

**3b: Frau Patricia Blum**

Manuela Altieri Liev, Santiago Altieri Liev, Alonso Bernabé Sanjuán, Martina Cavalli, Teresa Cordoba Garnica, Paula Doblás Saenz, Margot Elewaut Guidú, Isabela Emmenegger Estrada, José Ramón García Hidalgo, Sofía Gómez Delgado, Anna Lucía Haderlein Giménez, Hugo Legorburu del Valle, Maren Márquez Ortíz de Zárate, Laura Katharina Martín Eckmann, Alejandra Martín Molina, Alina Merzlova, Luis Mesa Zayas, Andrés Pimentel Garzón, Carmen del Pozo Jiménez, Miguel Ramírez Rodríguez, Nicholas Schets, Leo Schultz Matés, Elias Amin Seng, Eva Luna del Trigo Wuttig





#### 4a: Frau Christiane Fiebelkorn

Olivia Arlt Leal, Ignacio Castañer Torres, Salma Castaño Fernández, Thais Cordeiro da Silva, Kaja Frick, Lukas Frick, Alicia Giménez Legorburu, Vivia Celestine Grunow, Christian Hartl, Alex Hüttner, Tessa Kijek Reichert, Gonzalo Llácer Chacón, Kevin Loup, José Perez Dukovski, Michelle Ruiz Boosten, Cristian Ruz Rodríguez, Ainara Sánchez García, Andrea Sarría Sánchez, Joseph Schröder (Krause), Frido Lovis Schrörs, Juan Seifferth Wied, Ajay Felix Thakur, Noah Vega Acosta, Emilia-Trinity Wendlandt, Mikel Zubicaray Bernaola



#### 4b: Frau Henrike Umlandt

Tomás León Bergmann, Julia Bueno Suárez, Sofía Caballero Dreher, Madeleine Egner del Amo, Cristina García Durán, Nerea González Walla, Stella-Nicole Gouallier, Christina Horn, Shayne Christopher Klauke Snip, Idiz Laassal, Nicolás Lacognata Sánchez, Davide Raul Petranek, Anna-Maria Potemkina, Leo Quintero Penfold, Manuela Rodríguez Payán, Lucía Romero Añón, Lucía Elena Rossi, José Salido López, Nicolás Schiemann Fredrich, Hermes Schulten Jiménez, Francisco Javier Sempere Ramos, Cecilia Steinwender, Tom Lennio Szenessy, Camila Xiliana Wilde Gallegos, Nicolas Josef Zima

## Oberschule

### 5a: Herr Martin Fries

Alina Di Primio, Giulia Aimee  
 Anna-Nora Fischer, Luca Alexander  
 Fülle, Carlos Gómez Márquez, Jan  
 Kwiatkowski, Vladimir Merzlov,  
 Lola Mesa Zayas, Lucía Molina  
 Cuadra, Alejandro Moreno Bono,  
 Pablo Rodríguez Gómez, Lilian de  
 Rojas Reichow, Carlos Steinwender,  
 Emanuela Viktoria Thamm, Miguel  
 Tiedeke Rivera, Kian Gore Watson,  
 Zoe Nalani Wulff



### 5b: Frau María Luisa Molina García

Alejandro Blanca García, Máxima  
 Antonia Busch, Jorge Caballos Rein,  
 Elena Renate Capitain Martos,  
 Mónica Mei Coombs Rodríguez,  
 Madeleine del Mar Dueñas Roa,  
 Álvaro González-Santiago Garvayo,  
 Ana Nieve Gordillo Peña, Daniel  
 Guerrero Dúctor, Victoria Pilar  
 Herraiz Crone, Ben Krüger, Candela  
 Lange Cabrera, Angela Liñán  
 Ebersbach, Sara Liñán Teigeler, Luis  
 Pintor Muñoz, Jannik Schrörz



**6a: Frau Elisa María Pérez Valle**

Lia Elena von Benckendorff, Carlota Caballos Rein, Adriana Cuberta Miranda, Maya Antonia Fintzen, Pablo Magnus Fuchs Villegas, Jesús Garrido García, Daniel Gumpert Gelado, Luca Hettstedt Boto, Lina Horn, Martín López Arbulú, Blanca María Mendivil Estrada, Alessandro Joel Moreno González, Carlotta Sophie Pakzad, Caspar Amadeo Pakzad, Victoria Monika Ursula Ritter, María Sánchez-Robles Herrero, Oscar Schulz Flores, Florencia Micaela Solito Basile, Lina Takhine, María Estrella Vázquez Cárdenas, Paula Vázquez Ramos, Alexandra Villarroel Westerbarkey, Caroline Villarroel Westerbarkey, Karla Vuorentie Tirados

**6b: Frau Margit Reining**

Alisha Cecil Anders, Johannes Boronin, Chiara Victoria Cuhls, Pablo Domínguez Crespo, Iker García López, Marcos García-Valiño Castrillo, Gonzalo Godino Odriozola, Andrea Hoz Chilet, Jolanda Eva Kallabis, Amalia López Holzer, Carolina López Lerchner, Alejandro Machado Belmonte, Elizaveta Merzlova, Paola Nieto Martín, Alejandra Quiroga Mourenza, Marie Isabel Reinoso Escobedo, Alexander Rodríguez Mägerlein, Lucía de Rojas Reichow, Beltrán Schulten Jiménez, Lina Schumacher, Jeanne Simonjan, Estefanía Thaler Op De Beeck, Ted Christian Thamm, Carolina Anna Westphal

**7a: Frau Eveline Posch**

Paula Acosta Corral, Emilia Victoria Álvarez Gacki, Reza Amjad Tousi, Silvia Arias-Camisón Lilly, Lucía Barquero Schmaeing, Valentina Cifarelli Crespo, Alikhan Dushimov, Candela Fernández Díaz, Guillermo García Sánchez, Laura Johanna Hanno, Tanja Hartl, Jonander Langhans Álvarez, Yan Aurora Mari Aldaz, Alberto Martín Millán, Dennis Miggl, Linda Mihalovits, Rocío Nieto Martín, Daniela Palanco Arbulú, Yannick Raab, Stephanie Ruiz Boosten, Sofia Aida Maria Saavedra Soutullo, Sandro Schulz Flores, Jona Gabriel Schumacher, Guillermo Tiedeke Rivera, José Ángel Tornay Chumilla

**7b: Frau Cornelia Scherf-Kraß**

Valeria Andina Vilchez, Gemma Berdaguer Tarodo, Pablo Brandstetter Narváez, Max-Sebastian Burkhardt Merlos, Nazaret Criado Angerstein, José Luis Cuberta Miranda, Eduardo Draganinsky Ardoy, Celina Sophie Godfrey, Ángel Guerrero Melgar, Nicole Komarkova, Hermine Kosich, Ana Liedtke Fischer, Joana Liñán Teigeler, Patricia López García, Inés Mara Marks Moya, Eduardo Matas Cintrano, Bruno Meier Pedrós, Lucas Nieto Jasny, Miguel Ortega Muñoz, Andrea Palanco Arbulú, Camila Inés Rossi, Sophie Anäis Schlömer Villamizar, Ciaran Jean Schmitt, Finn Schröder (Krause), Chelsea Vogt, Adrian Matthew Magno Wittner





### 8a: Frau Tanja Ebersbach

Lisa Celine Alt, Matthias Damm, Cristina Domínguez Crespo, Melika Dowlatabadian, Fiorella María Fernández Meaca, Leonhard Heid, Kevin Imholz, Emma María Kreutzer, Sergej Kudrov, Sandra Lange Fraile, Julia Machado Belmonte, Lucía Marín Rivero, Elena Victoria Molina Cuadra, Jana Müller, David Schröder, José María Solís Guzmán, Lina Fabienne Sonntag, Marco Ernesto Steffen, Nicolás Villarroel Westerbarkey, Luca Jonathan Widmann, Luca Giovanni Zima, Anay Zimmer Zamora



### 8b: Herr Christian Voit

Enrique Bueno Suárez, Ronja Di Primio, Stella May Donovan Rubio, Alexandra Gálvez Nienhuisen, Salvador García Cortés, Francisco García Mintegui, Grace Gouallier, Pablo Hettstedt Boto, Stefan López Holzer, Jorge Marín Rivero, Paula Morillas Wetz, Mina Noryan, Luca Leon Peña Romolo, Maite Ramírez Rodríguez, Miguel Alexander Reinoso Escobedo, Laura de Rojas Reichow, Bárbara Salido López, Cristian Schalk Rodríguez, Kiara Schmid, Kim Schmid, Bonifacio Solís Guzmán, Laura Solís Guzmán, Lucía Vallejo Mattes, Richard Silas Wachmann

**9a: Frau Meta Rebeck**

Marta Alcalá Rojas, Pia Sofie Bernecker, Lucía Berrocal Sánchez, Anabel Braun, Sabrina Damm, Khalida Dushimova, Aaron Ecker, Pascal Jobst, Emilie Langhans Álvarez, Alba Lucía Marks Moya, Marta Matas Cintrano, Nicolás Franz Neukunft, Paula Nieto Jasny, Cecilia Helena Panhuis, Elena Pany, Lukas Pany, Sherine Fadila Peters, Pablo Sánchez Reque, Teresa Sánchez-Robles Herrero, Carlota Valerie Seitz, Ana-María Seng, Nicole Teufelberger, Ricardo Wagner Burgos, Philipp Jonas Westphal

**9b: Herr Bastian Schmidt**

María Blázquez Rosillo, Kira Paulina Borgmann, Sabrina Brown-Giraldi, Jimena Ceño Gortari, Massimiliano Marco Cifarelli Crespo, Isabella Escudero Aranda, Ana María Escudero Peñarroya, Melani Gellert, Pablo Godino Odriozola, Konstantin Harmeling, David Hitzner, Lea Patricia Kurth, Julia Liedtke Fischer, Pablo Luque Plaschka, Laura Martín Fernández, Lea Francesca Louise Negelein, Ayten Osmanli, Nicolás Requena Mallo, Lance Rücker, Yvette Schmucker, Jessica Simonjan, Sophia Ning Weber, Elena Manja Werner





**10a: Frau Katrin Gehmlich**

Elias Andraos, Andrea Barquero Schmaeing, Nicolás Andreas Brandstetter Narváez, Dado Dietel, Dag Dietel, Enya-Christina Fintzen, Miguel Goizueta Velasco, Jessica Liesegang, Belén Liñán Teigeler, Ignacio Llarena Tellechea, Eduardo López Rejón, Claudia López Sánchez, Alina Mihalovits, Isabel Antonia Ortega Posch, Víctor Palanco Arbulú, Dennis Patrick Pflantz, Yanis Pizarro Ortega, Sandro Preis, Sonja Anna Katarina Radin, Maximilian Ritter, Mara Santidrian Korff, Carlos Daniel Steffen



**10b: Herr Thomas Hackert**

Miro Erbach, Cristian Gálvez Nienhuisen, Gloria Elena García García, Daniel García Sánchez, Jennifer Hiegelsberger, Carlos Lange Fraile, Alejandro López Ramírez, Patricia Isabella Maria Antonia Meffert, Katharina Morr, Philip Nagel, Naima Pakzad, Víctor Federico Plötz Simavilla, Vanessa Raab, Luis de Rojas Reichow, Luca Simon Schumacher, Inés Mariana Seitz, Hugo Souviron Corral, Janise Steeger Soares, Aaron Watson, Fiona Amaya Weber, Oliver Wiesemann

**11a: Herr Sebastian Präger**

Carlos Alcalá Rojas, Beltrán Berdaguer Tarodo, Alexandra del Carmen Carrizosa Cadena, Ezequiel Criado Angerstein, Lorna Espiga Santos, Marina García Cortés, Christian Noel Gómez Martos, Isabella Charlotta Kosich, Valerian Jacobus Kraß, Jorge Lara Izquierdo, Alfonso José Matas Cintrano, Leyla Osmanli, Alvaro Johannes Ritter, Néstor Schulten Jiménez, Lena Teufelberger, Ravinder Paul Thakur, Tatiana Villarroel Westerbarkey, Chantal Vodovskaia

**11b: Frau Karin Faßbender**

Michelle Braun Zuluaga, Lorenzo Sebastian Carmona Erices, Constanza Federica de Osma Arreciado, Daniel Jesús García Romero, Daniel González Redondo, San Tiva Lyn Kempf, Felix Benjamin Müller, Bendik Pakzad, Alba Santidrian Korff, Celine Scheib, René Patrick Schumann, Teresa Vela Martín, Guillermo Wolfgang Wagner Burgos, Claudia Wiesbrock Rodríguez, Erhard Zurawka Ortiz



**12a: Herr Jens Bartilla**

Ignacio Angulo Cuenca, Claudia Barquero Schmaeing, Nina Beckmann Gámez, Vadim Román Förderer, Charleen Gebauer, Jan Florian Hüning, Wanja Dimitri Maurer, Patrick Müller-Klug, Daniel Núñez Jekal, Nereida Pérez López, Alexander Maximiliano Pflantz, Reina Pino Fernández, Mónica Ruz Rodríguez, Francisco José Verdún Cano

**12b: Dr. Sabine Bückmann**

Nina Luisa Bernecker, Gonzalo Calvo Quesada, Francisco Iván Fernández Meaca, Ignacio Flores Delgado, Alejandro García López, María García Postigo, Javier Guerrero Escagedo, Peter Hedrich, María Luisa Hoffmann Sáez, Oliver Kuspiel, Leonard Molina Bülow, Jonathan Morr, Stefanie Pürro, Rosario Rodríguez Martín, Lena Rothacher, Pascal Schnell Carballo, Noah Frederik Schumacher, Denis Semko

## Unsere Schule im Spiegel der Presse

Eine kleine Auswahl aus den zahlreichen Artikeln, die über unsere Schule erschienen sind:

---

### Großer Tag für die Kleinen



**Marbella – Lk.** Breites Grinsen, Zahnücke und eine fast mannshohe Zuckertüte – das sah man auch am Tag der Einschulung in der Deutschen Schule der Provinz Málaga. Dort richteten sich am vergangenen Dienstag die Kameraobjektive der Eltern auf ihre Schützlinge, die fortan in den Klassen 1A und 1B lesen, schreiben und rechnen lernen werden. Auch für ihre beiden Lehrerinnen, Saskia Schrörs (Klasse 1A) und Sandra Martzinek (Klasse 1B), ist die Deutsche Schule Neuland. Beide unterrichten dort in diesem Jahr zum ersten Mal. In einem Gebet bat der evangelische Pfarrer, Christof Meyer, Gott darum, dass die Kinder mit Freude lernen mögen. Zusammen mit dem katholischen Pfarrer, Alfred Scheller (Foto), spendete Meyer den Kindern den Segen.

Foto: Lena Kuder

---

CSN, 4. September 2014

# Ein Hoch auf die Einheit



**Marbella – df.** Weil sie am 3. Oktober schulfrei hatten, haben die Schüler der Deutschen Schule in der Provinz Málaga bereits am Donnerstag vergangener Woche den Tag der Deutschen Einheit gefeiert. Mit T-Shirts in den Farben Schwarz, Rot und Gold bildeten die Kindergartenkinder sowie Vor- und Grundschüler die perfekte Kulisse für den Flashmob der Oberstufe, die zu dem WM-Song „Auf uns“ von Andreas Bourani eine eigene Choreographie entwickelt hatte. Originell war auch die Nationalhymne, die von den jüngeren Schülern mit neuem Rhythmus vorgetragen wurde. Abschluss der Gedenkaktion war das Steigenlassen der Luftballons in den deutschen Nationalfarben.

Foto: Dietmar Förster

CSN, 9. Oktober 2014

## Erntedankgeschenk an Armenküche

Organisation Emaus erhält Nahrungsmittelspenden von Schülern und Gottesdienstbesuchern

**Estepona – csn.** Die Erntedankgottesdienste der deutschsprachigen evangelischen und katholischen Gemeinden in Marbella und El Morche am ersten Oktoberwochenende haben regen Zuspruch gefunden.

Das Erntedankfest erinnert daran, dass Dankbarkeit als Lebenseinstellung jedem Menschen einen Schlüssel zum Glück in die Hand gibt. Daraus entspringt das Bedürfnis, mit anderen zu teilen, die nicht genug zum Leben haben. Von diesen Menschen gibt es seit Beginn der Wirtschaftskrise jedes Jahr mehr in Spanien. In diesem Zusammenhang spielen die Sozialküchen, auch die der gemeinnützigen Organisation

Emaus, die an der Costa del Sol in Vélez-Málaga, Torremolinos und Estepona eine vorbildliche Arbeit aus dem Geist christlicher Nächstenliebe leisten, eine wichtige Rolle.

### Große Freude in Estepona

Die Erntegaben waren in diesem Jahr üppig von den Kindern der Deutschen Schule in der Provinz Málaga und den Besuchern der evangelischen und katholischen Gottesdienste gespendet worden. So war die Freude groß beim Mitarbeitersteam von Emaus in Estepona, als Pfarrer Christof Meyer ihnen am 6. Oktober die Nahrungsmittelspenden überbrachte.



Der evangelische Pfarrer Christof Meyer übergab die Spenden persönlich dem Emaus-Team. Foto: Katholische Kirchengemeinde

CSN, 9. Oktober 2014



Mit einer kleinen Tanzaufführung wurde die Kindergarten- und Grundschulbibliothek eingeweiht.

Fotos: Dietmar Förster, Martin Beckmann

# Abwechslung im Schulalltag

Deutsche Schule in der Provinz Málaga überschlägt sich mit Aktivitäten – Neue Bibliothek feierlich eingeweiht

**Dietmar Förster  
Marbella**

Mit einer Reihe von außerschulischen Aktivitäten hat die Deutsche Schule in der Provinz Málaga in der vergangenen Woche Farbe in den Unterrichtsalltag gebracht. Neben einer Aktion zum 25-jährigen Jubiläum des Mauerfalls und dem Vortrag des Gorch-Fock-Kommandanten Nils Brand zur deutschen Außen- und Sicherheitspolitik in der Sekundar- und Oberstufe

(siehe Seite 5) konnten sich auch die Kindergartenkinder und die Erst- und Zweitklässler der Grundschule über Abwechslung freuen. Groß war die Freude, dass am Mittwoch, 12. November mit einem Tag Verspätung der traditionelle Laternenumzug in Las Chapas stattfinden konnte. Am Martinstag selbst hatten sich Schule und Stadtverwaltung aufgrund des bis Mittag anhaltenden Wolkenbruchs für eine Verschiebung entschieden. Nach Ansprachen von

Bürgermeisterin Ángeles Muñoz, Schulleiterin Monika Matthes und Patronatspräsident Rudolf Graf von Schönburg zog die Schar – angeführt von Sankt Martin hoch zu Ross – mit selbstgemachten Laternen durch das Viertel. Von vielen Singen und Tragen der Laternen müde, gab es zum Abschluss für die Kleinen eine Stärkung in Form von Kuchen und Weckmännern und für die Großen einen kräftigen Schluck aus dem großen Glühweinkessel.

Erleichtert über die letzte Phase der Umbauarbeiten an der Deutschen Schule zeigte sich Direktorin Monika Matthes schließlich am Freitag, als kurz vor Schulschluss die Kindergarten- und Grundschulbibliothek „als gemütlicher Rückzugsraum mit Kuschelecken“ feierlich eingeweiht wurde. Mit Musik- und Tanzaufführungen bedankten sich die kleinen Benutzer für die neue Einrichtung, die täglich geöffnet ist und von zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und

weiteren freiwilligen Helfern betreut wird. Nur die mit Teppichböden überzogenen Treppen erinnerten jetzt noch an den ehemaligen Chemiesaal, sagte der Vizepräsident des Patronats, Erhard Zurawka. Rund 10.000 Euro habe die Deutsche Schule in die Einrichtung und Möblierung des Raums, der auch über vier Internet-Plätze mit Zugang zum deutschen Leseförderungsprogramm Antolin verfügt, investiert.



Sankt Martin – in diesem Jahr eine „Martina“ – führte den Laternenumzug hoch zu Ross an (l.). Neben Kindergartenkindern und Erst- und Zweitklässlern (M.) nahmen

# Besuch vom Kommandanten der Gorch Fock

Nils Brandt folgt Einladung der Deutschen Schule und referiert zur deutschen Außen- und Sicherheitspolitik

**Dietmar Förster  
Marbella**

Mit dem Segelschulschiff der Deutschen Marine hat Nils Brandt schon so manches Unwetter durchfahren. Doch der Regen, der am vergangenen Freitag über die Costa del Sol niederprasselte, brachte es fertig, dass Gorch-Fock-Kommandant Nils Brandt am Vormittag mit knapp einer Viertelstunde Verspätung die Deutsche Schule in der Provinz Málaga erreichte, wo die Elftklässler gespannt auf seinen Vortrag „Die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik und die Bundeswehr als Instrument der Politik“ warteten.

Umso flotter begannen seine Ausführungen mit der Aufzählung der Werte nach dem Grundgesetz wie der Friedenswahrung, der Einigung Europas, der Beachtung und Stärkung des Völkerrechts, der friedlichen Streitbeteiligung und der Einordnung in Systeme kollektiver Sicherheit wie NATO, UNO und EU. Bei der Benennung von Zielen wie der europäischen Integration, der Nachbarschaftspolitik mit Osteuropa und der Sicherheitspartnerschaft mit Russland sprach der Fregattenkapitan „von einem unglücklichen Umgang mit Russland, weil wir die Situation nicht richtig einschätzen“ und fügte hinzu: „Das sage ich Ihnen als Soldat“.

Dass auch die Interessen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik wie die Begegnung mit glo-

balen Herausforderungen oder der Beitrag zur Krisenbewältigung nicht immer so einfach durchzusetzen sind, machte Brandt am Beispiel der Ebola-Bekämpfung, dem Balkan-Konflikt in den 1990er Jahren und dem Umgang mit Afghanistan vor 2002 deutlich.

„Die größten Herausforderungen liegen heute weniger in der Stärke anderer Staaten als in deren Schwäche“

„Die größten Herausforderungen liegen heute weniger in der Stärke anderer Staaten als in deren Schwäche“, resümierte Nils Brandt und erklärte im Anschluss, wie militärische Einsätze der Bundeswehr heute im Parlamentsbeteiligungsgesetz beschlossen werden. Wie und wo sich die derzeit 6.000 deutschen Soldaten beteiligen, sei immer eine Einzelfallentscheidung wie auch in den übrigen EU-Mitgliedsstaaten.

Als Europäer outete sich der erfahrene Militär, als die Frage eines Schülers aufkam, wo sich Deutschland am meisten engagieren sollte. Zudem sollten in der Krisenbewältigung verstärkt regionale Organisationen eingesetzt werden, meinte Brandt und animierte die jungen Zuhörer zum Open-Ship-Besuch der Gorch Fock, die am Dienstag Málaga schlussendlich mit ihm am Steuerad in Richtung Lissabon verlassen hat.



Vor Elftklässlern hielt Nils Brandt einen Vortrag zur deutschen Außen- und Sicherheitspolitik.



Mit dabei waren auch die Klassenlehrer Jens Bartilla und Sabine Bückmann, Schulleiterin Monika Matthes, Konsul Peter Eck und Patronatspräsident Rudolf Graf von Schönburg. Fotos: Dietmar Förster

## Deutsche Schule Málaga feiert mit vielen Besuchern St. Martinstag mit Laternenumzug

### MARBELLA

SDA Auch in diesem Jahr war der Laternenumzug zum St. Martinstag ein tolles Ereignis für die Schüler des Colegio Aleman in Elviria. Marbellas Bürgermeisterin Ángeles Muñoz war ebenfalls gekommen, um den Umzug zu eröffnen.

Mit viel Liebe hatten alle Kinder, von den Kleinsten im Kindergarten bis zu der zweiten Klasse der Grundschule, ihre Laternen gebastelt, um mit ihnen an diesem Abend die zuvor eingetübten Laternen-Lieder singend durch Marbellas Stadtteil Elviria zu laufen. Sankt Martin auf seinem prächtigen Schimmel führte den Umzug an und sorgte beiden Kin-

dern für Staunen. Die Vorschule spielte auf der Bühne die Martinsgeschichte nach. Seinem Beispiel folgend teilte jedes Kind sein Martinsbrot mit einem Familienmitglied. Im Anschluss an den Umzug wurden die Familien zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Bei Glühwein, Kuchen und Martinsbrot konnte man noch eine Weile gemeinsam verbringen.

Viele Kinder, ihre Geschwister, Eltern, Großeltern und Verwandte werden sich an das diesjährige Laternenfest gerne erinnern. Die Deutsche Schule dankt allen, die bei der Organisation dieser Veranstaltung mitgeholfen haben, vor allem der Polizei, die die Straßen abspernte.



Schulleiterin Matthes, Conde Rudi, Bürgermeisterin Muñoz (v.l.) . :: SDA



Die Kinder hatten viel Spaß. :: SDA

## Weihnachtsbasar der Deutschen Schule



Zum Weihnachtsbasar der Deutschen Schule in der Provinz Málaga gehörte auch in diesem Jahr das traditionelle Adventssingen des Kindergartens und der Grundschule.



Am Basteltisch war Ojéns Bürgermeister José Antonio Gómez mit seiner Tochter aktiv.



Schauspielerin Jenny Elvers besuchte mit ihrem Lebensgefährten Steffen von der Beek die Schule ihres Sohnes.



CSN, 4. Dezember 2014

# Spenden für eine andere Realität

Deutsche Schule in der Provinz Málaga übergibt ihre Spendensammlung an Caritas Marbella

**Jessica Hanack**  
Marbella

Mit Tüten bepackt haben Schüler der Deutschen Schule in der Provinz Málaga vergangenen Mittwoch die Räume der Caritas in der Kirche Santo Cristo de Calvario betreten. Die Taschen waren prall gefüllt, mit Kleidung, Essen und Spielzeug - lauter Sachen, welche die Kinder in den Klassen gesammelt hatten, um damit wie schon 2013 die Caritas Marbella zu unterstützen und anderen Menschen zu helfen.

„Die Kinder an unserer Schule haben viel Glück, sie besitzen fast alles. Aber das geht nicht allen so. Wir wollen sie dafür sensibilisieren, dass es manche Menschen nicht so gut haben wie wir und dass wir diesen Leuten helfen können“, erzählt Lehrerin Luisa Molina. „Es gibt noch eine andere Realität da draußen und es ist wichtig, dass die Kinder auch die sehen“, ergänzt ihre Kollegin Elisa Pérez. „Aber die Gruppe ist fantastisch, sie arbeitet unglaublich viel. Wir sind sehr zufrieden.“

## Raus in eine andere Welt

Seit einigen Jahren betreiben die beiden Lehrerinnen die Gruppe GPS, zu der etwa 35 Schüler gehören. GPS steht in dem Fall für *Grupo de Proyectos solidarios* (dt: Gruppe solidarischer Projekte), aber dass die Abkürzung dem eines Navigationssystems entspricht, ist kein Zufall. „Wir ha-



Gemeinsam helfen: Elisa Pérez (l.) und Luisa Molina (r.) übergeben gemeinsam mit ihren Schülern Spenden an Carlos de la Fuente (4.v.l.) und weiteren Caritas-Mitarbeitern. Foto: Jessica Hanack

ben vielleicht genug, aber es gibt immer Leute, die arm sind. Die dürfen wir nicht vergessen, auf die müssen wir auch gucken“, sagt Schülerin María. Die Arbeit in dieser Gruppe führt sie raus aus ihrem behüteten Umfeld in eine andere Welt.

Die Spendenaktion ist eines der vielen Projekten, für die sich die Schüler freiwillig engagieren. Dazu sind die Mitglieder von GPS zwei Wochen lang durch ihre Schule gezogen und haben um Spenden gebeten. „Dieses Jahr haben wir viele Lebensmittel be-

kommen. Vor allem Reis und Kekse“, erzählt der Achtklässler Pablo.

## Nahe Zukunft entscheidet

Caritas lebt von Spenden wie dieser. Dazu hat die Organisation ein Budget von etwa 1.000 Euro im Monat, von dem sie Lebensmittel wie Öl, Zucker oder Eier kauft. Bedürftige Menschen aus der Region können sich die Sachen montags bis freitags bei Caritas Marbella abholen. Dafür, dass das möglich ist, sorgen 25 ehrenamtliche Mitarbeiter. Einer

von ihnen ist Carlos de la Fuente, der sich bereits seit zwölf Jahren für die Organisation engagiert. „Bis jetzt war es ein gutes Jahr für Caritas, aber die nächsten Wochen sind entscheidend. Von ihnen hängt ab, ob es tatsächlich ein erfolgreiches Jahr wird“, erklärt er. Für die Lehrerinnen und Schüler der Deutschen Schule in der Provinz Málaga steht fest, dass sie auch 2015 wieder für Caritas sammeln werden. „Sicher werden wir wieder dabei sein“, erklärt Molina, „unser Ziel ist es, von jetzt an jedes Jahr zu helfen.“

# Schön feiern und gut speisen

Deutsche Schule in der Provinz Málaga feiert Día de Andalucía – Hotellerieschule Estepona eröffnet Restaurant

**Dietmar Förster  
Marbella/ Estepona**

In ganz Andalusien wird am Samstag, 28. Februar der Regionalfeiertag begangen. Einen Vorgeschmack auf den Día de Andalucía lieferten am Donnerstag vergangener Woche die Grundschüler der Deutschen Schule in der Provinz Málaga, die mit einem bunten Programm an die Gründung der autonomen Region erinnerten. Nach einer kurzen Ansprache von Direktorin Monika Matthes trugen die ABC-Schützen Gedichte bedeutender andalusischer Poeten wie zum Beispiel Federico García Lorca vor und tanzten und klatschten zu Flamenco-Rhythmen. Zur Freude von Patronatspräsident Rudolf

**Die ABC-Schützen trugen Gedichte bedeutender andalusischer Poeten wie Federico García Lorca vor**

Graf von Schönburg, der am Vormittag ebenfalls zusammen mit Eltern und Lehrern in den Festsaal gekommen war, gab es auch musikalische Einlagen auf dem Klavier, der Gitarre und der Blockflöte, bevor alle gemeinsam die Hymne Andalusiens anstimmten. Zwei Schülerinnen der oberen Klassen ließen es sich außerdem nicht nehmen, ihre Sevillanas-Künste auf dem Parkett zu präsentieren, obwohl sie gerade erst eine Prüfung geschrieben hatten. Als Stärkung vor der Rückkehr in den Unterrichtsalldag wurde zum Abschluss pan con aceite, Brot mit Olivenöl, verteilt – das typische andalusische



Die kleine Flamenco-Show war der Höhepunkt des Día de Andalucía an der Deutschen Schule in der Provinz Málaga. Fotos: D. Förster

Frühstück passend zu diesem ganz besonderen Tag.

Seit vergangener Woche lässt sich im Kongresspalast von Estepona vorzüglich speisen. Die dort untergebrachte Hotellerieschule hat im ersten Stock ein Restaurant eröffnet, das den Schülern praktische Erfahrungen ermöglichen soll. Bürgermeister José María García Urbano und ein Kreis aus-

gewählter Journalisten hatten am Donnerstag die Möglichkeit das kulinarische Angebot zu testen, das Gäste montags bis freitags von 13.30 bis 15.30 Uhr in Form eines Drei-Gänge-Menüs zum Preis von zwölf Euro in Anspruch nehmen können. Mit dem Besuch des Ausbildungsrestaurants wird auch noch ein guter Zweck erfüllt, denn zwei Euro des Gesamtpreises wer-

den an soziale Einrichtungen gespendet.

Wie Stadtoberhaupt García Urbano in der geselligen Runde mitteilte, brauchen sich die Schüler über spätere Beschäftigungsmöglichkeiten keine Gedanken zu machen. Alle 40 Absolventen des letzten Ausbildungsjahres seien in guten Restaurants und Hotels untergekommen und in den zwei Jah-

ren ihres Bestehens habe sich die privat geführte Schule zu einer angesehenen Adresse für angehende Köche und Restaurantfachleute entwickelt. Wer einen Tisch im Restaurant reservieren möchte, kann dies unter ☎ 951 400 870 tun. Informationen zur Ausbildung in der Hotellerieschule gibt es unter <[www.escoladehosteleria.deestepona.org](http://www.escoladehosteleria.deestepona.org)>.



Zwei Schülerinnen, die gerade eine Prüfung geschrieben hatten, zeigten ihre Sevillanas-Künste (l.). Musikalische Einlagen mit der Blockflöte standen ebenfalls auf dem Programm (M.). Zur Feier des Tages gab es mit pan con aceite ein typisch andalusisches Frühstück (r.).

# Den Abschluss in der Tasche

Am 15. Mai starteten 44 Schüler der Deutschen Schule Málaga in einen neuen Lebensabschnitt

**Marbella** – sw. Die Turnhalle der Deutschen Schule in der Provinz Málaga war kaum wiederzuerkennen. Den ursprünglich kahlen Hallenboden bedeckte ein roter Teppich, Luftballons in zarten lila Tönen und verschiedene Blumengestecke schmückten den Raum und vermittelten einen feierlichen Charme. Für persönliche Highlights sorgte die Bilderwand am Ende des Gebäudes mit Fotos der diesjährigen Abiturienten. Kurz nach 18 Uhr startete die offizielle Abiturfeier.

Die verschiedenen Ansprachen, darunter die der Schulleiterin Monika Matthes, waren geprägt von persönlichen Momenten. Sie beschrieben die Charaktere der Absolventen treffend. Es fielen Eigenschaften wie zuverlässig, pflichtbewusst, engagiert und fleißig.

Für die musikalische Umrahmung sorgten Acts wie der Auftritt der Siegerin des Musikwettbewerbs „Jugend musiziert“, Elena Manja, dem Chor der Schule und einer Schülerin der zehnten Klasse.

## Feierliche Übergabe

Und dann kam der Höhepunkt der Veranstaltung. Die Übergabe der Abiturzeugnisse 2015. Diese leitete Monika Matthes mit folgenden Worten ein: „Man feiert nur, was ganz vollendet.“ Und das haben sie – alle 44 Abiturienten schafften ihren Abschluss.

In kleinen Gruppen schritten die Absolventen in Richtung Bühne. Freudestrahlend und unter dem tobenden Applaus von Familie und



Bevor die Wege in verschiedene Richtungen verlaufen ein letztes gemeinsames Foto

Foto: sw

Freunden, nahmen sie die Glückwünsche entgegen. Manche Abiturienten machten bereits ihre ersten Schritte im Kindergarten des Colegio Alemán.

## Außergewöhnliche Leistung

Zehn Schüler schafften ihr Abitur mit einem Notendurchschnitt mit einer Eins vor dem Komma. Leon Kraß und Christina Espiga Santos waren die beiden Spitzenreiter. Sie schafften den erstaunlichen Schnitt von 1,1. Mit ihren bestandenen Abschluss stehen den Absolventen künftig nicht nur die Türen an spanischen Hochschulen offen. Auch

in Deutschland können sie nun ein Studium aufnehmen.

Besonders bewegend war die Rede der beiden Lehrkräfte der Abschlussklasse, Bärbel Gerber und Karin Faßbender. Sie berichteten aus ihrer gemeinsamen Schulzeit mit den Schülern. Für das ein oder andere Schmunzeln unter dem anwesendem Publikum sorgten die lustigsten Pannen auf der Klassenfahrt nach Berlin. So verpassten zwei Schüler beinahe ihren Flug, weil sie getreu der spanischen Gelassenheit zum letztmöglichen Zeitpunkt am Gate eintrafen.

Um ihren Schützlingen einen

wichtigen Rat für die Zukunft zu geben, wiesen sie abschließend auf folgende Metapher hin: „Lieber dreht ihr eine Runde mehr im Kreisverkehr, als die falsche Ausfahrt zu nehmen.“

## Jetzt geht's los

Das letzte gemeinsame Gruppenfoto aller Abiturienten und der anschließende Sektempfang bildeten einen würdigen Abschluss für die erste große Etappe am vergangenen Freitag. Denn zum weiteren Feiermarathon ging es für die Absolventen sowie deren Familien noch zum Abschlussball.



Die Abiturientinnen und Abiturienten der Deutschen Schule. :: SDA

## Abifeier an der Deutschen Schule

### MARBELLA

:: SDA. Am vergangenen Freitag fand in der Deutschen Schule Málaga der Festakt zur Überreichung der Abiturzeugnisse statt. Die Grußworte sprachen Konsul Peter Eck und Rudolf Graf von Schönburg. Ansprachen hielten die Schulleiterin Monika Matthes, die Klassenlehrerinnen Bärbel Gerber und Karin Faßbender sowie die Abiturienten selbst. Untermauert wurde der Festakt von

verschiedenen musikalischen Darbietungen. 300 Familienmitglieder waren gekommen, um den großen Tag der 44 Abiturienten zu feiern, von denen zehn einen Einserschnitt erreichten, zwei sogar die Note 1,1. Die Abiturienten ließen 44 Luftballons mit ihren Wünschen für die Zukunft steigen und verteilten Rosen an Eltern und Lehrer. Zur guten Stimmung trug auch ein selbst gedichtetes Lied bei, das die Absolventen von der Bühne schmetterten. Im Anschluss gab es einen Sektempfang mit Häppchen, dann folgte der traditionelle Abiball.

SUR, 21. Mai 2015

CSN, 21. Mai 2015

# Wie schreibt man einen spannenden Roman und begeistert damit Jugendliche?

Jugendbuchautor Nils Mohl war zu Gast in der Deutschen Schule Málaga und Unterrichtsstunden – Schüler durften nach Lesung Fragen stellen

SDA

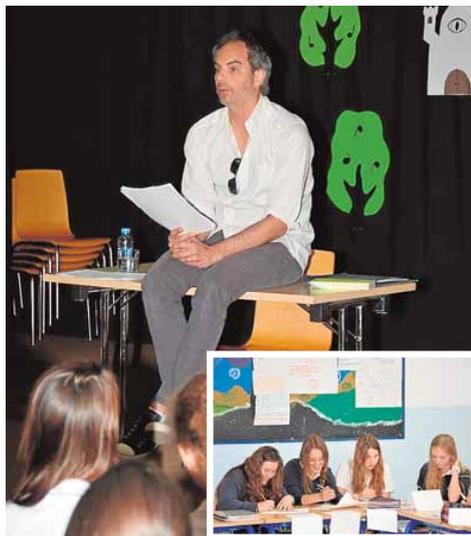
**MARBELLA.** Die Deutsche Schule Málaga hatte in der vergangenen Woche Besuch des preisgekrönten deutschen Jugendbuchautors Nils Mohl. Die Woche begann mit einem Schreibworkshop für die Schüler der 9. Klasse. Und so saßen 24 Schüler mit gespitztem Bleistift und gespitzten Ohren vor dem Autor, um zu lernen, wie man einen guten Text schreibt. «Es muss ja nicht gleich Weltliteratur werden», versuchte der Schriftsteller die Schülerinnen und

Schüler zu beruhigen. Nach und nach führte er sie durch die ersten Schritte. Wie findet man einen interessanten Satz? Wie entsteht Spannung? Zwei der vielen Fragen, die in Schreibübungen beantwortet wurden. Die Schüler hatten viel Spaß!

Am Freitag ging es dann weiter mit zwei Lesungen. Einmal las Nils Mohl aus seinem Buch 'Es war einmal Indianerland', für das er unter anderem mit dem deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet wurde. Die Schüler der 8. und 9. Klasse hörten ihm begeistert zu und hatten am Ende viele Fragen an den Autor.

Mohl beschreibt in seinem von den Kritikern vielgelobten Roman 'Es war einmal Indianerland' Probleme des Erwachsenwerdens. Als er den Schülern verriet, dass das Buch bald verfilmt wird, war die einhellige Meinung: «Das müssen wir dann unbedingt sehen!»

Anschließend folgte eine Lesung für die Schüler der 10. und 11. Klasse. Hier stellte Nils Mohl sein zuletzt erschienenes Buch 'Mogel' vor. Auch diese Lesung war ein voller Erfolg und wurde von einer intensiven Fragerunde begleitet.



Nils Mohl bei der Lesung; Schülerinnen bei der Arbeit. SDA

SUR, 21. Mai 2015

# Von Sex und anderen Dingen

In der Deutschen Schule war der Hamburger Jugendbuchautor Nils Mohl zu Gast

**Marbella – sw.** Er saß ganz lässig auf dem Tisch. Die Füße baumelten locker hin und her. Mit ruhiger und dennoch ausdrucksstarker Stimme las er aus seinem Buch. Während der gut 40 Minuten war es im Raum mucksmäuschenstill.

In der vergangenen Woche suchte Nils Mohl, Gewinner des Jugendliteraturpreises, die Deutsche Schule in der Provinz Málaga. „Als Autor ist es schon ein besonderes Bonbon an solch schöne Orte eingeladen zu werden“, schwärmte der Autor.

Am Dienstag vergangene Woche lernten die Schüler in einem Schreibworkshop den gezielten Gebrauch von Stilmitteln und den Aufbau einer Kurzgeschichte. Da-

neben beschäftigten sich die Klassen mit den Büchern des Hamburgers und diskutierten in Arbeitsgruppen darüber.

Am Freitag gab es dann ein besonderes Schmankerl für die Lernenden, denn Nils Mohl las aus einem seiner Werke vor. Die Schüler durften entscheiden, in welche Geschichte sie eintauchen möchten. Die Wahl in den neunten und zehnten Klassen fiel auf „Mogel“ – ein Buch, das sich mit den gegenwärtigen Problemen eines Teenagers beschäftigt. Bevor Nils Mohl mit dem Lesen begann, beschrieb er die vorangegangene Story. Dann stieg der Autor in einer besonders lustigen Szene ein. Sie erzählte von einem Jungen, der eine



Gespannt lauschten die Schüler der Geschichte Foto: Svenja Wieder

Wette gegen seine Freunde verlor und den Abend als Mädchen verkleidet verbringen musste.

Am Ende durften die Schüler Nils Mohl mit Fragen bezüglich

seiner Bücher und Autorenkarriere lockern. Interesse unter dem jungen Publikum weckten vor allem die sexuellen Anspielungen und der Gebrauch der Jugendsprache.

CSN, 21. Mai 2015



Koordinatorin Karin Faßbender (Zweite v.l.) mit den teilnehmenden Schülern

Fotos: Lena Karger

# Nach oben gedreht

Die Deutsche Schule in der Provinz Málaga stellt ihr Drehtürprojekt vor, bei dem begabte Schüler besonders gefördert werden

**Lena Karger  
Marbella**

Die Deutsche Schule in der Provinz Málaga hat ein neues Projekt. Das so genannte Drehtürmodell erlaubt es besonders leistungsstarken Schülern, für einige Stunden in der Woche an einem selbst gewählten Thema zu arbeiten. Sie dürfen den regulären Unterricht verlassen, um sich in der Bibliothek ihren eigenen Projekten zu widmen. Wer sich aus dem Klassenzimmer „rausdrehen“ darf, entscheiden die Lehrer. Sie geben eine Empfehlung ab, welche Schüler durch besonders gute Leistungen auffallen und sich somit für das Projekt eignen.

Am vergangenen Montag haben neun Jugendliche aus den achten und neunten Klassen der Schule für die erfolgreiche Teilnahme an dem Projekt eine Urkunde erhalten. Künftig will die Schulleitung das Modell weiter durchführen und eventuell ausbauen. So soll im kommenden

Jahr vielleicht schon ab der siebten Klasse mit der Förderung begonnen werden.

Die Themengebiete der Schüler reichen von Musik über Medizin bis hin zu Biologie. Alina aus der 9a beispielsweise hat einen ganzen Roman verfasst. „Ich habe mich schon vorher am Schreiben versucht. Das Projekt hat mir

**Die Schüler drehen sich aus dem regulären Unterricht heraus**

die optimale Gelegenheit gegeben, mich darin weiter auszuprobieren. Ein bisschen mehr Zeit als die rausgedrehten Stunden in der Woche, brauchte ich allerdings schon.“ Viele der Schüler haben mehr Zeit als das Stundenlimit mit ihren Projekten verbracht. Was zeigt, wie groß der Ehrgeiz bei eigenem Interesse sein kann. Alinas Mitschülerin Isabel hat gar freiwillig begonnen, Latein zu lernen.

Ein Thema schien die Jugendlichen besonders zu begeistern: Musik. Gleich drei Schüler wid-

meten ihr ihre Projekte. Elena baute mit Hilfe des Satzes des Pythagoras ein einsaitiges Mu-

sikinstrument, den so genannten Monochord. Auch in ihrer Freizeit beschäftigt sie sich viel mit



Alina aus der 9a erklärt den Plot ihres Romans

Musik, spielt Klavier und Harfe. „Ich liebe Musik und möchte später Musikerin werden.“ Andere, wie Belén aus Klasse 9, drehten ihr eigenes Musikvideo, in dem sie selbst singt und Gitarre spielt. José erforschte die Auswirkungen von Musik auf die Lernfähigkeit von Schülern. Er interessiert sich für Psychologie und kann sich hier seine berufliche Zukunft vorstellen.

Viele der Schüler sahen in dem Projekt eine Annäherung an einen späteren Beruf. Ein junger Schüler, der später Arzt werden will, beschäftigte sich beispielsweise mit der Krankheit Leukämie und dem Immunsystem im Allgemeinen. Das nächste Mal möchte er allerdings etwas Kreativeres machen: „Jetzt, wo ich sehe, mit was für Ideen sich die anderen beschäftigen, möchte ich mich das nächste Mal noch mehr ausprobieren.“

Schulleiterin Monika Matthes ist zufrieden mit dem Projekt: „Mich freut besonders, dass unsere sehr guten Schüler hier die Möglichkeit haben, zu zeigen, dass sie selbstständig und zielgerichtet an schwierigen Projekten arbeiten können. Mit dieser Begabtenförderung schließen wir eine Lücke an unserer Schule. Wir unterstützen nicht nur schwäche-

„Die Vielfältigkeit der Projekte ist beeindruckend“

re Schüler, sondern fördern mit dem Drehtürmodell auch unsere leistungsstarken Schüler.“

Bei den Projekten wurden die Schüler von Lehrkräften unterstützt. Biologie- und Kunstlehrerin Karin Faßbender übernahm die Koordination des Drehtürmodells, und stand selbst als Tutorin für die Schüler zur Verfügung. Auch sie ist von dem Modell überzeugt: „Das Drehtürprojekt bietet begabten Schülern ganz neue Möglichkeiten. Sie sind nicht länger nur Helfer der schwächeren Schüler, sondern können selbst besser gefördert werden. Dass das Konzept funktioniert sehen wir heute. Das Ziel des Projektes ist aufgegangen, da die Schüler sich selbst gefordert haben. Die Vielfältigkeit der Projekte ist beeindruckend.“

Die ursprüngliche Idee für das Konzept hatte der amerikanische Psychologe Joseph Renzulli, der sich in seinen Studien mit der Förderung von begabten Kindern beschäftigte. In Deutschland wurde das Modell bereits in mehreren Städten wie Essen, Berlin und Garbsen angewandt. In der Provinz Málaga macht die Deutsche Schule den Anfang.

# Große Party zum Schuljahresende

Beim Sommerfest der Deutschen Schule kamen alle Besucher auf ihre Kosten

**Marbella – df.** Bevor es am heutigen Donnerstag auch für die Schüler der Deutschen Schule in der Provinz Málaga endlich in die großen Ferien geht, konnten sie beim alljährlichen Sommerfest am vergangenen Samstag auf der Bühne ihre verborgenen Talente zeigen. Sowohl die Kindergartenkinder als auch die Grundschüler und die Pennäler der Sekundar- und Oberstufe sorgten mit Tanz- und Gesangsaufführungen den ganzen Abend für Unterhaltung. Dabei durfte natürlich auch Patrick Müller-Klug nicht fehlen, der es im vergangenen Jahr spektakulär ins Finale der RTL-Show „Deutschland sucht das Supertalent“ geschafft hatte.

Für das leibliche Wohl wurde mit Bratwürsten von Grillmeister Manfred Kappeler, indischen Leckereien und spanischer Paella gesorgt. Dazu gab es Kuchen, Eis und Granizados.

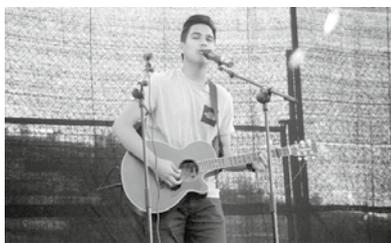
Schulleiterin Monika Matthes lobte in ihrer kurzen Ansprache die guten Abiturleistungen dieses Jahres und hob die Verteidigung des Gütesiegels „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ hervor, das am Mittwochabend (nach Redaktionsschluss) von Botschafter Peter Tempel offiziell im Marbella Club Hotel überreicht wurde. Zudem, so Matthes, habe auch die andalusische Landesregierung der Schule erst vor kurzem eine hohe Qualität bescheinigt.



Auf der Bühne zeigten die Kleinsten ihr Können. Fotos: D. Förster



Patronatspräsident Rudolf Graf von Schönburg schenkte seinem Vize, Erhard Zurawka, eine Flasche Wein zum Geburtstag.



„Deutschland sucht das Supertalent“-Finalist Patrick Müller-Klug trug gecoverte und selbstkomponierte Songs vor.

CSN, 25. Juni 2015

## Schüler zu Ersthelfern ausgebildet

DRK-Kreisverband Ahrweiler und Cruz Roja ermöglichen Lehrgang

**Marbella – csn.** Pünktlich zum Sommerfest am vergangenen Samstag (siehe oben) wurden 14 Schüler der Jahrgangsstufe 11 der Deutschen Schule im Rahmen eines Erste-Hilfe-Kurses zu Ersthelfern ausgebildet.

Als besonders hilfreich empfanden die Schüler das Anlegen verschiedener Verbände, sowie das Erlernen der Herz-Lungen-Wiederbelebung, die im Rhythmus zu „Highway to Hell“ von AC/DC trainiert wurde. Durch die Verwendung dieser Unterrichtsmethode mit musikalischer Untermalung für den richtigen Rhythmus der Brustkorbkompression werden die Schülerinnen und Schüler das Erlernen so schnell nicht wieder vergessen.

Frisch als „Held“ ausgebildet, fühlen sie sich für zukünftige

Notfallsituationen nun als sichere und kompetente Ersthelfer. In diesem Zusammenhang steht „Held“ für Hilfe rufen/Notruf, Ermutigen und trösten, Lebenswichtige Funktionen kontrollieren, Decke unterlegen/zudecken und dient den Helfern im Notfall als leicht zu merkende Orientierung.

Vom Fingerpflaster über Sonnen- und Hitzeschäden bis hin zu Notfällen durch Atem- oder Kreislaufstörungen lernten die Schüler die fachgerechte Hilfe.

Ermöglicht wurde dieser Lehrgang dank der Unterstützung des DRK-Kreisverbandes Ahrweiler und der „Cruz Roja“, der spanischen Rotkreuzorganisation. Aus Ahrweiler erhielt Lehrgangleiterin Karin Faßbender die Teilnahmezertifikate für die Schüler. Für das DRK im Ahrkreis hatte sie sich in den Jahren 2012 und 2013 zur „Kooperationslehrerin Schulsani-



Für die Teilnehmer war der Kurs eine wertvolle Erfahrung. Foto: DS Málaga

tätsdienst“ ausbilden lassen. Das benötigte Ausbildungsmaterial stellte die örtliche spanische Rotkreuzorganisation zur Verfügung. Da viele der Schüler nach der Schulzeit wieder in ihre deutsche Heimat zurückkehren werden, war

es wichtig, auch eine deutsche Lehrgangsbescheinigung ausgeben zu können. Diese wird, wenn sie nicht älter als zwei Jahre ist, zum Beispiel bei der Beantragung des deutschen Führerscheins anerkannt.

# Botschafter Peter Tempel überreicht Gütesiegel an Deutsche Schule Málaga

Auszeichnung für exzellente Lern- und Unterrichtskultur wurde bei einem Empfang des deutschen Konsulats in Marbella gefeiert

UWE SCHEELE

**MARBELLA.** Bereits im September letzten Jahres hatte die Deutsche Schule Málaga zum zweiten Mal das Gütesiegel 'Exzellente Deutsche Auslandsschule' verliehen bekommen. Vier Inspektoren der sogenannten Bund-Länder-Inspektion der Kultusministerkonferenz hatten Schule, Schulleitung und Lehrer fünf Tage lang auf Herz und Nieren geprüft und die ausgezeichnete Qualität von Lern- und Unterrichtskultur bescheinigt. In der vergangenen Woche wurde das vom Bundespräsidenten unterzeichnete Gütesiegel durch den deutschen Botschafter in Madrid, Peter Tempel, überreicht. Das geschah im Rahmen eines Empfangs des deutschen Konsulats Málaga im Hotel Marbella Club.

Mit der hervorragenden zweisprachigen Ausbildung an der Deutschen Schule werde der Grundstein gelegt für einen exzellenten Lebensweg, betonte Botschafter Tempel. Er komme gerade vom Empfang im Königspalast anlässlich des 30. Jahrestags der Unterzeichnung der Beitrittsurkunde zur Europäischen Union durch Spanien. Bei dieser Gelegenheit habe König Felipe darauf hingewiesen, wie stark Europa Spanien verändert habe, aber wie auch Europa sich durch Spanien verändert habe. Dabei habe er ausdrücklich auf das Erasmus-Programm hingewiesen, das Studenten Austauschsemester an anderen Universitäten Europas erlaube.

## Zweisprachigkeit

Derzeit studierten 9.000 Studenten aus Spanien in Deutschland und 8.000 Studenten aus Deutschland in Spanien. Zweisprachige Kompetenz werde immer wichtiger und von der Bundesrepublik unter anderem an den sieben Deutschen Schulen in Spanien aktiv gefördert. «Exzellente Schulen wie diese tragen zum Gelingen des Zusammenlebens in Eu-



Botschafter Peter Tempel überreichte Schulleiterin Monika Matthes das begehrte Gütesiegel. :: u.s.

ropa bei», so Tempel. Er erinnerte daran, dass die Deutsche Schule Málaga 2011 als erste deutsche Auslandsschule das begehrte Zertifikat erhalten habe und weiter an der Qualitätssteigerung gearbeitet habe, da sich die Themen erweitert hätten und die Anforderungen gestiegen seien. Das sei eine besondere Leistung, lobte der Botschafter.

Schulleiterin Monika Matthes nahm das Lob dankend mit einem Goethe-Zitat entgegen: «Man feiert nur, was glücklich vollendet ist.» Dieses Zitat sei ihr erst jüngst bei der Abifeier über die Lippen gekommen, und jetzt sei erneut ein Anlass, sich an die glückliche Beendung der Bund-Länder-Inspektion zu erinnern. Die Tatsache, dass das Gütesiegel vom Botschafter überreicht werde zeige, welch hohen Stellenwert das deutsche Auslandsschulwesen für das Auswärtige Amt habe. «Die guten Ergebnisse sind eine Teamleistung des gesamten Kollegiums», erklärte Matthes und dankte auch den fördernden Stellen in Deutschland und dem Patronatsvorstand für ihre Unterstützung. Man werde sich keineswegs auf den Lorbeeren ausruhen, betonte die Schulleiterin. Das Gütesiegel sei vielmehr ein Ansporn, so weiterzumachen mit der exzellenten Qualität.



Kurzweilige Unterhaltung beim Empfang im Hotelgarten. :: u.s.

Der langjährige Patronatsvorsitzende Graf Rudolf von Schönburg dankte Marbellas neuem Bürgermeister José Bernal, dass er einen Abgesandten zu dem feierlichen Anlass geschickt habe. «Heute ist ein Jubeltag und es fehlen eigentlich die Worte, diese grenzenlose Freude über diese erneute Auszeichnung auszudrücken», unterstrich von Schönburg und lud die Gäste im An-

schluss in den Garten des Marbella Club Hotels, wo er einmal mehr als perfekter Gastgeber fungierte und sich bei Getränken und Tapas Gelegenheit zu anregenden Gesprächen bot. Der langjährige Schülervater Klaus Barthelt gab dazu einen gemeinsamen Rückblick auf die Anfänge und ersten Jahrzehnte der Deutschen Schule unter ihrem Neugründer Juan Hoffmann.



# Einschulung in der Deutschen Schule

**Am Dienstag war der große Tag für die Erstklässler. Es gab ein herzliches Willkommen und tolle Schultüten für die Kleinen**

- ◀ **Fröhlich.** Die Klasse 1A mit Klassenlehrer Klaus Rieder zeigte stolz und froh die Schultüten. :: s.d.
- ▼ **Willkommen.** Schuldirektorin Monika Matthes hieß die neuen Schüler herzlich willkommen. :: s.d.
- ▼ **Übergabe.** Die Schüler der vierten Klassen überreichten die Zuckertüten an ihre Patenkinder :: s.d.
- ▼ **Gebet.** Pfarrer Scheller und Pastor Meyer luden zum gemeinschaftlichen Gebet ein. :: s.d.



**:: SUSANNE DREWS**

**MARBELLA.** Große Augen machten die Kinder in der Mehrzweckhalle der Deutschen Schule am Dienstagvormittag. Sie strahlten und das Lachen ging über beide Ohren. Endlich jeden Tag mit den Freunden die Schulbank drücken. Nervös rutschen sie auf den Bänken. Doch es hatte den Anschein, dass die stolzen Eltern, die hinter

ihnen saßen vielleicht noch ein klein wenig nervöser waren als ihr Nachwuchs. Der Schritt vom Kindergarten zum Schulkind ist ein riesiger. Das wussten auch die 52 neuen Grundschüler. Obwohl die meisten der Kinder die Einrichtung der Deutschen Schule bereits kannten, weil sie den Kindergarten besucht hatten, war es doch ein ganz großer Tag für sie.

Das Fest der Einschulung fing morgens um 9.15 Uhr mit einem Gottesdienst an, der von Pfarrer Scheller, Pfarrer Meyer und dessen Frau und Frau Baumann, die an der Gitarre die Lieder begleitete, organisiert wurde. Es wurde gesungen, gebetet und Frau Meyer erklärte den Kleinen den Wechsel von Kindergarten zur Grundschule sehr bildlich anhand

der Geschichte einer Rebe. Die Kinder aus der zweiten Klasse kamen, um die frischgebackenen Schüler mit einem Lied willkommen zu heißen. Nachdem die Pfarrer die Grundschüler gesegnet hatten, begann die Übergabe der Schultüten. Dieses Jahr wurden die Kinder der vierten Klassen als Paten für die Erstklässler ausgewählt. Jeder überreichte seinem

freudestrahlenden Patenkind die Tüte voller Leckereien. Natürlich hießen auch die Lehrer Annett Gacki, die den gesamten Grundschulbereich leitet, und Klaus Rieder ihre Zöglinge willkommen. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto mit Zuckertüte ging es ab in die Klassen. Wir wünschen der 1A und 1B viel Erfolg in ihrer schulischen Laufbahn!

# Impressum

## Deutsche Schule in der Provinz Málaga *Colegio Alemán Juan Hoffmann*

🏠 Calle Velázquez 1–5  
Urb. Elviria, La Mairena  
29612 Ojén (Málaga)  
✉ Apartado de Correos 318  
29600 Marbella (Málaga)  
Tel. +34 952831417  
Fax +34 952838575  
E-Mail: [info@dsmalaga.com](mailto:info@dsmalaga.com)  
Internet: [www.dsmalaga.com](http://www.dsmalaga.com)

## Schulträger

Patronat der Deutschen Schule  
in der Provinz Málaga  
*Patronato del Colegio Alemán Juan Hoffmann*  
Präsident: Rudolf Graf von Schönburg  
E-Mail: [patronat@dsmalaga.com](mailto:patronat@dsmalaga.com)

## Schulleitung

Monika Matthes  
E-Mail: [matthes@dsmalaga.com](mailto:matthes@dsmalaga.com)

## Verwaltungsleitung

Gernot Fuchs  
E-Mail: [fuchs@dsmalaga.com](mailto:fuchs@dsmalaga.com)  
Tel. +34 952830136  
Fax +34 952838575

## Sekretariat

Kirsten Korff  
E-Mail: [sekretariat@dsmalaga.com](mailto:sekretariat@dsmalaga.com)  
Tel. +34 952831417 oder  
+34 952831692  
Fax +34 952838575

## Elternkontakte und Anmeldungen

Svenja Eckmann  
E-Mail: [eckmann@dsmalaga.com](mailto:eckmann@dsmalaga.com)  
Tel. +34 952852037  
Fax +34 952838575

## Bürozeiten

Montags bis donnerstags  
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
Freitags  
09:00 Uhr bis 15:45 Uhr

## Redaktion

Jens Bartilla  
Svenja Eckmann  
Gernot Fuchs  
Monika Matthes  
Elisa Pérez del Valle  
Dr. Jörg Werner  
Claudia Westerbarkey

## Anzeigenverwaltung und Organisation

Gernot Fuchs  
Svenja Eckmann

## Fotografien

Jens Bartilla, Martin Beckmann und Dr. Jörg Werner sowie  
diverse Schüler, Lehrer und Autoren  
Titelbild: Dr. Jörg Werner

## Konzeption und Design

Dr. Jörg Werner  
strategie und vision GbR  
82319 Starnberg  
Deutschland  
E-Mail: [mail@strategie-und-vision.de](mailto:mail@strategie-und-vision.de)  
Internet: [www.strategie-und-vision.de](http://www.strategie-und-vision.de)

## Druck

Vistalegre Impresores, S.L.  
14013 Córdoba  
España  
Internet: [www.vistalegreimpresores.com](http://www.vistalegreimpresores.com)



EDUARDO MOLINA & ASOCIADOS

ASESORES FISCALES  
STEUERBERATER

~ Marbella ~  
~ Málaga ~  
~ Löhne ~

*Ihr Partner an der Costa del Sol  
seit 1991*

[www.thm-steuerberatung-deutsch-spanisch.com](http://www.thm-steuerberatung-deutsch-spanisch.com)

Paseo Marítimo, 8  
Edificio Marisol II, 1º C  
29602 Marbella  
Tel. (0034) 952 828 180  
Fax (0034) 952 764 411  
[thm@thmasesores.com](mailto:thm@thmasesores.com)

C/Granados 6, oficina A  
29008 Málaga  
Tel. (0034) 952 228 435  
Fax (0034) 952 210 389  
[admon@molinaasesores.com](mailto:admon@molinaasesores.com)

Member of



*STEUERBERATER  
WIRTSCHAFTSPRÜFER  
RECHTSBERATER*

*ASESORES FISCALES  
AUDITORES  
ASESORES LEGALES*

*TAX ADVISERS  
AUDITORS  
LEGAL ADVISERS*

# Willkommen bei Trimobilia,

IMMOBILIEN IN ELVIRIA SEIT 1991, Service, nicht nur ein Wort...



**TRIMOBILIA**  
IMMOBILIEN ELVIRIA



**Holger Klauke**  
holger@trimobilia.com

Centro Comercial Contur,  
Local 5, Ctra. A7 (ex N-340),  
km.192, Elviria, 29604 Marbella  
Tel. +34 952 833 200  
[info@trimobilia.com](mailto:info@trimobilia.com)

Seit 1995 vermittelt Trimobilia erfolgreich Immobilien in und um Marbella an der Costa del Sol. Unsere höchste Priorität ist es dem Kunden den bestmöglichen Immobilien Service zu bieten. Wir betreiben eine klare und transparente Geschäftspolitik, wobei der persönliche Kontakt mit dem Kunden im Vordergrund steht.

Die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter zusammen mit einem hohen Mass an persönlichem Engagement garantiert einen professionellen Service rund um die Immobilie an der Costa del Sol.

Wir sind spezialisiert auf das Gebiet östlich Marbellas und deren namhaften Urbanisationen wie Elviria, Costabella, Marbesa, Carib Playa, El Rosario, Los Monteros.

Sie sind eingeladen auf unserer Webseite mehr über uns zu erfahren, wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Service, nicht nur ein Wort...

Gerne kümmern wir uns auch um den Verkauf Ihrer Immobilie

[www.trimobilia.com](http://www.trimobilia.com)